AA Nachrichten

4. JAHRGANG HEFT 4 JULI 77

DIE ZEITSCHRIFT DER AAO

REVOLUTIONÄRE ALLER LÄNDER, VEREINIGT EUCH!

AAO Ein neuer geiler Sozialismus

20,- ös 3,- dm 3,-

IN DIESEM HEFT



Ein neuer, geiler Sozialismus

wenn heute noch jemand glaubt, dass ein echter sozialismus durch kleinfamilienmenschen verwirklicht werden könnte, so ist das schon in anbetracht der gescheiterten historischen verwirklichungsversuche äusserst naiv.

Darstellung der geschädigten Sexualität



die gebrochene sexualität ist die tiefste deformation, die uns als kinder getroffen hat. sie ist eine biologische deformation, eine verpanzerung und verkrampfung des körpers, die in jede zelle reicht.

Die Revolution des 20. Jahrhunderts

an der existenz und lebensweise der arbeiterklasse zeigt sich am deutlichsten, wie notwendig eine bewusstseinsrevolution heute ist. der durch die französische revolution und die darauffolgenden revolutionen herausgebildete staat, die parlamentarische demokratie, hat nichts zur besserung des bewusstseins der arbeiterschaft beigetragen. gehoben hat sich nur ihr materieller lebensstandard.

Die Minderwertigkeit des Mannes



es ist wirklich an der zeit, dass wir männer uns mit der tatsache auseinandersetzen, die für viele als vollkommen unerwartetes phänomen erscheint, nämlich, dass in der AAO viele männer mit der raschen emotionellen entwicklung der frauen nicht mehr mitkommen.

Meine grosse Liebe

es war von anfang an eine an intensität, theatralischer verlogenheit, erpresserischer eifersucht und (selbst) zerstörerischer cholerik kaum zu überbietende hassliebe, ein permanenter verbissener clinchwahnsinn zu zweit.

Aktionistischer Emotionalismus

...ich zerstörte das bild, nachher die skulptur, nachher das übliche bild vom menschen und landete im aktionismus, der immer mehr die sexualität zum thema hatte.

Jerome Liss: Was die AAO der Welt zu bieten hat:

... als ich ein paar von ihnen fragte, wie sie sich fühlten, sagten sie oft: "nicht sehr gut. ich fange an zu sehen, wie ich bin, ich muss viel hass und aggressionen loswerden."

BRIEFE

HILFERUF!
an therese, kathelyn, vroni, biggi, otto, detlef, ulrike, margot, wolfgang, gitta, klaus, georg, carlo, renate, klaus-david und all ihre freunde und mitglieder.

liebe bewusstseinsverbreiterinnen und bewusstseinsverbreiter,

habe den über ihre organisation im "stern-heft" nr. 21, vom 12. mai 1977, erschienenen bericht mit sehr viel aufmerksamkeit gelesen, begrüsse von ganzem herzen ihre lebensanschauung– ein durchaus realer weg hin zu einer positiveren gesellschaftsordnung; hin zur befreiung des menschen–, und möchte sie heute bitten, mir weitere publikationen ihrer ideen sowie ihre organisation betreffend zukommen zu lassen. sehr gerne wäre ich auch bereit mit ihnen einen regen 'federkrieg' einzugehen– überhaupt könnten sie mir durch einen briefwechsel einerseits ihre anschauungen noch viel deutlicher machen, andererseits könnten sie mir damit aber auch unsagbar viel helfen mein 'nichtalltägliches' schicksal zu meistern.

nun will ich mich endlich vorstellen! ich bin deutscher, 39 jahre alt, von beruf fotograf (ehemaliger pressefotograf), und befinde mich bereits seit zehn jahren in frankreich in haft. der grund: anstatt meine angestauten agressionen 'herauszubrüllen' und meine lebensängste durch selbstdarstellung 'abzubauen', habe ich in einer affektsituation– in panischer angst– einen menschen erschossen. in einigen monaten nun werde ich höchstwahrscheinlich zur weiteren strafvollstreckung in die strafanstalt bruchsal in baden-württemberg rücküberstellt werden– es wird mir vielleicht nie mehr vergönnt sein, einmal wieder ein freier mensch zu sein. dennoch würde es mich unsagbar freuen noch zu erleben, wie durch die verbreitung ihrer lebensanschauung aus einer jetzt noch egoistischen, verlogenen, gefühlskalten, überhaupt lebensfeindlichen und von brutaler gewalt gekennzeichneten gesellschaft, eine lebensgemeinschaft entsteht, deren oberstes ziel es wäre, agression und lebensängste abzubauen, aller gewalt abzuschwören, und in friedlicher harmonie und zärtlichkeit, frei von verlogenen tabus, und in sozialer gerechtigkeit, naturverbunden und menschenwürdig zu leben.

sollten ihnen durch das zusenden von publikationen an mich nicht tragbare finanzielle lasten entstehen, dann lassen sie mich das ruhig wissen. ich selbst besitze zwar nicht viel, wäre aber dennoch bereit, dies wenige sofort mit ihnen zu teilen.

in der hoffnung, dass sie mich auch als gefangenen akzeptieren, und dass einige unter ihnen auch bereit sind, einen regen und allseits interessierenden briefwechsel mit mir einzugehen, wünsche ich ihnen allen alles liebe und gute, vor allem auch sehr viel erfolg bei der verbreitung ihrer idealistischen ideen, und verbleibe
mit den herzlichsten grüssen,
ihr RAIMUND

(mr. raimund orth, nr 2937
maison centrale de clairvaux
F-10310 bayel/aube)

liebe freundinnen und freunde,

entschuldigt diese anrede, aber ich weiss, dass ihr doch versuchen werdet, mich zu verstehen. angeregt durch einen sicher schon etwas älteren artikel in der zeitschrift STERN wurde ich ganz bewusst mit euch konfrontiert und ich fand die darstellung eines solchen "schmierfinken" so gemein, obzwar ich von euch nichts weiss, denn wenn menschen sich zu dieser positiven lebenseinstellung zusammentun, dann ist es immer positiv.

aber mein wollen ist dies, denn ich wurde doch angeregt und habe doch auch schon einige tage darüber nachgedacht, bis ich mich zu diesen zeilen entschloss. freilich, es wird ein miteinander nicht einfach sein, denn ich befinde mich hier in tegel, in strafhaft und es besteht auch noch nicht die leiseste ahnung, wann ich dieses haus hier verlassen kann. viele mängel, die ich selbst erkannt habe, in meiner erziehung und meinem lebensweg haben ganz bestimmt zu meinem verhalten beigetragen, auch der stete konsum um mich (vor dem man auch hier nicht gefeit ist) und noch mir unbekannte komponente liessen mich, wie meine damaligen gesellschaft mir sagte, versagen. dem aber habe ich mich losgesagt. auch mein verhalten zum anderen geschlecht (ich wurde 8 jahre in einem streng katholischem kinderheim vom 6.-14. lebensjahr erzogen..und das spricht sicher für sich) war ein mehr als nur kaputtes. ich könnte es mir nun doch einfach machen und einfach meinen lebenslauf (ich bin jetzt 35 jahre und seit fast 9 jahren hier in haft) niederschreiben. jedoch mein wollen ist dies, vielleicht mit einem von euch in kontakt treten zu können, um auch von hieraus, mich mit euch auseinandersetzen zu können und eben mehr von dieser lebensgemeinschaft zu erfahren und mich vielleicht später (ich hoffe doch, dass ihr immer mehr wachsen und euch ausbreitenwerdet) mit euch unter einem dach zusammentun kann, damit mein leben den wirklichen inhalt noch bekommt.

deshalb würde ich mich wirklich mehr als nur freuen, eine antwort zu erhalten und vielleicht auch mehr über euch selbst, denn ich habe es echt satt und war doch, wenn ich es richtig nehme, immer auf der suche, und ich glaube doch, bei euch das erkannt zu haben, was der wirkliche inhalt des lebens, was auch mir noch verbleibt, ist und sein kann und sein wird.

sollte es nicht möglich sein, es wäre sehr schade, aber bitte gebt mir auch dann einen kurzen bescheid und ich

ZEITSCHRIFT DER
AAO
AKTIONS-ANALYTISCHE ORGANISATION BEWUSSTER LEBENSPRAXIS

AA Nachrichten 4/77

diese zeitschrift erscheint monatlich.
herausgeber, eigentümer, verleger und vervielfältiger:
verantwortlicher redakteur:
walter weißensteiner
vertrieb für deutschland:
berlin
österreich + schweiz
neusiedl/see
postfach 3

AA VERLAG
1BERLIN30
Bülowstraße 90

© copyright:
AA Druck- und Publikations Ges.m.b.H.

lich gute für die immer zu leistende arbeit und ich verbleibe euch auch hier verteidigend, euer freund
KLAUS

(klaus matz, 1000 berlin-27, seidelstr. 39/III E)

---

sehr verehrte damen und herren von der AAO!

ich bin im zuge meiner ermittlungen bezüglich relevanter alternativen zu dieser von grund auf korrumpierten, geradezu unheilig zu nennenden gesellschaft auch auf ihr angebliches gesellschaftsmodell einer aggressionsfreien, (dass ich nicht lache) besseren, humaneren, kurz und gut menschenwürdigeren gesellschaft mit gemeinschaftseigentum (haben die klöster schon seit jahrtausenden) gestossen und frage mich, ob es sich hierbei

1) um eine strafrechtlich verfolgbare verunglimpfung der guten sitten handelt, sowie der anerkannten, allgemeinverbindlichen, sittenlehre unseres über jahrtausende hinweg gepflegten kulturellen gutes, sowie

2) um eine damit einhergehende, in tateinheit begangene gotteslästerung durch grobe zurschaustellung des nackten körpers, welcher als sinnbild göttlichen abbilds erst recht vor verunglimpfung durch blosses herzeigen zu schützen und bewahren unsere christliche ehrenpflicht- auch die ihre, wenn ihnen noch überhaupt etwas heilig ist- wäre

3) um einen brutalen und in dieser kollektiven, wuchernden form bisher wohl nie dagewesenen bruch des 6. gebotes, das schlechterdings als ein grundpfeiler unserer leidgeprüften gesellschaft bisher galt und ja wohl bis an das ende aller zeiten seine von gott verliehene gültigkeit und unantastbarkeit bewahren wird, wenn es nicht von dergleichen schmutzfinken wie sie es sind, bereits hier und heute beschmutzt und frevelhaft befleckt worden wäre.

4) um eine demzufolge im sinne des strafgesetzbuches zu verfolgende und mit unnachgiebiger härte des gesetzes zu bestrafende unzüchtige und kriminelle vereinigung, derer bereits in der kirchengeschichte schon viele über die jahrtausende immer wieder auf neue ihr unwesen zu treiben versucht haben aber allesamt vom starken arm unserer mutterkirche mit heiliger strenge verfolgt und niedergeschlagen wurden, was ihnen eigentlich eine lehre sein sollte, die, wenn sie schon nicht fruchtet, sie doch vor dem ärgsten bewahren und zu äusserster vorsicht bei ihrem sündigen treiben mahnen möge.



5) um ein von meiner eigenen sittlichen auffassung der sexualität– und ich bin beileibe noch lange nicht ohne sünde– so diametral-antagonistisch und unversöhnlich verschiedenes denken und tun, dass weitere aus- mittlerweile unerlässlich erscheinen.

zu diesem zwecke werde ich mich in den sommermonaten, an denen sie, wie mir zu ohren kam, ohnehin einen ansturm sexualhungriger schwerenöter zu erwarten haben, unter ihre sogenannten kursgäste zu mischen wissen, und bin mir sicher, dass ich, ihr sündiges treiben aus nächster nähe und mit eigenen augen verfolgend, die nötigen, handfesten beweise gegen sie schon beischaffen werde und wenn es gar sein müßte– doch hiervor bewahre mich der allmächtige– dass ich zum drastischsten aller gewissheit verschaffenden schritte greifen müsste und–rein im geiste– eine der ihren selbst zu erkennen nicht umhin könnte.

bebend vor gerechtem zorn werde ich sie alsdann zur rede stellen und nicht eher von dannen ziehen, als bis sie zu kreuze kriechen und ihre lasterhafte lust in fleischlichen lüsten suchendes treiben bereut. solchermassen werde ich mir das corpus delicti quasi selbst aneignen und wenn ich sie koitierender in eurem falle kopulierender weise in flagranti ertappe, so werde ich mich an solchem anblick nur delektieren, vermag ich der einmal einherschreitenden gerechtigkeit doch nicht mehr einhalt zu gebieten. nicht umsonst habe ich mir als gerichtsdiener und dies sei der einzige hinweis auf meine person- in langen jahren, eiserner treue für justitia die sporen erworben, während ihr, der hurerei frönend, eure sporen ineinander vergiesst.

dem ein baldiges ende zu bereiten, sei meine heilige pflicht! noch wisst ihr nicht und habet nicht erfahren, dass gottes rache fürchterlich wütet, wenn durch eitel-hoffärtiges treiben herausgefordert.

die gnade des herren beschütze euch
vor mir!

hochachtungsvoll
gottfried r.
z.zt. nervenklinik

liebe AA!

da mein sohn nun schon seit einiger zeit bei euch lebt, beschäftige ich mich natürlich auch sehr ausgiebig mit eurer organisation. xandi hat mir die letzte zeitung zugeschickt, ich habe sie ganz genau gelesen und ich war sehr beeindruckt von euren ideen und eurer lebensweise. ich schreibe diesen brief nicht als mutter von xandi, sondern als durchaus noch attraktive frau von 45 jahren. ihr werdet euch vielleicht über mich alte schachtel lustig machen, aber ich habe mir ernsthaft überlegt, bei euch einen kurs zu besuchen und bei der freien sexualität mitzumachen. ich war schon bei den erzählungen meines sohnes von der idee eines zusammenlebens von so vielen leuten begeistert, es ist doch eigentlich das, wovon alle schon irgendeinmal in ihrem leben geträumt haben. nun gut, nachdem ich nun in meinem bekanntenkreis, vorerst einmal spasshalber, von meinem vorhaben erzählt habe, hättet ihr die gesichter sehen sollen: bist du verrückt geworden, willst du eine hure werden? meine langjährigen freunde reagierten vollkommen hysterisch, da ich aber n o c h auf den kontakt mit diesen leuten aus beruflichen gründen angewiesen bin, muss ich inoffiziell zu euch kommen, meinem mann habe ich erzählt, dass ich den diesjährigen urlaub allein am neusiedlersee verbringen möchte. ich würde euch deswegen bitten, ein antwortschreiben nicht an meine adresse zu schicken sondern postlagernd. ich bin seit 14 jahren als finanzbeamtin tätig, habe mich aber in meiner freizeit schon seit langem mit den verschiedenen formen der kleinfamiliensexualität auseinandergesetzt, musste dabei aber feststellen, dass ehebruch allein auch nicht "geil" macht.

ich freue mich schon sehr auf euch, eure abenteuerlustige hexe

Gitta B.

AA Nachrichten
DIE ZEITSCHRIFT DER AAO

TITEL

Ein neuer, geiler Sozialismus

Wenn heute noch jemand glaubt, dass ein echter sozialismus durch kleinfamilienmenschen verwirklicht werden könnte, so ist dies schon in anbetracht der gescheiterten historischen verwirklichungsversuche äusserst naiv. wenn jemand glaubt, dass der sozialismus durch gewalt, kampf und streiks verwirklicht werden könnte, so entspringt dies den aggressiven bedürfnissen des geschädigten kleinfamilienmenschen. die sozia-



SD max

listischen ideen verwandeln sich in den händen von KFMs regelmässig in ihr gegenteil und bleiben sozialismus auf dem papier. die hoffnungsvollsten revolutionen enden im blutbad, was übrigbleibt, hat nichts mit sozialismus zu tun. wenn es heute dem arbeiter, gerade in nichtsozialistischen ländern besser als zu zeiten von marx geht, so ist dies weniger ein revolutionäres ergebnis, als eine folge der industrialisierung. sozialismus heisst nicht nur erfüllung der materiellen bedürfnisse aller, sondern erfüllung aller biologischen grundbedürfnisse des menschen.

die erfüllung der materiellen bedürfnisse ist nicht vorrangiges ziel des sozialismus, sondern eine folge. wo nichts zum fressen da ist, kann kein sozialismus verwirklicht werden. enteignung von privateigentum, verstaatlichung, kollektivierung bewirken keinen sozialismus, sondern eine bürokratische zwangsgesellschaft. immer wieder gehen politische romantiker ans werk, um die soziale revolution zu propagieren, mit schlagwörtern wie vergesellschaftung der produktionsmittel, usw., aber regelmässig kommt es nur zu hasserfüllten SDs in der wirklichkeit.

der sozialismus, wie wir ihn verstehen, kann nur von menschen verwirklicht werden, die bei sich selbst die revolution durchgeführt haben. traue keinem, der noch eine zweierbeziehung hat, traue keinem, der noch ein privatkonto, traue keinem, der noch ein eigenes nest hat, traue keinem, der sich auf marx beruft!

viele kämpfen für die sozialistische revolution, weil sie erwarten, dadurch auch ihre privaten, existenziellen schwierigkeiten zu lösen. ihr sozialismus scheiterte immer, nach erringung politischer macht, an der unfähigkeit des revolutionären KFMs zur sozialistischen lebenspraxis. wären nicht alle sozialen revolutionäre kleine aggressive, geltungssüchtige KFMs gewesen, könnte schon längst der echte sozialismus verwirklicht sein. ich spreche hier allerdings nicht mehr vom papierenen sozialismus, auch nicht vom blutigen sozialismus anarchistischer prägung, sondern vom neuen, geilen sozialismus der AAO. wir brauchen diesen geilen sozialismus nicht erkämpfen, sondern können ihn ohne zögern, ohne auf ein besonderes ereignis zu warten, als lebenspraxis verwirklichen und verbreiten. das genügt. wir brauchen nicht die scheinheilige idee, andere menschen von ihrer unterdrückung, die sie ja gar nicht fähig sind zu spüren, befreien zu wollen. wer unbedingt jemanden befreien will, soll das beispiel an sich selber geben, es wird auch anderen helfen. wir brauchen keine revolution mehr, sondern bewusstseinsarbeit durch lebenspraxis. wir brauchen keine theorien, keine sozialistischen weisheiten. dort wo noch historischer aufholbedarf besteht, wo die industrielle entwicklung noch nicht erreicht wurde, mögen sie ihre revolutionen haben. sie sind bedauerlich als geschichtlicher verkehrsunfall. wenn sich heute herausstellt, dass wir unfähig sind, den historisch zurückgebliebenen zu helfen, wenn wir nicht imstande sind, ihren historischen aufholbedarf zu fördern, so liegt dies darin, dass wir selbst ausser theorien nichts zu bieten haben. der neue sozialismus muss ein geiler sein, das bedeutet, dass freie sexualität die basis dieses sozialismus ist, und damit alles, was sonst als menschlichkeit, als liebe, humanität, gerechtigkeit, freiheit propagiert wird, in der freien sexualität miteingeschlossen ist. ohne freie sexualität bleibt gemeinsames eigentum auf dem papier und wird verordnung und zwang. ausbeutung, unterdrückung, ist nicht nur ein zeichen des kapitalismus, wie allgemein geglaubt wird, sondern ein symptom einer sexualfeindlichen gesellschaft, die in der ökonomie, in der arbeits- und produktionsorganisation, die basis der gesellschaft und des staates sieht.

"der sozialismus, wie wir ihn verstehen, kann nur verwirklicht werden von menschen, die bei sich selbst die revolution durchgeführt haben."

wer den wirklichen sozialismus will, darf nicht aggressiv sein, er muss geil sein.

zur geilen lebenspraxis gehören nicht zwei, sondern alle. zuerst muss unsere geilheit akzeptiert werden. die ökonomie ergibt sich aus der sozialen sexualität. der erste schritt ist nicht die abschaffung ökonomischer ausbeutungsverhältnisse, sondern die abschaffung des sexuellen privateigentums, der sexuellen ausbeutung, und die abschaffung der sexuellen unterdrückung der kinder. was wichtig ist, wir brauchen uns um die alltagspolitik nur da kümmern, wo sie unser leben direkt erstickt, aber wir dürfen nicht glauben, dass dies schon allein ein revolutionärer akt wäre. wir können ruhig beginnen, unsere banale privatsphäre abzuschaffen, wir kranken und kaputten krüppel haben genausowenig ein recht wie andere, unsere KF pest auf staatsebene zu präsentieren. welche voraussetzungen bringen wir mit? keine! wir brauchen keine umsturzartige veränderung, wir brauchen zeit und ruhe und die möglichkeit, uns selbst in den griff zu bekommen, mit anderen gemeinsam jenes bewusstsein in direkter lebenspraxis zu erarbeiten, zu verbreiten, das uns zur freien sexualität und gemeinsamer, revolutionärer lebenspraxis führt. nur dies ist die voraussetzung für die verwirklichung des neuen geilen sozialismus. diesmal als lebenspraxis im globalen ausmass. □

ausbauarbeiten

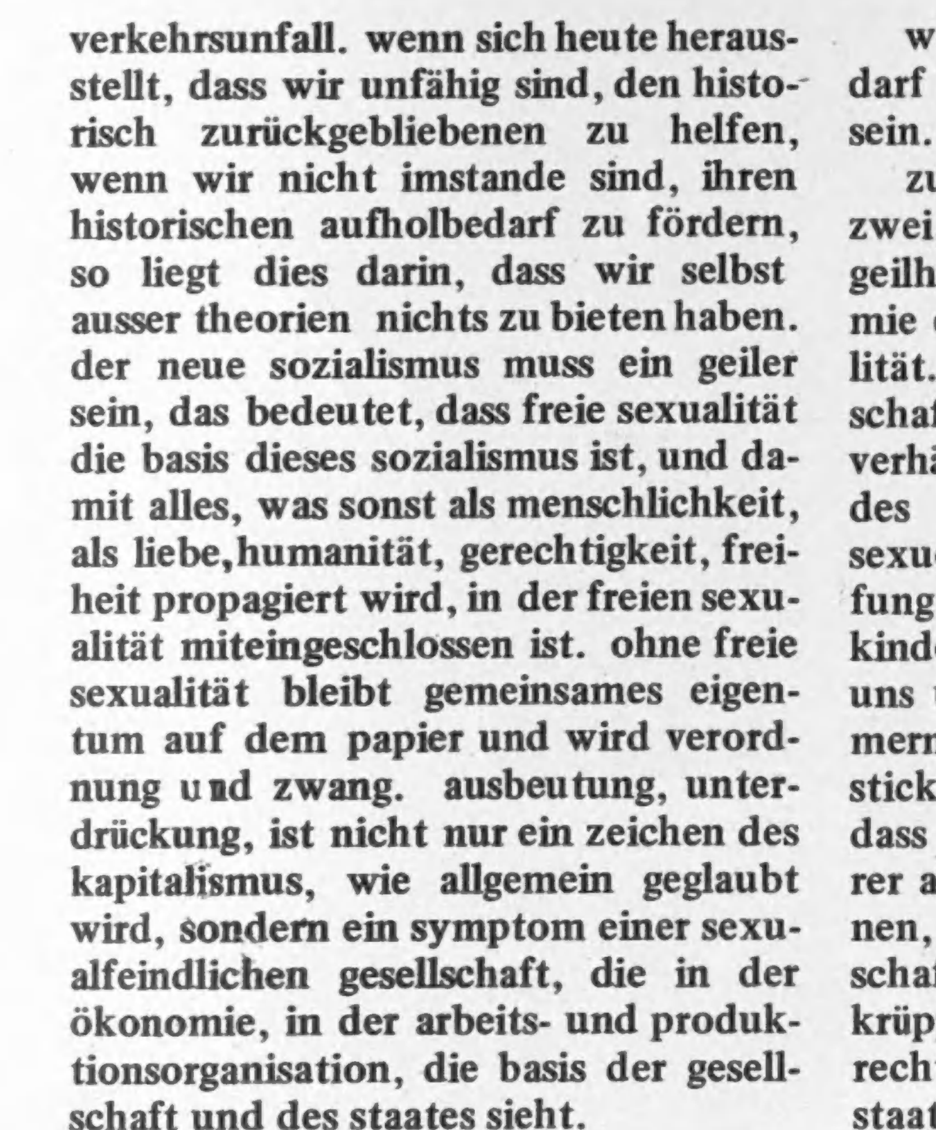


SD abend



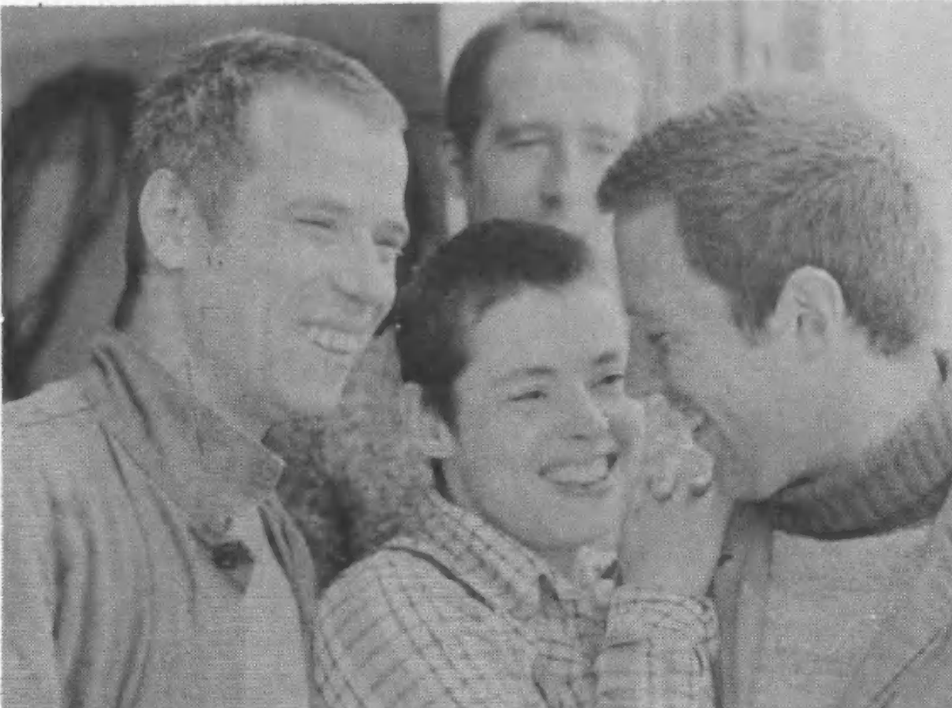



renata am caterpillar









ganz oben: betonierarbeiten im schüttkasten
mitte: SD ferdl
unten: terese mit den KFZ-mechanikern

SEXUALITÄT

Darstellung der geschädigten Sexualität

Gerade die geschädigte sexualität ist am meisten tabuisiert. geschädigte, deformierte, von ihrem hauptziel, der befriedigung, abgelenkte sexualität, ist gesellschaftlich diskriminiert. es gibt vermutlich keinen einzigen KFM, dessen sexualität nicht von gewalttätigen, sadistischen oder masochistischen phantasien begleitet wäre, falls er überhaupt zur normalen ausübung der sexualität noch fähig ist.

sexualität zeigt sich auch versteckt in scheinbar vernünftigen aktionen. jedenfalls dürfen wir annehmen, dass überall dort, wo irrationale phantasien und handlungen herrschen, die abgelenkte sexualität in voller wirkung ist. in der SD zeigt sich, dass nichts so schwer darzustellen ist als deformierte sexualität. es geht nicht um das ausleben der deformierten sexualität, sondern um ihre darstellung. der darsteller muss seine deformierte sexualität gestalten und zeigt dadurch, dass er abstand von ihr hat. die gestaltung gibt ihm die möglichkeit, tiefer zur wurzel seiner schädigung vorzudringen, weil er dadurch gleichzeitig bewusst zu seiner schädigung stellung nehmen muss. der praktizierende masochist zum beispiel wird nichts über seine schädigung erfahren, der jedoch seinen masochismus darstellende wird gleichzeitig die ursachen seiner abgedrängten sexualität miteinbeziehen. schon dadurch, dass er durch seine darstellung nicht auf der realen ebene sich befindet, sondern ein tiefsinniges exstatisches spiel über seine sexuelle abdrängung veranstaltet, das sich als mittel der gebärden, der stimme, der sprache und des gesanges bedient, wird ihm seine deformierung bewusst werden.

der sexuell deformierte, dazu muss sich mehr oder weniger jeder zählen, ist zur darstellung seiner sexuellen schädigung solange noch nicht fähig, bevor er nicht seine KF aggression erkannt und in der darstellung bewältigt hat. nach der AA parabel ist die darstellung der deformierten sexualität – eine sehr hohe darstellungsstufe – die stufe der überwindung der inzestschranke und ablösung von der mutter.

gerade das erkennen und zugeben der sexuellen deformiertheit ist der beginn der selbstgestaltung. der darsteller ist bei der darstellung der sexuellen deformierung immer der angst ausgesetzt, für minderwertig gehalten zu werden. es nützt ihm jedoch nichts, er muß vor seiner umwelt, die für ihn die eltern



darstellt, es auf sich nehmen, für ein schwein gehalten zu werden.

die darstellung deformierter sexualität ist notwendig, um sich von ihr befreien zu können, nur wer vor den "eltern" darauf beharrt, in ihren augen ein schwein zu sein, wird zu seiner natürlichen sexualität wieder finden können und wieder orgasmusfähig sein.

reine sexualität, ohne als zweierbeziehung legitimiert zu sein, und schweinerei sind für die gesellschaft identisch, trotz der nach aussen zur schau getragenen sexuellen liberalisierung.

deformierte sexualität ist noch mehr diskriminiert, indem sie nicht nur für eine schweinerei gehalten wird, sondern sie als gesellschaftlich nicht tragbar empfunden und in schwereren fällen als kriminelles delikt von der gesellschaft geahndet wird. wenn man jedoch bedenkt, dass die sexuelle deformation nichts angeborenes ist, sondern vielmehr durch falsche erziehung durch eltern und gesellschaft hervorgerufen wird, also durch unterdrückung der sexualität und der emotionellen entwicklung des kindes entstanden ist, so ist der schuldige nicht der sexuell deformierte selbst und kann weder diskriminiert noch verurteilt werden, sondern die gesellschaft, die die sexuelle deformation ununterbrochen bei den heranwachsenden menschen produziert.

es ist daher für jeden einzelnen, will er sich davon befreien, pflicht, sich offen zu seiner deformierung, die nicht seine deformierung ist, zu bekennen,

sie darzustellen. erst durch die offene darstellung in der gruppe wird er von der heimlichen belästigung durch seine deformation, die ihn an der direkten sexualität hindert, sich befreien können. er wird dadurch sexuelles zwangsdenken und zwangshandeln aufgeben können und zu einer menschlichen, kommunikativen, sozialen sexualität finden.

in der deformierten sexualität spiegelt sich die eltern-kind beziehung, die fixierung des kindes auf seine eltern. der brutale vater als sadist und schläger, der erduldende masochist, der eine strenge herrin als mutter sucht, die ihn züchtigt, die kleine masochistische tochter, die sich nach der vergewaltigung durch den brutalen, schweinischen vater sehnt, die sadistin, die in die rolle der strengen mutter flüchtet oder in die des harten vaters, der nekrophile, der seine inzestwünsche nur an seiner toten mutter auszuführen wagt, der triebverbrecher, der ficken nur als tödlichen, vernichtenden aggressionsakt durchführen kann, es muss geheim bleiben. gleichzeitig übt er rache für seine ununterbrochen erfahrene ablehnung und unterdrückung seiner sexualität. seine unfähigkeit zur sexuellen kommunikation versetzt ihn in aggressive explosive spannung. der homosexuelle lehnt seine mutter und damit alle frauen ab und sucht beim vater verständnis und erfüllung seiner sexuellen wünsche. der sich produzierende exhibitionist steht auf der stufe eines geschädigten kleinkindes, das gegen seine sexuelle unterdrückung durch herzeigen protestiert. ebenso demonstriert der onanist den ausweg der durch die eltern verbotenen sexualität. die deformierte sexualität sucht sich ihre befriedigungskanäle geheim und versteckt vor den eltern. sie wird von den eltern noch weniger geduldet als das ausleben direkter sexualität. die darstellung der deformierten sexualität ist gleichzeitig ihre ablehnung, den eltern wird ihre eigene sexualität dadurch vorgehalten.

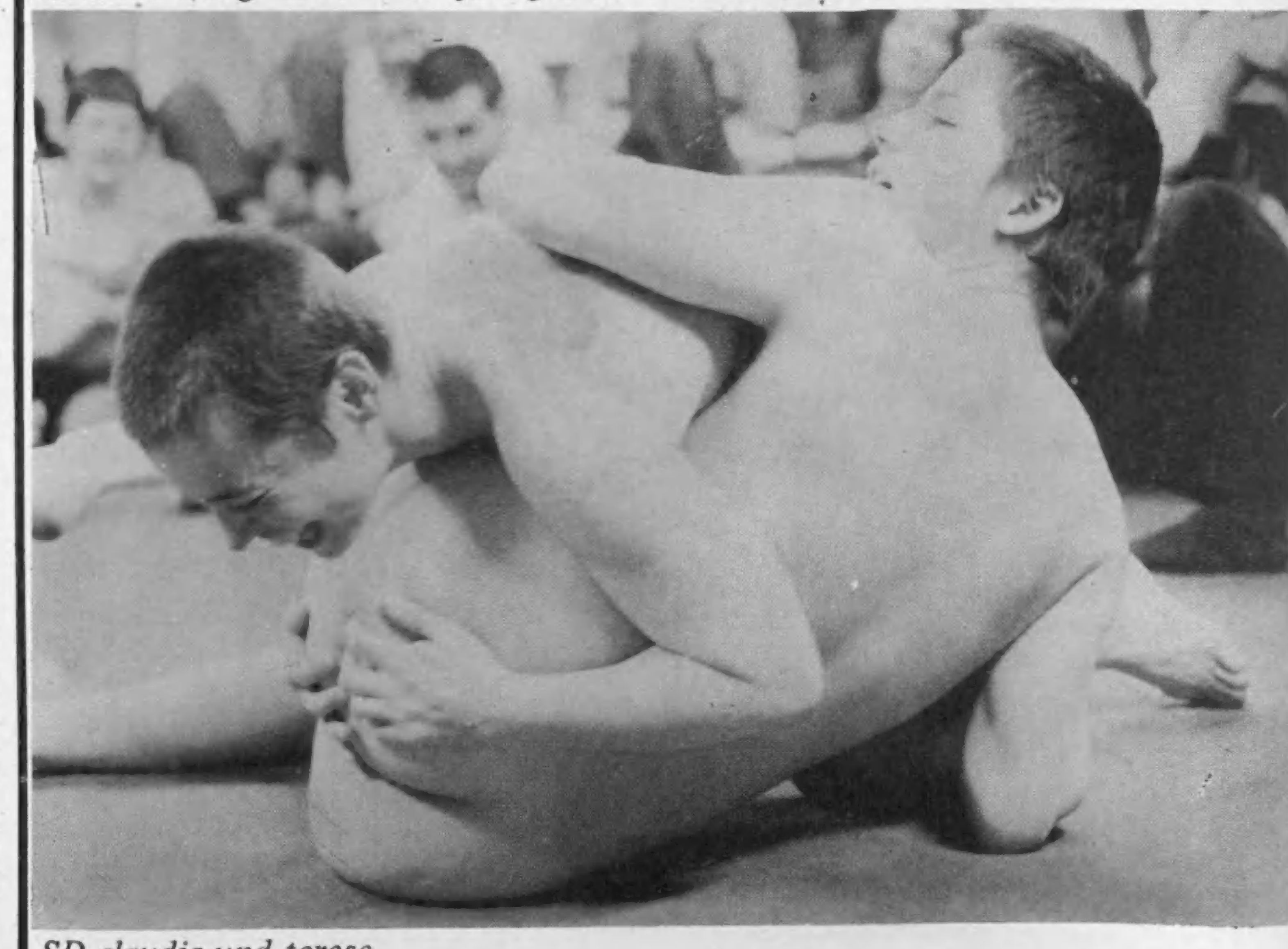
direkte darstellung nicht nur deformierter sexualität, sondern ihre positive darstellung als grundprinzip der biologischen gestaltung ist das ziel jeder selbstdarstellung und lebenspraxis. die anerkennung der direkten sexualität als biologisches kommunikatives und soziales bedürfnis des menschen muss auf allen gebieten des denkens, fühlens und lebens ohne einschränkung durchgesetzt werden, um einen neuen, angstfreien, schöpferischen, mit anderen gemeinsam sich selbst gestaltenden menschen hervorbringen zu können. ▭

Entstehung und Aufarbeitung der sexuellen Schädigung

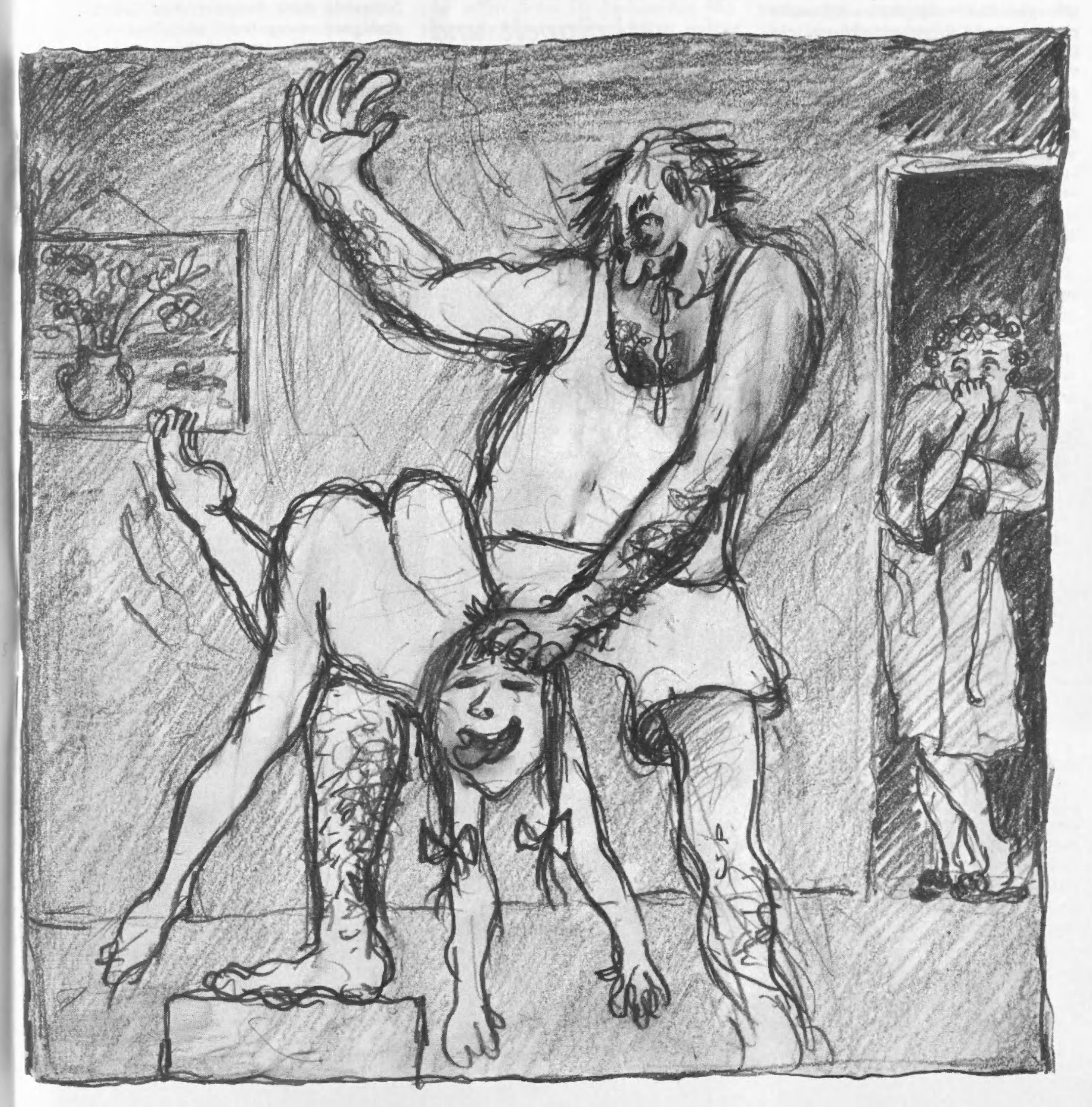
Die gebrochene sexualität ist die tiefste schädigung, die uns alle als kinder getroffen hat, sie ist eine biologische deformation, eine verspannung und verkrampfung des körpers, die bis in jede zelle reicht. aus ihr resultiert die zwanghaftigkeit, steifheit und unfähigkeit des KFM, seine lebensenergie schöpferisch strömen zu lassen und sich im kontakt mit anderen menschen zu verwirklichen.

er kann sich nicht mehr anders als ängstlich, zurückhaltend, scheu, verschlossen, oberflächlich, hysterisch, witzig, arrogant oder unterwürfig, aggressiv oder depressiv, schleimig autoritäten gegenüber und autoritär zu untergeordneten verhalten. in der befriedigung seiner sexualität braucht er erotische und pornographische vorstellungen als krücke, zum genitalen und lebensbejahenden strömenden ficken ist er nicht mehr fähig.

dies ist die biologische konsequenz eines zwanzig- oder mehrjährigen lebens, das von anfang an auf die ausrottung des existenziellen biobedürfnisses, auf befriedigung der sexualität ausgerichtet war. es ist aber nicht nur das direkte sexualverbot, wie man es herkömmlich versteht als das für jedes KF-kind geltende ausgesprochene oder unausgesprochene verbot, sich genital in irgendeiner weise zu betätigen, also mit der fut oder dem schwanz zu spielen, —das darf man weder allein und schon gar nicht mit anderen zusammen— es ist aber nicht nur das, was unsere sexuelle und emotionelle gestörtheit zufolge hat, sondern das sexualverbot



SD claudia und terese



reicht viel weiter: es ist die ständige mißachtung des liebesbedürfnisses des kindes nach intensiven kontakt mit der mutter und anderen menschen und der druck, jede emotionelle und körperliche regung der kontrolle des hirnes unterzuordnen, das von geburt an mit informationen gespeist wird, die seinen körperlichen bedürfnissen entgegengesetzt sind.

im rahmen der kleinfamilie ist es für das kind unmöglich, seine emotionellen bedürfnisse zu äussern und zu befriedigen. die bahnen ihrer ordnung, ihrer sauberen anständigkeit, ihren regelungen und vorgeplanten lebensformen –schule, berufsausbildung, ehe, kinder–, unter denen man sich eine "individuelle" variante gemäss seinem gesellschaftlichen milieu und seiner spezifischen schädigung wählen kann, sind aufs äusserste eingeschränkt und geben keinen raum zur schöpferischen entfaltung. die normen, wie man sich in der KF verhält und wie man lebt, sind im körper und im denken des menschen so tief verwurzelt, dass er nicht einmal mehr erkennen kann, dass sein leben grundlegend falsch läuft und er sich damit selbst um den genuss des lebens betrügt, sich emotionell und körperlich letztlich selbst vernichtet und die umwelt durch die grenzenlose ausbeutung der erde zum lebensbedrohenden gegner macht.

> *“ich spüre, wie wichtig es ist, zu zeigen, wie verkrüppelt und gestört meine sexualität ist.”*

diese verhinderung des strömens der sexuellen energie und ihre stauung wird ununterbrochen vom ersten tag an in jeder minute durch die atmosphäre der umgebung und das kalte schablonenhafte verhalten von mutter und vater hervorgebracht. dass es nicht die brust bekommt, sooft und solange es sie will, dass es nicht bei der mutter im bett schlafen kann, dass es allein ohne gleichaltrige kinder aufwächst, dass es frühzeitig dazu dressiert wird, seinen stuhlgang zu regulieren und diese "unangenehme" notwendigkeit nur auf dem topf zu erledigen, dass es oft alleine gelassen wird und es dem zwang ausgeliefert ist, so zu reden, so zu sitzen, so zu essen, so zu grüssen und so dankbar zu sein, sind selbst äussere symptome einer viel tiefergreifenden emotionellen erkrankung und verkrüppelung der eltern und der kleinfamiliengesellschaft, die in ihrer ganzen ausstrahlung und lebensweise die totale bewusstlosigkeit über ihre eigenen lebenswichtigen bedürfnisse und die des kindes widerspiegeln.

wir haben zwar schon vor sieben jahren erkannt, dass das isolierte leben allein oder zu zweit einen eingefroren und unbefriedigt macht und haben deshalb gruppen gebildet, und uns ist im laufe unseres zusammenlebens die einengende und kranke struktur der zweierbeziehung bewusst geworden und wir haben sie durch gemeinsame uneingeschränkte sexualität in der gruppe abgelöst. damit verlor auch das privateigentum von selbst seine bedeutung, wir legten alles zusammen, planten, verwalteten und arbeiteten damit gemeinsam, um für unsere materielle bedürfnisbefriedigung zu sorgen. aber diese äussere gestaltung unseres lebens nach unseren biologischen bedürfnissen bedeutet noch lange nicht die beseitigung der schädigung, sie ist vielmehr die notwendige voraussetzung, auf deren basis überhaupt erst die bewusste aufarbeitung der schädigung beginnen kann.

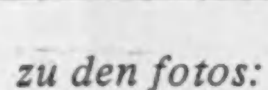
wir begannen 1972 mit einer in erster linie verbalen analyse und entwickelten daraus allmählich die heutige selbstdarstellung, bei der es nicht um eine intellektuelle einsicht, sondern um die spontane und emotionelle darstellung der schädigung geht, und darum, mit anderen offen kommunizieren zu lernen.

unsere frage kann nur sein, wie wir unsere sexuelle schädigung bewältigen können und wieder zum orgastischen strömenden ficken ohne abwehr und angst kommen können. in der SD haben wir in letzter zeit begonnen, direkt die sexuelle schädigung mit ihren verbotenen phantasien und vorstellungen und die auf den vater bzw. auf die mutter fixierte geilheit darzustellen. dieses verbot zu durchbrechen und sich sexuell und geil zu zeigen, hat auf mich wie eine grosse befreiung gewirkt. ich begann, meine sexuelle schädigung ganz offen in der SD darzustellen und versuchte nicht mehr wie früher, meine sexualabwehr immer wieder zu verdrängen. ich spüre, wie wichtig es ist, zu zeigen, wie verkrüppelt und gestört meine sexualität ist.

früher hatte ich eher versucht– weil es so peinlich ist, diese schädigung zu zeigen–, ihrer direkten darstellung aus dem weg zu gehen. man kann die sexuellen schwierigkeiten aber nur lösen, wenn man offen seine sexuellen ängste und phantasien in der SD darstellt, dann wird einem nämlich erst bewusst, wie verbogen und verdreht die sexualität durch ihre unterdrückung in der KFG geworden ist.

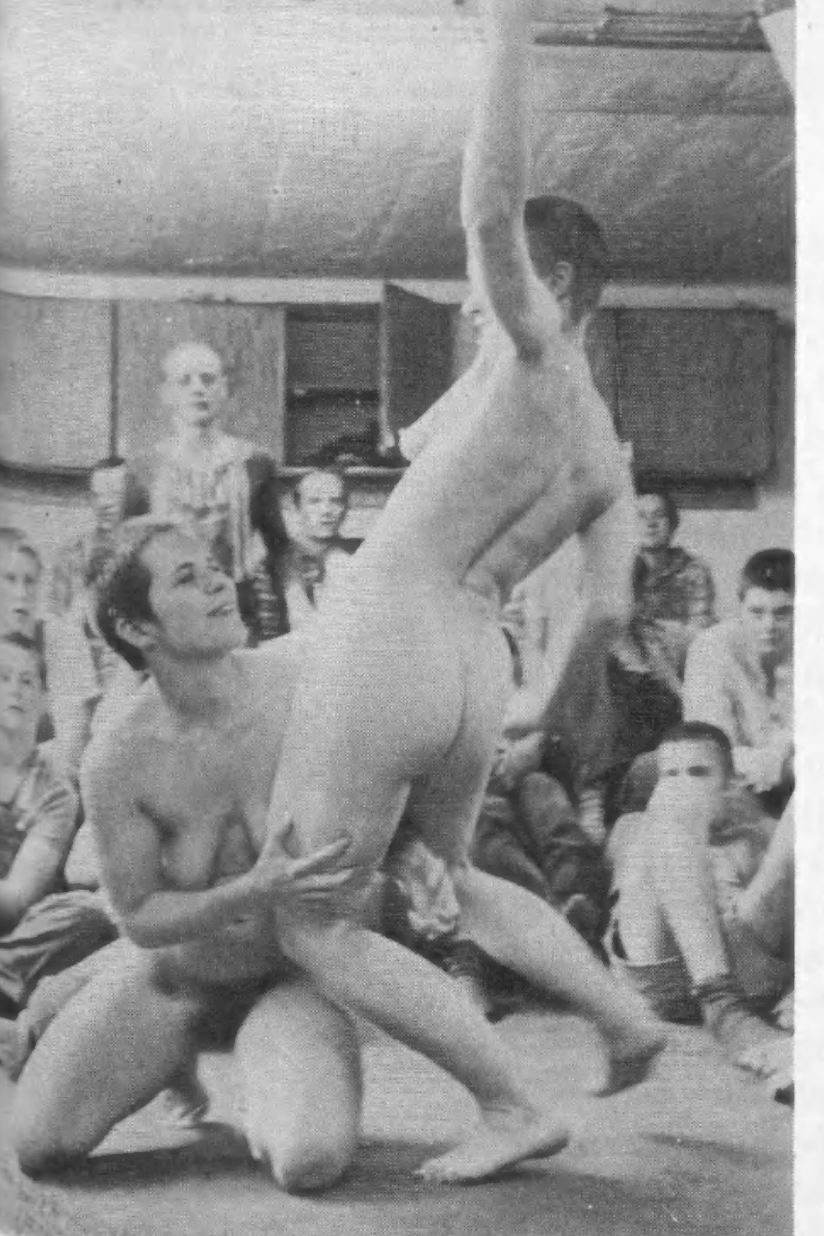
die sexualstauung, die dadurch entstanden ist, bildet ein irrsinniges energiereservoir, das unter grossem druck zusammengehalten wird, es ist unmöglich, diese energie in ihrer gesamtheit zurückzuhalten, aber sie ungehindert genital beim pudern ausleben zu können, das haben wir nie gelernt, so hat sich der sexualstau ventile gesucht, komplizierte bahnen und wege, um herauskommen zu können. diese verborgenen und verdrehten umwege der sexualbefriedigung sind die perversionen: masochistische, sadistische, anale phantasien, vergewaltigungs- und ekelvorstellungen.

ich spüre, ich stehe erst am anfang dieser entwicklung und erst jetzt, wo ich begonnen habe, mich direkt in der SD mit meiner sexualität auseinanderzusetzen, wird mir das labyrinth von perversen phantasien, wünschen und ängsten bewusst, wie sie entstanden sind und wie sie miteinander zusammenhängen. was wir tun müssen, ist, alle diese phantasien hochkommen zu lassen und sie sich ihrer emotionellen darstellung bewusst zu machen. mein katholizismus, die wahnidee von der wahren, reinen, keuschen liebe, himmel und hölle, der teufel, meine ängste vor dem schwarzen mann, meine fixierung an den vater, die verdrängung der sexualität durch leistung, die ängste, vergewaltigt und sexuell fertig gemacht zu werden von übermächtigen brutalen männern und zugleich der wunsch danach, mein masochismus, mich demütigen und erniedrigen zu lassen, mein ekel, meine schwulität und angst vor den frauen, meine anale schädigung. mit einem mal werden mir phantasien bewusst, von denen ich früher gar nichts gewusst hatte. allmählich lerne ich sie durch die SD verstehen und ich spüre, wie wichtig ihre darstellung ist, um zu einer befriedigenden und genussvollen sexualität kommen zu können.



zu den fotos:
oben: SD tina, darstellung von onaniephantasien, daneben bernd und walter, darstellung der homosexualität.
rechts: SD lisl, darstellung der mutterfixierung.
daneben SD renata und babsi, SD eva und walter, darstellung über sadismus und masochismus.







HORROR-SEXUALITÄT

Das kind in der kleinfamilie ist von jeder sexuellen kommunikation ausgeschlossen, es fängt schon vor der geburt an. meine mutter wollte nicht pudern, sie lag regungslos, da, das licht musste ausgeschaltet sein und sie fragte meinen vater, wann er endlich fertig sei. ich bin praktisch in einem toten becken mit steinhart verkrampfter gebärmutter aufgewachsen. ich wollte nicht geboren werden, kam mit der nabelschnur um den hals zur welt. nach 6 wochen war die milch aus, statt dessen ein gummiflascherl. aus protest schiss ich mich ständig an, dann regte sie sich wenigstens auf und schimpfte, ich wurde ein eifersüchtiger, störrischer ödipus, schlief im zimmer meiner eltern, die glaubten, ich würde von sexualität nichts mitbekommen. ich hörte alles.

mein vater war geiler als meine mutter, ich schmuste öfters mit ihm, rieb mich an seinem bart, weinte als er wegfuhr, einmal für 4 wochen, weil er vor sexualstauungen psychisch krank wurde. meine mutter verachtete ich, ich gehorchte ihr nie. ich schnüffelte bei tanten unter den röcken, am liebsten versteckte ich mich unter tischen und stühlen, genoss die muffige futluft, kniff ihnen in die oberschenkel und verschwand wieder. meine sexualität war bereits total pervers, riechen, kneifen und bestraft werden. schmusen wollte ich auch nicht mehr mit meinem vater, mir ekelte vor ihm. ich bekam eine schwester, die als baby die angewohnheit hatte, watte in ihrer hand zu zerknüllen, ständig hatte sie die hände voll nasser, schweissgetränkter watte. ich riss sie ihr bei jeder gelegenheit weg, versteckte mich in einer ecke und schnüffelte daran, frische, baby-schweissgetränkte watte machte mich wahnsinnig, es war wie eine sucht. meine mutter wurde bald durch das gejammer meiner schwester aufmerksam und nahm sie mir wieder weg, aber ich griff schon 5 minuten später wieder zu.

ich spielte fast nur mit jungen, mädchen waren andere menschen für mich. manchmal wagte ich eine auszugreifen oder zu küssen, es überkam mich wie ein fieberanfall. in der schule hatte ein anderer junge mich bei der lehrerin verpetzt, weil ich ein mädchen geküsst hatte. ich wurde von ihr vor der klasse fertig gemacht, alle lachten mich aus, obwohl sie in wirklichkeit eifersüchtig waren und auch gerne gewollt hätten. aber mit 6 jahren ist man bereits ganz angepasst und sogar noch strenger gegen die sexualität als die eltern. ein sport während der schulpausen war es, sich gegenseitig in die eier zu treten, alle rannten mit den händen vor den schwänzen über den schulhof, natürlich passten wir auf, dass kein lehrer uns erwischte, eine schwule solidarität herrschte. die mädchen jagten wir oft bis zum klo, dort war die grenze, keiner von uns wagte sich da hinein. drinnen kicherten sie und wir lauerten darauf eine zu erwischen.

in der 2. klasse brunzte ich mich einmal an, weil die lehrerin mich nicht während der schulstunde zur toilette lassen wollte. zur strafe zerdrückte sie meine ohrläppchen zwischen ihren rotlackierten fingernägeln. in der KF schule wurden meine perversionen verfeinert.

manchmal zog ich die kleider meiner mutter an und schminkte mich, bewunderte mich im spiegel und schnüffelte an ihren nylonstrümpfen. mein vater verkaufte büstenhalter, die ich mir umschnallte und durchs büro stolzierte. er fickte zu der zeit schon mit anderen frauen, vor allem mit seinen sekretärinnen. meine mutter war der arbeitssklave, führte das textilgeschäft und den haushalt. auf dem dachboden lagen alte schaufensterpuppen, mit einigen freunden kletterte ich hinauf und griff die plastikpuppen aus, wir zeigten unsere schwänze, alles immer im dunkeln, licht war gefährlich, wenn man schweinereien machte.

ich war geil auf meine schwester, prügelte mich oft mit ihr, weil ich geilheit nicht zulassen konnte. mein vater verprügelte mich dafür, ich durfte mich an seiner kleinen geliebten nicht vergehen. ich hasste ihn mehr und mehr und identifizierte mich mit meiner mutter. ich quälte katzen und hunde, beobachtete sie beim ficken. beim indianerspielen fesselte ich jüngere mädchen und griff ihnen dann auf die fut, sie schrien alle hysterisch und wehrten sich, meistens hörte ich dann auf, weil ich angst bekam. einmal hatte mich die sekretärin meines vaters beobachtet und mich barsch und entrüstet "zur rede gestellt": wenn das deine eltern wüssten, sie würden nicht glauben, dass es ihr kind ist.

sexualität bekomme ich nur mit gewalt gegen den willen der erwachsenen und heimlich. im wald zwingen uns ältere kinder, uns auszuziehen, sie stecken uns stöcke ins arschloch und lachen sich kaputt dabei, ich erstarre vor angst. erwachsene tauchen plötzlich auf und jagen hinter den perversen her, wir fliehen in panischer angst. sexualität wurde zur unterdrückung.

in der kirche musste ich beichten, es war befreiend für mich, weil ich dauernd daran denken musste, wenn ich was schweinisches gemacht hatte. nach 10 "vater unser" und 15 "gegrüsset seist du maria" konnte ich wieder atmen. der flüsternde, unsichtbare schwarze hatte alles auf sich genommen und an gott weitergegeben. nachts kam die abendmutter, eine heilige hexe, die alle schweinischen kinder mitnahm in den wald, von dort gibt es keine rückkehr. was wird da mit mir passieren, ich kann nicht schlafen. ich habe angst vor diesem monster und fühle mich gleichzeitig angezogen, wann kommt sie endlich.

meine schwester greife ich ein einziges mal aus, in der küche bei uns zuhause. mein freund und ich passen abwechselnd auf, ob niemand kommt. ich träume furchtbares in dieser nacht, werde zerrissen und verbrannt. ach jesukind, verzeih mir doch, ich schwöre es, nie wieder zu tun. ich werde immer schwuler und spiele nur noch mit jungen. ein älterer nimmt uns zum wichsen mit in seine gartenhütte, er spritzt einen weissen, milchigen brei auf einen bierdeckel. ▭



Der sexuelle Krampf der Alternativbewegung

FREAKS UND LANDKOMMUNEN

Männer mit federn in den haaren, lendenschurz und frauen mit langen röcken, grosses zelt im indianerstil stand kreisförmig auf einer lichtung, darinnen schliefen ca. dreihundert leute. überall kleine und grosse zelte, in denen bands spielten, getränke, selbstgebackenes brot und pizzas verkauft wurden. abends wurde dann ein grosses feuer angezündet und ein paar hundert leute starrten zwei stunden lang hinein.

so geschehen bei einem freaktreff letzten jahres in dänemark. wir vier von der AAO waren zwei tage dort auf besuch. was uns besonders auffiel, war, dass die leute wenig fickten, auch in der nacht nicht, sie hatten scheinbar keine lust dazu.

einmal sprach ich mit einer frau, gleich kam ihr freund und das gespräch erstarrte abrupt. der freund drückte, ohne es auszusprechen, seine eifersucht aus. sie liess sich das gefallen. dasselbe passierte mir noch öfter. jetzt verstand ich, wieso die sexualität hier so dahindämmerte, weil es unweigerlich zu eifersuchtskonflikten kommen würde, sollte sie offen ausgelebt werden, da ja alle zweierbeziehungen haben. und unter diesen umständen ist es verpönt, geil zu sein.

so sassen sie nun den ganzen tag, über eine woche lang, bei ihren alternativgesprächen, die mich an die einödigkeit der sonntagnachmittagsgespräche meiner eltern erinnerte. immer dasselbe. es war fade, und fade heisst ungeil – nichts lebendiges, nichts schöpferisches.

in der freak- und landkommunebewegung schaut es sexuell überhaupt sehr triste aus. wer aufs land zieht, hat seine gründe – er entflieht der kommunikation und das heisst, er hat sexuelle stauungen. meistens sind die leute, die aufs land ziehen, schwere sexualpsychopathen. sie ficken kaum, wenn sie nicht – wie viele mystiker unter ihnen – überhaupt gegen die sexualität sind. das heisst, echte emotionelle krüppel, die ihre sexuelle schädigung religiös verideologisieren.

...AA aktuell...

Neues vom AA Zentrum Friedrichshof

AUSBAU

das flugdach wurde vergrössert und mit einer zwischendecke versehen und bietet dadurch die räumliche möglichkeit für bau- und elektromagazin, tischlerei und wäschelager.
für das wohnhaus über der werkstatt wurde der dachstuhl gemacht, demnächst wird das dach gedeckt und die fenster eingesetzt.
schüttkasten und schulhaus wurden renoviert. im schulhaus wurden zwei zimmer als schulzimmer für die kinder eingerichtet.

DRUCK UND GRAFIK

die gesamte grafikergruppe aus hamburg ist in die neue druckerei in neusiedl übersiedelt – derzeit 22 AAs.
die gestaltung der bewusstseinsverbreitung und der werbung für alle betriebe wird zentral von der druckerei- und grafikarbeitsgruppe neusiedl organisiert.
gedruckt wird vorläufig noch in neusiedl und in regensburg, ab juli wahrscheinlich schon in unserem neuen haus in nürnberg.
die arbeitsgruppe umfasst folgende bereiche: composersatz, textkorrektur, grafik, repro, montage, druck und vertrieb. bis september 77 werden fünf bücher produziert: das AA modell (engl.), AAO pro und contra, christian annxionaz: eine neue therapie, AA kinderaufwachsen, otto mühl: weg aus dem sumpf. außerdem tourneeplakate und flugblätter, prospekte und sämtliche geschäftspapiere für alle AA gruppen. die AA nachrichten erscheinen ab juli regelmässig am 31. des vormonats. sie werden ab september in den zeitungskiosken verkauft werden.

AA SCHULE

neuerdings werden im unterricht neben den grundfächern wie rechnen und schreiben, die jeden tag durchgenommen werden, verschiedene themen über längere zeiträume hindurch behandelt. das selbe thema wird von verschiedenen personen unterrichtet und von verschiedenen gesichtspunkten aus betrachtet. letzte woche wurde das mittelalter durchgenommen: beginn des lehenswesens, religion im mittelalter, hexen- und aberglaube und weltbild des mittelalters. die themen werden zuerst besprochen, wobei die kinder sich aktiv beteiligen, und anschliessend in kleinen theaterstükken von den kindern dargestellt. am nachmittag gibt es immer wilde spiele zum thema, das am vormittag behandelt wurde.
sie spielen mittelalterliche turnierspiele mit selbstgebastelten schwertern, schildern und pferdedecken, besichtigen mittelalterliche schlösser oder giessen zinnsoldaten.
aktuelle ereignisse am friedrichshof werden sofort in den unterricht miteinbezogen. so sah unlängst z.b. die ganze schulklasse bei der geburt von jungen katzen zu. anschliessend sprachen sie über geburt und entstehung des lebens.







zu den fotos:
linke seite: ausbau des dachstuhls, kursgäste am friedrichshof.
rechte seite oben: während des schulunterrichts.

links: lily, ein monat nach der geburt.

NEUE KINDER AM FRIEDRICHSHOF

am 15. mai brachte claudia in wien ihr erstes kind, lili, zur welt. lili ist das dritte kind in der kindergruppe der jüngsten. im herbst werden noch zwei kinder von eva und brooke erwartet. mit dieser neuen kindergruppe gibt es dann 3 kindergruppen am friedrichshof, die schulkinder, die 2–3jährigen und die säuglinge, bis jetzt: vinci (fünf monate), tibo (drei monate) und lili.

meine freundin zu intensiv mit einem anderen mann beschäftigte. in den sleep-ins, in denen wir schliefen, fickte kaum jemand. dort wird die sexualität so verschämt behandelt wie bei unseren eltern.

als wir von indien zurückkamen, wurde ich ganz pervers und liess meine freundin mit schwarzem busenhalter vor mir tanzen und mit hohen lederstiefeln, die über die knie gehen, mit dem arsch wackeln. ich schleckte sie und der saft rann aus der fut. ich war so geil, dass ich dabei schon abspritzte. ich brauchte sie nur zu sehen oder zu bemerken, wie fest ihre schenkel gebaut waren oder wie muskulös ihre unterarme waren, und schon bekam ich einen ständer. auch ihr arsch machte mich so wahnsinnig. ich liebte es, ihr die füsse abzuschlecken.

einmal lernte ich in einem cafehaus für eine prüfung und wurde dabei geil auf die kellnerin. ihre titten, schenkel, ihre riesentutteln, und ich musste gleich aufs klo wichsen gehen. danach in der strassenbahn rieb ich wieder meinen schwanz heimlich bis es mir kam. der nachbar schaute mich seltsam an. in der nacht darauf, wichste ich und schlief ein, wichste wieder und schlief wieder ein, ich war so geil, die kellnerin fiel mir immer wieder ein. ich glaube, ich habe noch achtmal gewichst.

mit dem wichsen hatte ich es überhaupt. ich ging oft in pornokinos und wichste dort so unverschämt, dass die bänke wackelten und quietschten.

kathi, eine amerikanerin, war in wien bei ihren freunden zu besuch. ich dachte mir, nur wenn ich speed fresse, kann ich sie zum ficken überreden. sonst bin ich so ein stilles würmchen und sie will mich nicht. ich schluckte und redete die ganze nacht und drehte auf. endlich um 4 uhr in der früh, nachdem wir schon stunden im bett quatschten, fickten wir. aber es war eben so gefühllos, wie wenn man speed geschluckt hat. ich war ganz fixiert auf sie. grosse blonde mama mit riesentuttel. ah, ich bin immer so fixiert auf meine mama, ihr fetter arsch, ihre feste figur, ihre strammen beine. sie hat mich zum masochisten gemacht. sie hat mich verherzt und dann wieder verhauen. mit haaren zu berge, mit wutentbranntem roten gesicht wie ein böser tibetanischer gott mit dem wäschebracker erhoben, wartete sie auf mich: das gericht brach über mich herein. ich wurde ganz ängstlich dabei. meine mächtige grosse mutter stand vor mir, riesiges weib. und ich liess mich ängstlich wimmernd zusammenschlagen und brunzte dabei in die hose. ach, so grosse starke mamas liebe ich, denen gehöre ich ganz alleine. meine mama fragte mich auch oft, wen ich am liebsten habe. und ich sagte immer: "dich." sie verwendete mich, um ihre ungestillte sexualität, die mein vater nicht befriedigen konnte, an mir pervers durch schlagen auszuleben. nie hätte ich daran gedacht, zurückzuschlagen. da drohte mir mein vater, er würde mir die hand abhacken. auch gott war dagegen. so habe ich mich nie – weder gegen meinen vater noch gegen meine mutter – gewehrt. ich hatte so grosse angst davor, umgebracht zu werden, dass mein vater mit totaler brachialgewalt über mich hereinstürzt und mich brutal zusammenschlägt. ich schreie und weine dabei, ich habe so fantasien wie ich dann durchdrehe und zurückschlage, hinhaue, wo ich treffe, mein vater mich dann wütend aus lauter hass zusammenschlägt, weil ich es gewagt habe, mich zu wehren, meine mutter stand daneben und hatte nichts mitzureden.



die "grossen 7" aus chicago: oben v.l.: lee weiner, dave dellinger, jerry rubin, tom hayden. unten v.l.: john froines, rennie davis, abbie hoffmann

die ödipussituation in der kleinfamilie lebt auch in der alternativbewegung weiter, und mit ihr die gestörten verängstigten sexualverkrüppelten menschen. diese situation kann dort nicht gelöst werden, da auch hier die zweierbeziehung, in der alles verdrängt werden muss vorherrscht.

NUR DABEI, UM JEMAND ZUM FICKEN ZU FINDEN

Bei den linken ist es dasselbe. zweierbeziehungen, wohin man schaut. in der k-gruppen szene manchmal sogar auf parteigeheiss, um mit dem proletariat gleichzuziehen – in der unterdrückungsstruktur. nichts wissen diese kommunisten von der auflösung des privateigentums an menschen, dass die zweierbeziehung der ursprung des privatbesitzes ist. bei den demos als linker waren die meisten nur dabei, um jemand zum ficken zu finden. geilheit war in aussicht. das prinzip hoffnung. man hatte dabei immer ein gesprächsthema, und über das konnte man beziehungen anknüpfen.

voriges jahr gab es sogar ein spontiemanzipationslager in schweden. männer- und frauengruppen waren dort, abends auch lagerfeuer, geschlechtlich getrennt, zwei monate zusammen. es wurde fast nie gefickt, und kommunikation gab es nur unter gleichgeschlechtlichen. und dabei immer dieselben gespräche. wie arg die kapitalisten und die polizei sind, wie dieses jugendzentrum in gefahr ist und in portugal... die sexualität wird ganz ausgeklammert, zugunsten von irgendwelchen oberflächlichen gesellschaftsbetrachtungen, die eh die betrachtungen von wahnsinnigen sind, wie: polizeiterror, kkws, kapitalismus, frauenunterdrückung, knast, ökokrise...

in hamburg waren wir zu besuch bei "konkret" und bei "das da". bei "das da" waren nur männer in der redaktion. bei "konkret" fragten wir, ob sie nicht einen artikel über uns schreiben möchten. sie sagten nein. dann begannen wir etwas aufzudrehen. ich sagte, gut, dann ist ihre redaktion besetzt, endlich sozialistisches gemeinschaftseigentum und auflösung euer kapitalistischen lohnsklavenrolle. und ausserdem führen wir jetzt die freie sexualität ein. wer schläft heute mit wem? wieso arbeitet ihr alle zusammen und fickt nicht miteinander? wahrscheinlich könnt ihr euch nicht leiden. bei dem wort freie sexualität kicherten sie. das war zu schmerzlich für diese geschädigten KFM, sich die möglichkeit der freien sexualität vor augen führen zu lassen.

DIE PANTHER-TANTEN KAMEN

Die alternativ bewegung ist zur hauptsache eine männerbewegung. sie organisieren die meisten aktionen, sie geben die meisten zeitschriften heraus. die frauen sind in den kleinen bereich des feminismus abgedrängt. diese einengung entspricht ihrem sexuellen bewusstsein. sie können männer, die eigentlich emotionell kaputter sind als sie, nicht locker behandeln, weil sie eben keine freie sexualität haben.

so mauerten die panther-tanten dem "konkret" die eingangstüre zu, aus protest über einen frauenverächtlichen artikel. dieser aggressive akt ist eigentlich nur auf sexualstauung bei den panther-tanten zurückzuführen. würden diese tanten in einem kollektiv mit freier sexualität leben, hätten sie die burlis vom "konkret" kaum so ernst genommen. wären sie sich doch bewusst gewesen, dass diese eben sehr viel angst vor der mama haben und deswegen am papier grössenwahnsinnig durchdrehen. genauso zogen sich die feindschaft der feministinnen das "münchner blatt" und so manche k-gruppe zu. sexualverwürfnis in der linken bewegung.

VORBILDER

Wo sind die berühmten vorbilder aus der alternativszene geblieben? wo haben sie ihren anspruch von einer befreiten sexualität realisiert? wer etwas nicht realisieren kann, d.h. seine theorie nicht praktizieren kann, dem fehlt es eindeutig an bewusstsein. abi hoffmann, mick jagger, bob dylan, frank zappa. jerry rubin, einer der grossen 7 aus chicago, der das buch "do it" schrieb. er war überall in den usa und wollte revolution gleich. heute lebt er in new york als schriftsteller allein in einer wohnung und hat eine zweierbeziehung, nicht anders als der durchschnittliche wichtel. ronald laing hat sich's gerichtet, er macht eine wissenschaftliche karriere, seine frau mit den 4 kindern sitzt zuhause, david cooper, der andere berühmte anti-psychiater, lebt alleine und verzweifelt in paris. auf die sexualität reduziert schauen alle KFMs gleich aus. sie haben damit äusserste schwierigkeiten, ängste, unbefriedigte stauungen, wenn sie die hoffnung auf befriedigung der sexualität und damit der verwirklichung ihrer spontanen lebensenergie nicht schon ganz aufgegeben haben. timothy leary, der grosse drogenpapst, und sein freund, baba ram das, sind auch weg vom fenster. wie schaut der sexuelle alltag von rudi dutschke und cohn-bendit aus? wie schlägt sich ihre alternative sozialistische verwirklichungstheorie in der wirklichkeit nieder? gar nicht. sie haben alle zweierbeziehung, sie haben dieselben probleme wie der normalverbraucher. sie leben nicht zusammen in freier sexualität. die ganze alternativszene und ihre prominenten, j. schmierer, semmler, werner piper, az kollektiv, alice schwarzer, gremliza, w. röhl, r. dutschke, kb, schwarzmarkt, pflasterstrand, id, hauptwache, ulcus molle, uz, schwarze protokolle, graswurzelrevolution, päng, info bug, blatt, arbeiterkampf .... sie alle leben nur von der sexualverarmung ihrer anhänger. wer geil ist, würde sich diese kaiser ohne kleider, wie das kind, schon längst ausgelacht haben.

die alternativbewegung scheitert an der sexualität, da diese die erste grundlage für eine gesellschaftsveränderung ist. insofern kann sie sich eigentlich nicht als alternativbewegung im existenziellen sinne verstehen. ist sie doch im kerne auf dieselbe sexual- und kommunikationszelle angewiesen, auf der die gesamte KFG aufgebaut ist, nämlich der zweierbeziehung. eine alternativbewegung muss mit ihrer alternative ganz unten anfangen. die intimsten innersten probleme lösen, das ist die sexualität, und von da an eine neue basis schaffen für eine neue gesellschaft. um dieses problem kann man sich nicht drücken. es entstehen dabei aufgrund unserer KF erziehung zwar viele ängste, aber die müssen bewältigt werden und in der öffentlichkeit einer gruppe dargestellt werden.

das private muss zugunsten des gemeinsamen weichen, nur so kann die sexualität aus ihrem unterdrückten bereich befreit werden und nur so können geile offene menschen sich entwickeln. und die sind sehr nötig, denn ohne die gibt es auch keine alternative gesellschaft. □



wer etwas.... nicht realisieren kann.... d.h. seine theorie.... nicht praktizieren kann,





schwarzer

dem fehlt es.... eindeutig.... an..... bewusstsein.

Meine heimliche Sexualität

Aufgewachsen bin ich im geruch von puder, schminke, parfum, lippenstiften, schränke voll kleider, nylonstrümpfen, miedern, unterröcken, ganz hohen stöckelschuhen, nagellakken, haarsprays und schmuck. ich sah meine mutter und meine schwester sogar öfters nackt, aber alles sexuelle war tabu, ein geheimnis, von dem ich nichts erfahren durfte. ich war meiner mutter hörig, keine andere frau interessierte mich, aber da sie von meiner geilheit nichts wissen wollte, wurde ich auf männer geil, die frauenhelden waren, männer, von denen ich in meinen phantasien umworben und verführt werde. wenn eine frau mit mir pudern wollte, bekam ich panik, meine sexualität bestand nur aus wichsen mit schwulen phantasien, die aber niemand wissen durfte, es war mein innerstes geheimnis. die männer waren für mich zu einer neuen mama geworden, die geil auf mich ist, ich träumte davon, dass sie mit mir ficken und dadurch ihre liebe beweisen, dass sie einen ständer haben, der nur mir gilt. wenn ich dann wirklich mit einem mann eine beziehung hatte, so war ich im nachhinein immer enttäuscht, ich fühlte mich betrogen, denn es war nicht meine mutter, die mich liebte, sondern irgendein mann, der mich mit seinem samen beschmiert hatte. ich hatte dann das ungute gefühl, dass ich als kleines mädchen vom vater verführt würde, mir ekelt dann vor seinen haaren auf der brust, auf die ich vorher so geil war.



aber trotzdem hatte ich zu männern mehr vertrauen als zu frauen, ich wollte am liebsten eine kleine 13jährige hure sein, in der phantasie gehe ich dann auf der strasse spazieren und schaue mich nach grossen reichen männern in grossen autos um, ich gehe ganz langsam, und da bleibt schon einer stehen, ich sehe er ist schon verheiratet, aber er sagt, ich soll einsteigen. ich bin ganz verdreckt und stinke, er ist elegant gekleidet, legt den arm um mich, er ist so geil auf mich, dass es ihn nicht stört, dass ich so schmutzig bin. ich gehe mit ihm nach hause, und er legt mich in die badewanne und wäscht mich ganz zärtlich. er ist gross und stark. er nimmt mich auf seinen arm und trocknet mich ab, dabei kitzelt er mich an meinem schwanz und ich spritze ab. solche phantasien liefen ganz ohne bewusstsein darüber ab, warum ich sie hatte.

als kind hatte ich eine zu enge vorhaut, ausserdem oft eine leicht entzündete eichel, aber das verdrängte ich ganz. meine mutter hat uns immer gebadet, aber den schwanz dabei übergangen. ich sah meinen schwanz als etwas schmutziges, ekelhaftes, ich fühlte mich minderwertig für meinen schwanz. ich habe mir dann heimlich die schwänze von anderen männern angeschaut, ich war ganz versessen auf fremde männerschwänze, meinen eigenen beachtete ich nicht. ich hatte nicht gewusst, dass erwachsene einen grossen dicken schwanz haben, oder ich wollte nichts davon wissen, auch dass sie haare am schwanz haben, jedenfalls damals in meinem zimmer, als wir zu dritt schwule spiele im bett trieben, ich war ungefähr 12 jahre alt, war ich ganz überrascht über den dikken grossen schwanz mit den haaren dran vom sommeregger. der walter und ich hatten noch kleine kinderschwänze ohne haare. der sommeregger und ich lagen im bett, er legte sich auf mich, es war ungeheuer aufregend, ich spürte seinen schwanz zwischen meinen beinen und er sagte, das ist wie mit einer frau, ich solle meine beine auseinandergeben, und er steckt ihn mir zwischen meine beine. ich bekam ziemliche angst davor, der walter auch, aber ich entdeckte an diesem nachmittag die sexualität, ich glaube der sommeregger hat sogar abgespritzt.

die zeit von 12 bis 15 war die zeit der gemeinsamen wichsereien unter uns buben, die mädchen durften nicht mitmachen. ich war meistens nur der wichsdiener, auch bei meinem bruder, der immer während wir beim fernsehen unter der decke lagen, zum wichsen angefangen hat, er wollte dann immer, dass ich ihm einen wichse. wir lagen auf dem biedermeier-bett meiner eltern, das ganze wohnzimmer war mit teuersten echten stilmöbeln eingerichtet, er spritzte dann auf den alten perserteppich ab. ich habe mich schon immer davor gefürchtet, dass er wieder zum wichsen anfängt, denn es war für mich eine demütigung, dass mein bruder schon einen so grossen schwanz mit haaren hatte, er war damit für mich schon erwachsen, und ich war sein sklave, den er zum wichsen benutzte, wir standen immer in konkurrenz zueinander, aber er hatte ja einen triumph in der hand, seinen schwanz, mit dem er seine überlegenheit mir gegenüber ausspielen konnte, ich war ein spätentwickler und konnte erst 2 jahre später das erste mal abspritzen.

das waren meine ersten erfahrungen mit der sexualität. von mädchen wollte ich nichts wissen, ich konnte mit ihrer fut und mit ihren brüsten nichts anfangen, frauen waren für mich ungeil, weil von ihrer geilheit nichts sichtbar war, männer bekamen einen steifen, das war beweis genug, ich konnte nicht so betrogen werden wie bei meiner mutter, die mir ihre liebe nur geheuchelt hatte, meine mutter und meine schwester benahmen sich zwar ganz geil und aufreizend, waren aber in wirklichkeit frigide und selber schwul aufeinander.

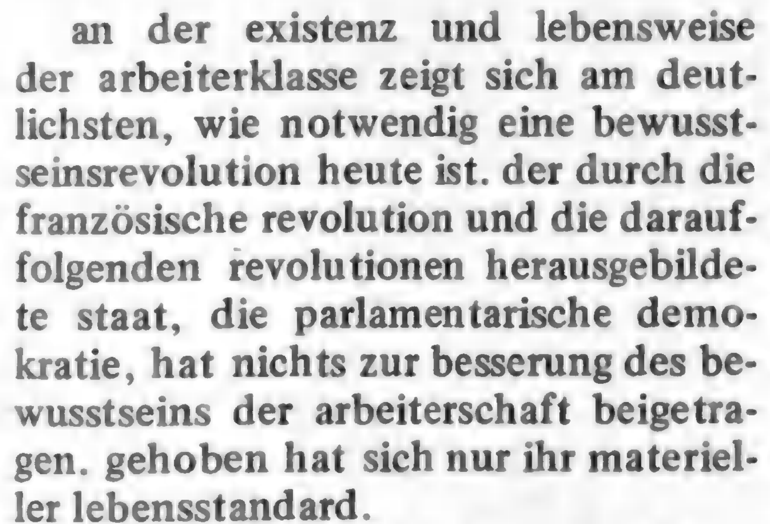
ich fühlte mich nach der pubertät mit 18 noch immer als kind, das alles nachholen wollte, was es nicht bekommen hat, meine durch meine mutter unerfüllte sexualität lebte in phantasien ständig weiter, und gleichzeitig in form von schwulität als trotz und rache gegen sie. ich stellte mir vor mit einer knabenhorde mitzuziehen, wir gehen weg von zuhause, beginnen zu jagen, und am abend liegen wir beieinander, saugen uns fest aneinander, alle sind ausgehundert nach liebe und sie stürzen sich auf mich, die ganze geilheit der welt soll nur für mich da sein, erst wenn ich spüre, dass alle geil auf mich sind, brauche ich keine angst mehr zu haben. ich liege da mit einem ewigen steifen, der gepflegt und gebadet wird, wie auf einem heiligen altar, meine scheisse, mein urin, mein speichel und mein schweiss, alle meine säfte sind ein vermögen wert, sie werden zu unsummen in teuren kosmetiksalons verkauft. wenn ich endlich satt bin, schlafe ich ein auf einem leiberhaufen, der mein bett ist und täglich gewechselt wird. ich versuche mich mitten auf der strasse selbst zu schlecken oder gehe in ein geschäft und bitte, dass mich jemand in den arsch fickt in einer umkleidekabine. □

Die Revolution des 20. Jahrhunderts

Ende des Sozialismus - Beginn des AAOismus







an der existenz und lebensweise der arbeiterklasse zeigt sich am deutlichsten, wie notwendig eine bewusstseinsrevolution heute ist. der durch die französische revolution und die darauffolgenden revolutionen herausgebildete staat, die parlamentarische demokratie, hat nichts zur besserung des bewusstseins der arbeiterschaft beigetragen. gehoben hat sich nur ihr materieller lebensstandard.

im zuge der ausbreitung des konsums auf die arbeiterschaft wurde das politische bewusstsein, das diese klasse einmal auszeichnete, wieder vollständig untergraben. damit ist die arbeiterschaft in eine politische unmündigkeit geraten, die schon einmal überwunden schien, besonders in den jahren des aufkommens der sozialdemokratischen und später der kommunistischen parteien.

mit der niederlage der sozialistischen revolution nach dem ersten weltkrieg, der darauffolgenden krise der weimarer republik und dem aufkommen des faschismus wurde die sozialdemokratische bewegung vernichtend geschlagen, sie hat sich von diesem schlage bis heute nicht erholt. der vernichtendste rückschlag war das aufgehen der sozialdemokratischen massen im faschismus. der faschismus machte deutlich, dass die internationalistischen ideen der sozialdemokratischen parteien bei ihren anhängern im volke niemals fuss gefasst hatten.

schon die entscheidung der sozialdemokratischen fraktion für die unterstützung der kriegskredite 1914, und die damit verbundene unterstützung der monarchie, hat den elan der sozialdemokratischen arbeiterpartei gebrochen und auf ihre engstirnige nationale borniertheit hingewiesen.

lenin und die führer der bolschewisten und menschewisten waren über diese entscheidung im jahre 1914 erschüttert.

allein der bund der spartakisten unter führung von rosa luxemburg und karl liebknecht hielt am proletarischen, revolutionären internationalismus fest.

das aufgehen der sozialisten im nationalsozialismus zeigt die wirkliche problematik der emotionellen und politischen lage der arbeiterschaft. die völlige preisgabe aller berechtigten forderungen der sozialdemokraten nach revolutionärer veränderung nach ende des zweiten weltkrieges ist die ursache für die heutige lahmheit der parlamentarischen demokratie. so sehen wir heute eine völlig vom kapitalismus aufgesogene arbeiterschaft, die ihre politische sprache und damit ihr bewusstsein verloren hat und von einer fortschrittlichen freiheitlichen bewegung in bewusstlose befürworter ihrer eigenen unterdrückung verwandelt wurde.

ob sich der ungeheure emotionelle stau der arbeiterschaft auf die dauer durch den konsum unterdrücken lassen wird, ist fraglich, tatsache ist, dass die heutige sozialdemokratische partei sowohl in deutschland als auch in österreich und in den skandinavischen ländern nichts zur hebung des bewusstseins ihrer anhänger unternimmt, weil sie selbst zur sachverwalterin des kapitalismus geworden ist. das volk wurde wieder einmal um seine mündigkeit betrogen. so sehen wir uns heute einer politischen apathie gegenüber, die in zeiten der revolution, angefangen von

der grossen französischen revolution, über die revolution der 48er jahre bis zur oktoberrevolution, längst überwunden schien.

das ausmass der emotionellen, intellektuellen und politischen stumpfheit ist grösser geworden und mit dem ausmass des konsums angewachsen.

auf diese weise stopft der kapitalismus das maul des volkes, das keine chance sieht, dem trott von arbeit, konsum, leistung und fernsehen auszuweichen. die politische und revolutionäre sprachlosigkeit des volkes ruft jedoch einen gewaltigen aggressiven stau in jedem einzelnen hervor. alle emotionellen und politischen ventile und artikulationsmöglichkeiten sind verstopft. die folge ist, dass der innere druck immer härter wird. der anhaltende terrorismus ist eines der symptome, die zeitweise ausbrechende aggressivität von linken und rechten gruppen ein anderes.

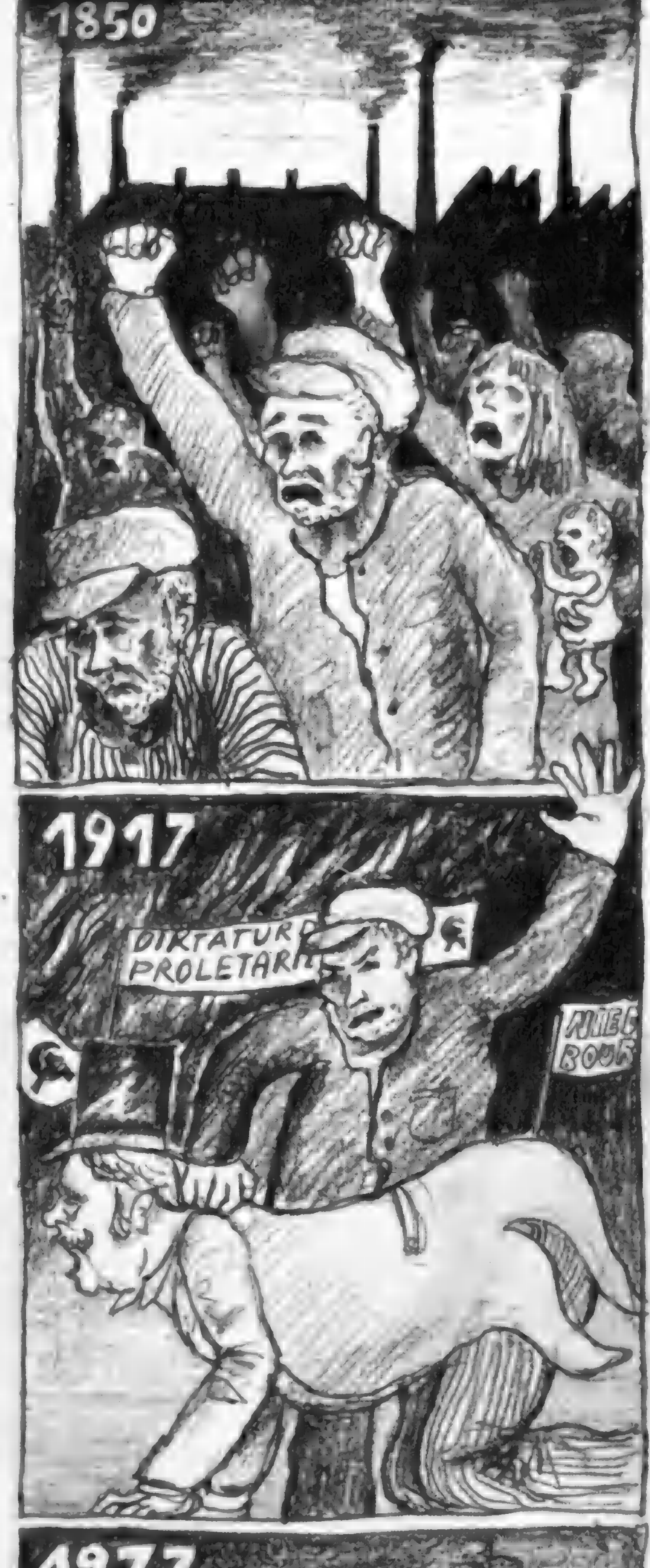
durch den unglaublichen druck und das fehlen jeder politischen freiheitlichen alternative für die massen des volkes wird ein irrationaler boden für politische aggressivität hergestellt. zur zeit äussert sich der politisch formulierte hass nur in sektenstreitereien von randgruppen, aber es wird nicht dabei bleiben.

das komplette versagen der sozialdemokratischen bewegung und das fehlen jeder sozialistischen, freiheitlichen zielsetzung, schafft ein dumpfes, gewalttätiges, psychopathisches klima im volke, auch wenn es noch nicht so deutlich in erscheinung tritt.

noch nie war die alternativlosigkeit der kapitalistischen gesellschaft so offensichtlich wie heute. kein politiker wagt einschneidende reformen. selbst vorsichtige reformer werden abgesägt. das system, das die ersten grossen risse zeigt, arbeitslosigkeit, atomkraftwerkbau, umweltvernichtung, rohstoffknappheit, wird in ängstlicher beharrung gehalten. seine bewahrer und flickschuster sind die sozialdemokraten geworden.

dem grossen inneren stau des systems entspricht die grosse angst, die es in erstarrung hält. wir sitzen, ohne zu übertreiben, auf einem vulkan. nur die angst um den erreichten wohlstand hält ihn zurück, zu explodieren. sinkt der wohlstand, steigt die arbeitslosigkeit, gerät die wirtschaft ins taumeln, so wird nichts diesen vulkan hindern, zu explodieren und zwar ziel- und richtungslos. nach allen seiten wird sich die angesammelte zerstörerische energie entladen.

noch ist es nicht soweit. unsere aufgabe kann nur in einer verstärkten und intensivierten bewusstseinsarbeit bestehen, weil wir die einzige zukunftsträchtige alternative sind, die nicht auf





idealen und forderungen aufbaut, sondern auf der bewältigten lebenspraxis. unser ziel kann nur darin bestehen, dass auch die breiten volksmassen uns kennen, unsere alternative diskutieren und dass wir in aller munde sind. diese aufklärungs- und auseinandersetzungsarbeit ist das wichtigste überhaupt, das heute getan und für die zukunft geleistet werden kann.

man kann heute noch nicht sagen, ob sich diese umwälzungen evolutionär oder revolutionär vollziehen werden. es wird jedoch um mehr gehen, als um die vergesellschaftung der produktionsmittel.

Anzeichen einer beginnenden Umwälzung

wir leben heute in den entwickelten kapitalistischen staaten nicht in einer revolutionären, sondern in einer vorrevolutionären etappe. die symptome des überdrusses, der aus der sichtbar werdenden sinnlosigkeit der konsumgesellschaft stammt, sind zaghaft, jedoch bereits sichtbar, auch wenn sie nicht oder noch nicht auf revolutionäre ziele ausgerichtet sind.

zu diesen symptomen können wir die in sich aufgesplitterte linke bewegung zählen, die von den gemäßigten jusos bis zu den kämpfenden k-gruppen und atomkraftwerkgegnern reicht. ihr politisches ziel ist es, den staat zu stürzen und die proletarische revolution durchzuführen.

das gleiche ziel verfolgen die terroristen, in der annahme, durch ständigen terror die gewalt des staates zu mobilisieren und dadurch eine revolutionäre massenhafte gegenbewegung hervorzurufen.


zur zeit hat es nicht den anschein, als ob die revolutionären gruppierungen bei den massen gehör und anhängerschaft fänden. das gegenteil ist der fall. die massen der arbeiter und angestellten wollen davon nichts wissen.

viel bedrohlicher erscheint für sie eine um sich greifende arbeitslosigkeit, weil die arbeitslosigkeit sie direkt am lebensnerv trifft und existenzängste hervorruft, während der revolutionäre anspruch der linken nur als störfaktor in ihr bewußtsein dringt.

insgesamt sind die massen der bevölkerung ruhig und konsumbereit. nur in den gebildeten schichten ist eine gewisse beunruhigung bemerkbar, hauptsächlich durch die auseinandersetzung um das für und wider der atomkraftwerkdiskussion hervorgerufen.

man muss sich klar darüber sein, dass die arbeiter und angestellten nur

Globale Krise...


...I've got it
Leonid!
8 Jahre revolutionäre Lebenspraxis
DAS AA MODELL
AA Nachrichten
AAO
Ein neuer
Sichere Dir den regel-
mässigen bezug durch
ein Abonnement !
AA Nachrichten
die zeitschrift für:
gemeinsames zusammenleben•gemein-
ICH HABE INTERRESSE AN:
(bitte ankreuzen)
☐Veranstaltungen der AAO
☐SD–Marathons
☐SD–Kurse am Friedrichshof
☐Gründung einer SD–Gruppe (die Gruppe trifft sich regelmässig zum SD–Abend z.B. einmal in der Woche)
☐Gründung einer AAO–Versuchsgruppe
☐Weiterverkauf von Publikationen der AAO
☐Ich möchte bei der nächsten Veranstaltung der AAO bei der Werbung mithelfen
Ich wohne in einer Wohngemeinschaft mit .... Leuten.
AA VE
Bülowst
D-1000
HRES
BON
UMMEI



Sichere Dir den regel-
mässigen bezug durch
ein Abonnement !

Probeabo

Ich bestelle ab sofort zum Vorzugspreis von DM 9,— ein Probeabonnement (4 Hefte) der AA–NACHRICHTEN.

Bitte beachte: Wir liefern nach Ablauf des Probeabonnements zum regulären Bezugspreis (Jahresabonnement DM 36,— inkl. Versandkosten und MwSt.) weiter, falls nach Auslieferung des dritten Heftes keine Abbestellung bei uns erfolgt.

Name

PLZ, Ort

Strasse

Unterschrift

Datum
(bitte keine Vorauszahlung! Rechnung kommt mit 1. Nummer)

AA Nachrichten

die zeitschrift für:

emeinsames zusammenleben•gemein-
ame freie sexualität•gemeinsames eigen-
um • gemeinsame ökonomie • gemeinsan
vohnung, kleidung und ernährung•gemein
inder•gemeinsame selbstdarstellungen•ge
ne bewusstseinsarbeit und bewusstseinsve
ame verwaltung, organisation und be
emeinsame ökologische identität•

JAHRES ABONNEMENT

12 NUMMERN	ÖS	240.–
	DM	36.–
	SF	36.–

dann zur revolutionären potenz werden können, wenn ihre physische existenz durch arbeitslosigkeit und allgemeine not bedroht ist.

anders verhält es sich mit den gebildeten und am politischen geschehen interessierten mittelschichten, die sich zu verschiedenen bürger-initiativen zusammengeschlossen haben, weil das immer stärkere hervortreten des staates mit seiner anonymen planung ihre tatsächliche politische unmündigkeit und einflusslosigkeit bewusst gemacht hat. offensichtlich will der bürger nicht nur alle vier jahre wählen, sondern seine lebensinteressen in politischer gestaltung umsetzen. er will sich als unmündiger bürger die pläne des immer mächtiger werdenden staates gefallen lassen und wehrt sich gegen die entscheidungen über wohnungen, strassenbau, errichtung von fabriken und atomkraftwerken.

die bürgerinitiativen wenden sich gegen die anonyme übermacht des staates. in dieser tendenz liegt ein moment der politischen bewusstwerdung und der politischen willensbildung des bürgers. er entdeckt, dass er die von der verfassung garantierten bürgerlichen freiheiten erst für sich gewinnen muss. sein misstrauen gegen den parteienstaat ist im erwachen.

der unmut über die bestehende gesellschaft äussert sich, wenn auch unpolitisch, in der sekten- und therapiewelle. weil diese jedoch ausserstande ist, eine neue gesellschaftliche praxis zu realisieren oder auch nur anzustreben, ist diese bewegung im grunde reaktionär und konservativ. sie trägt nichts zu einer weiterentwicklung der gesellschaft bei.



studentenrevolte 1967 in chicago

Weiterentwicklung der sozialistischen Ideen zur AAO-Lebenspraxis

wenn wir die situation in den westlichen kapitalistischen ländern betrachten, so fällt als schwerwiegendstes moment der zusammenbruch der sozialistischen arbeiterbewegung auf. selbst die kommunistischen parteien in italien, frankreich, portugal und spanien haben den alten sozialistischen revolutionären befreiungskampf aufgegeben. der traum von der sozialistischen revolution ist, ausgenommen ein paar studentische sektiererzirkel, auf breiter basis ausgeträumt, von anschwellendem konsum verstopft und vom bürgerlich gewordenen arbeiter aufgegeben worden.

nur der aufstand der jugend der 60er jahre brachte einen spontanen protest gegen die erstarrung des konsumsystems zur darstellung. als jugendbewegung trug sie eher einen romantischen, als einen sozialistischen charakter. im grunde genommen war diese bewegung ein aufstand der bürgerlichen jugend. die sozialistischen ideale, die von der studentenschaft formuliert wurden, erreichten nur in frankreich die massen einer rebellisch gesinnten arbeiterschaft. in deutschland erschöpfte sie sich in strassenkämpfen gegen die obrigkeit, ohne dass die arbeiter daran beteiligt gewesen wären. der aufstand der bürgerlichen jugend zeigte ausser der romantischen che-guevara- und rosa-luxemburg-attitude viel eher anarchistische und naturromantische züge, wie er im hippytum zur darstellung kam.

es war nicht ein politischer aufstand im sozialistischen sinne, sondern ein bürgerlicher aufstand gegen ehemoral, leistungszwang, gegen die autorität und gegen die sinnlosigkeit der konsumgesellschaft.

diese merkmale des protestes gingen über das kommunistische parteienkämpferdenken hinaus. was gefordert wurde, war die befreiung von den zwängen der konsumgesellschaft durch

> *"woran alle versuche scheiterten, war die auflösung der zweierbeziehung und die realisierung des gemeinschaftseigentums und einer gemeinsamen produktion."*

eine neue lebenspraxis, durch ein verändertes sexualverhalten, durch einen unkonventionellen lebensstil, durch pop, drogen, messianismus, bildung von lebensgemeinschaften, kommunen.

aus diesem aufruhr gegen die erstarrten kapitalistischen konsum- und leistungsstrukturen ging die AAO hervor.

sie ging aus der lebenspraxis der damaligen kommunebewegung hervor und hatte dieselben antiideologischen tendenzen wie diese.

alle ernsthaften kommuneversuche wandten sich von den neu aufgewärmten studentischen parolen vom kampf zwischen arbeit und kapital ab.

das war kein zufall, weil das zusammenleben die wirklichen probleme einer veränderten lebenspraxis ans tageslicht brachten, nämlich die unfähigkeit, eine sozialistische lebenspraxis auf die beine zu stellen. parolen halfen da nicht weiter, man musste mit sich selbst und mit dem nächsten anfangen.

woran alle versuche scheiterten, war die auflösung der zweierbeziehung und die realisierung des gemeinschaftseigentums und einer gemeinsamen produktion.

die AAO hat diesen schritt getan und noch einiges mehr, und sie hat eine funktionierende alternative zur kapitalistischen gesellschaft und ihren ideologischen ausschüttungen reaktionärer und revolutionärer art geliefert.

politik und lebenspraxis wurden dasselbe. was verwirklicht wurde und

> *"sozialismus im 20. jahrhundert schliesst nicht nur die vergesellschaftung der produktionsmittel, sondern die gesamte umwälzung des KFM mit ein."*

wird, ist nicht die umwälzung der kapitalistischen gesellschaft durch kleinfamilienpolitik und revolutionäres kleinfamilienpathos aus dem 19. jahrhundert, sondern eine anpassung und neubelebung der revolution an die bedingungen des 20. jahrhunderts.

die erkenntnisse von s. freud und w. reich haben mitgeholfen, die revolutionäre, sozialistische lebenspraxis zu realisieren.

revolutionäre politik kann nicht mehr heissen, aufwiegelung und aufstand einer klasse gegen die andere, sondern bewusstseinsrevolution des einzelnen erstarrten menschen durch eine moderne lebenspraxis, die die revolutionären ziele in ihrer eigenen lebenspraxis vorwegnimmt.

der zweierbeziehungsmensch ist der alte kapitalistische privateigentümer, auch wenn er sozialistische aufruhr predigt, er ist der alte, gespaltene KFM, den ein unbewusster hass zum aufruhr treibt, der jedoch in seiner lebenspraxis täglich den kommunismus, den er predigt, verleugnet. der in seiner lebenspraxis kein einziges sozialistisches ziel, weder die sexuelle freiheit noch das kommunistische gemeinschaftseigentum verwirklicht hat und gross mit revolutionärem pathos angibt. angesichts der AAO wird der heutige linke zum revolutionären philister, der nicht begriffen hat, dass revolutionäre lebenspraxis zuerst einmal seine eigene persönliche, reaktionäre struktur auflösen muss. dass er zuerst einmal, wenn er revolutionäre politik machen will, in sich den privateigentümer und zweierbeziehungsmenschen zerschlagen muss.

was sozialistische lebenspraxis ist, ist weder im rückständigen kleinfamilien-china mit seiner reaktionären sexualstruktur noch im industrialisierten kleinfamilien-russland zu lernen. die sozialistische lebenspraxis wurde in diesen ländern nur zu einem kleinen teil gesellschaftlich verwirklicht, individuell überhaupt nicht. die vergesellschaftung der produktionsmittel und die aufhebung der klassenstruktur ist nur ein splitter vom wirklichen sozialismus.

sozialismus im 20. jahrhundert schliesst nicht nur die vergesellschaftung der produktionsmittel, sondern die gesamte umwälzung des KFM mit ein.

man sollte darauf nicht verzichten. und man sollte auch nicht vergessen, dass der moderne bolschewiki nicht mehr der revolutionäre asket der vergangenheit sein kann, sondern ein vergleichsweise geiler typ vom schlage des AA, der die sozialistischen ziele nach freier sexualität und gemeinschaftseigentum in seiner persönlichen lebenspraxis verwirklicht hat.

die AAO insgesamt kann durchaus als sozialistische avantgarde gelten. ihre lebenspraxis antizipiert alle bisherigen sozialistischen ziele und darüber hinaus noch die ausweitung des sozialismus um die biologische dimension der freien sexualität.

damit gibt sie dem idealistischen kleinfamiliensozialismus eine im körper des menschen verankerte basis.

als zentrum einer um sich greifenden revolution der lebenspraxis wird sie zur antriebskraft einer neuen bewusstseinsrevolution mit dem ziel einer globalen sozialistischen weltgesellschaft.

diese zuversicht beruht auf dem fundament der AAO, auf der freien sexualität. sie ist jener bestanteil, der im kleinfamiliensozialismus gefehlt hat und die wirkliche ursache für sein scheitern war. □

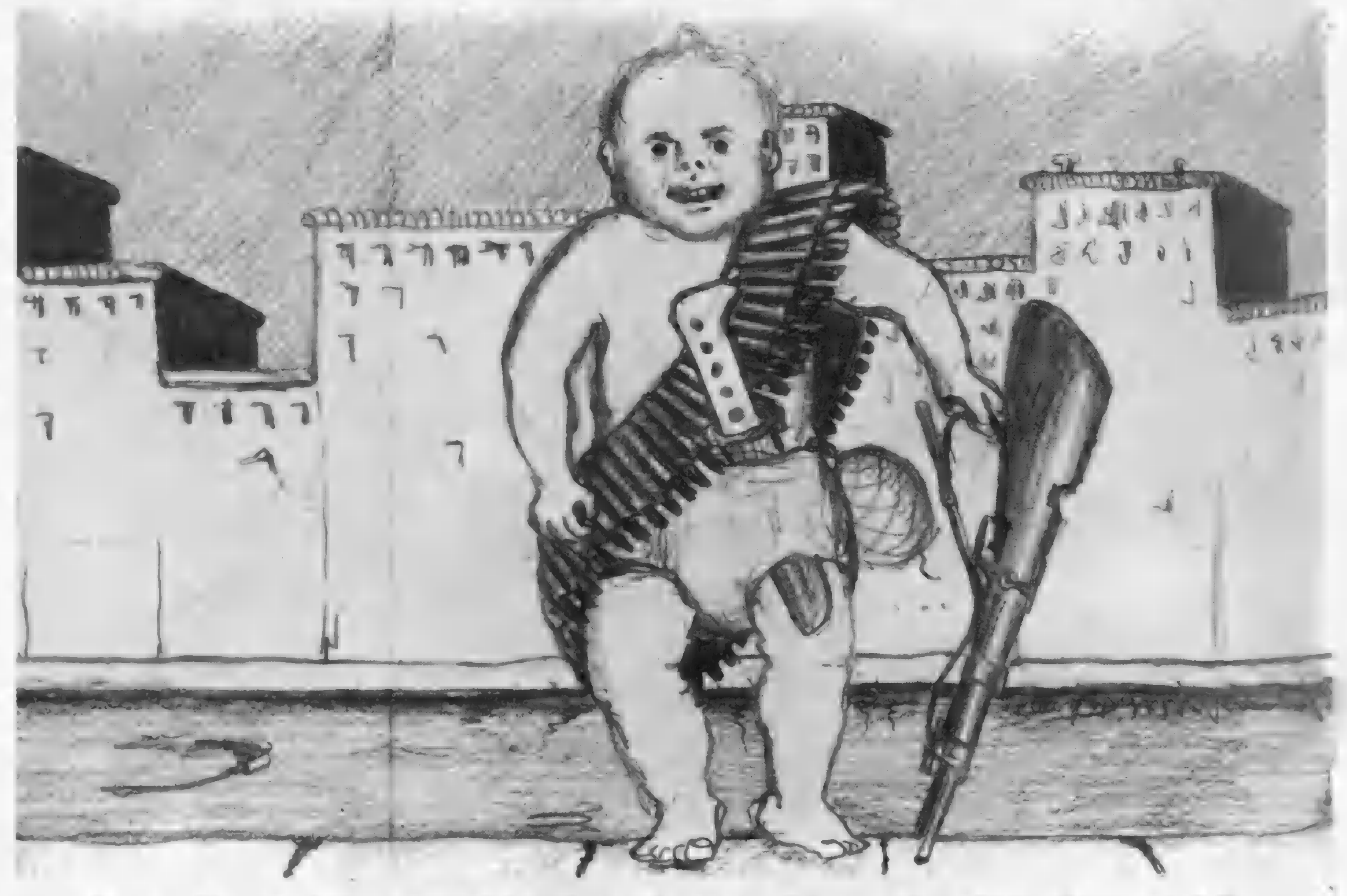
SD der kinder



gemüsegarten am friedrichshof, dahinter das neue wohnhaus



Das Problem des Terrorismus



Schuld am terror ist die sexuelle unterdrückung in der KFG und die politische erstarrung der parlamentarischen demokratie. er ist die aggressive, verzweifelte antwort auf die fehlende alternative zur konsumgesellschaft. auch die notwendigkeit, die ideale des marxismus aufzuwärmen, obwohl die arbeiterbewegung zugrunde gegangen ist, ist eine folge des perspektivlos und unschöpferisch gewordenen kapitalismus.

das fehlen jeder zukunftsperspektive und jeder politischen utopie macht die gesamte sinnlosigkeit des konsums bewusst. und ruft damit die kräfte der aggression und zerstörung wach.

der parlamentarismus hat jede revolutionäre ader verloren, indem er zum ökonomischen management des kapitalismus geworden ist. dadurch hat er jede anziehungskraft auf die jugend verloren.

ausserdem treibt die politische trägheit des volkes und seine konsum-passivität eine bewunderung der jungen menschen für die politische gewalttätigkeit als gegenbewegung hervor.

was ist mit unserer jugend? fragen angesichts des anschwellenden protests verstört die zeitungen.

die antwort ist sehr einfach und es sollte jedem klar sein, dass die symptome der unruhe und des terrors sich weiter ausbreiten werden. das liegt in der struktur der KF begründet, die unfähig ist, eine weitere befreiung des menschen für die zukunft auch nur zu skizzieren. in der ausbrechenden aggressiven unzufriedenheit der jugend kommt die in der KFG liegende aggression zur darstellung, ausserdem die kontakt- und kommunikationsfeindlichkeit und die emotionelle unbefriedigtheit. angesichts der revolutionären und politischen perspektivlosigkeit der konsumgesellschaft kann sich die energie des jugendlichen nur als gewalt gegen das sinnlos gewordene system richten, das nur den rhythmus von arbeit und konsum kennt, für den gestauten jugendlichen wird das sprengen zur magischen zauberformel und das terroristenleben zum versuch, aus der sinnlosigkeit des konsumdaseins wenigstens ein revolutionäres drama zu machen.

die tiefere ursache für die bewunderung der aggression liegt in der emotionellen energiestauung begründet. diese ist sexuelle stauung, wie sie die KFG erzeugt und durch die zweierbeziehung aufrecht erhält.

ohne befreiung der sexualität kann das problem des terrorismus nicht gelöst werden.

der um sich schiessende und bomben werfende jugendliche ist nämlich nicht ein zufälliger aussenseiter der gesellschaft, sondern ihr herausragendstes symptom. in ihm kommt die emotionelle situation der konsumgesellschaft zur darstellung, das scheitern und der verzicht auf eine sinnlose anpassung, die nirgends die emotionellen bedürfnisse der jugend befriedigt. kein jugendlicher hat wirklich den wunsch, als ehemann oder angestellter sein leben zu verbringen. er erwartet mehr vom leben. die konsumangebote der gesellschaft lassen ihn kalt, weil er eine andere befriedigung will, die ihm die gesellschaft nicht gibt.

deshalb greift er zur waffe. seine angestaute sexualität treibt ihn ins romantische heldentum.

solange die struktur der KFG, also die der zweierbeziehung und des aufwachsens in der ehe besteht, kann nicht erwartet werden, dass der terrorismus auch nur eingeschränkt werden kann, denn diese struktur ruft ihn hervor.

ich bin nicht froh darüber, denn ich lehne den terrorismus ab. das heisst nicht, dass er unbegreiflich ist. er ist ein symptom der ohnmacht des vollgefressenen kapitalismus, der keine politische utopie mehr hervorbringt, dafür aber einen hass, den er nicht mehr bremsen kann.

der fortgeschrittene kapitalismus, der hunger und angst bezwungen hat, beginnt sich im stadium der konsumgesellschaft selbst aufzufressen. im letzten stadium des kapitalismus, im stadium der konsumgesellschaft, kommt der verfallsprozess der KFG langsam ins rollen, weil mit der entwicklung des konsums alle schöpferischen möglichkeiten zu ende entwickelt sind, die in der struktur der KF überhaupt möglich waren.

der verfallende kapitalismus mit seinem parlamentarischen system ist das letzte glied der langen grausamen entwicklung des privateigentums. seine epoche geht zu ende, während in seinem inneren sich die neuen kräfte und strukturen herangebildet haben, die fähig sind, auch die emotionellen bedürfnisse des menschen zu befriedigen.

der terrorismus ist nicht das geeignete mittel, eine sinnvolle lebenspraxis herbeizuführen. in einer dem zerfall entgegengehenden gesellschaft ist mit bomben kein sinn mehr herauszuholen. aggression ist kein lebensbedürfnis, sondern eine schädigung.

wer wirklich etwas tun will, muss heute bereits eine zukünftige lebenspraxis ausprobieren. diese revolution ist viel wichtiger, sowohl für den einzelnen, als auch für die zukunft der nachkapitalistischen gesellschaft. es kann kein ziel sein, bomben gegen die kleinfamilie zu werfen, um sie aufzurütteln. das ziel ist, in sich selbst die bewusstseinsbombe zu entwickeln, nämlich die lebenspraxis einer zukünftigen gesellschaft zu gestalten. wer eine primitive kleinfamilienbombe braucht, um seine potenz zu bestätigen, zeigt nur, dass er selbst strukturell der gleiche KFM ist, dessen waffen er benutzt. ▭

SELBSTDARSTELLUNGSPROGRAMM der AAO GRUPPEN in Deutschland



GÄSTEABEND (wohngemeinschaftsfest)

bei diesem WG-fest besteht für alle, die an einem gemeinsamen zusammenleben interessiert sind oder bereits selbst in einer wohngemeinschaft leben, die möglichkeit, sich über das gesellschaftsmodell der AAO zu informieren. viele gruppen scheitern daran, daß sie die schwierigkeiten, die sich aus dem zusammenleben ergeben – eifersucht, aggressionen, konkurrenz, abkapselung usw. – nicht bewältigen können. unsere absicht ist es, diese probleme durch selbstdarstellung in der gruppe bewußt zu machen, auf ihre emotionellen wurzeln zurückzuführen und überwinden zu helfen. die selbstdarstellung ist bei uns ein kommunikationsmittel, bei dem jeder lernen kann, alles was ihn bedrückt zu äußern und darzustellen, ohne den zwang, es vor anderen verheimlichen zu müssen. dadurch ist es für jeden möglich, in kommunikation mit einer großen gruppe zu treten, seine hemmungen und ängste abzubauen und fähig zu werden, zu anderen kontakt herzustellen und zusammen mit ihnen seine bedürfnisse zu befriedigen. auf dem WG-fest besteht für alle die möglichkeit, sich in einer spannungsfreien und lockeren athmosphäre über die persönlichen erfahrungen sowohl von mitgliedern der AAO als auch der gäste in einzel- oder kollektiven darstellungen zu informieren. schon mehrere wohngemeinschaften haben begonnen, durch selbstdarstellung ihre gemeinsame kommunikation ergiebiger zu gestalten und durch engen kontakt mit der AAO haben sie gelegenheit, eine stabile, funktionierende lebensgemeinschaft genauer kennenzulernen.

jeden Freitag **19.30h**

in allen AA-gruppen unkostenbeitrag 3,– dm

SD·MARATHON

die SD-marathons gestatten eine tiefergreifende bewußtwerdung des einzelnen. er lernt, seine probleme auf ihren ursprung und ihre ursache durch kleinfamilienerziehung und ihrer äußerung in haß, trotz, eifersucht, unsicherheit, kontaktlosigkeit und autoritätsproblemen zurückzuführen. die selbstdarstellungen umfassen darstellungen der verschiedenen emotionellen stufen, hervorbrechen infantiler emotionen durch regression, erlebnis des positiven gruppenklimas durch gemeinsame kollektive darstellungen. das ziel des SD-marathons ist die offene auseinandersetzung mit der eigenen schädigung, die auflockerung der verhaltensrollen anderen gegenüber und eine positive veränderung der gesamten persönlichkeit. in den selbstdarstellungen, die von erfahrenen SD-leitern aus dem europäischen AA-zentrum friedrichshof geleitet werden, werden auch die grundlagen des AA-bewußtseins vermittelt, indem alle themen, die das gesellschaftsmodell der AAO betreffen, in rhetorischen selbstdarstellungen behandelt werden. oft können sich die darsteller in den einzelselbstdarstellungen soweit auflockern, daß sie zu einem geburtserlebnis kommen und sich zum ersten mal positiv und ohne hemmungen erleben. der abend wird von den marathonsteilnehmern und den mitgliedern der AAO gemeinsam gestaltet.

jedes Wochenende

in den AA-gruppen münchen, berlin, hamburg
beginn: samstag 11h, ende: sonntag abend
kosten: incl. essen und schlafen (wasch- und bettzeug mitbringen) dm 80,–/person; für gruppen ab 5 leuten dm 60,–/person.
anmeldung: AAO hamburg tel. 04106/68556
AAO berlin tel. 030/2623360
AAO münchen tel. 089/503413


JEANS·LATZHOSEN·SECONDHAND
ARMY★SURPLUS
"wo ist das nächste
AA MAGAZIN"

AAO – PRO & CONTRA

kritische Stellungnahmen zur AAO



VOLKER ELIS PILGRIM

"diese menschen in der AA kommune liebe ich, weil sie nicht nur den kapitalismus, sondern auch das patriarchat überwinden wollen. ich möchte in ihrer nähe sein, mich von den schlacken der familie bei und unter ihnen befreien. das geht nicht schnell. noch habe ich dramen im kopf. ich bin ein übergangsmann. leid, phantasie und sprache haben sich in mir verschmolzen. das werk herausdrängend! ich will noch einmal kunst, aber dazu die lust und dazu die veränderung von mir und anderen menschen. und also werde ich näher kommen. sanitäre anlagen? und opern? parfums? und garnituren? davon haben die AAs so wenig. brauchen wir so etwas? die bedürfnisse schüren jedenfalls ins kulturelle raffinement, wenn sie früh nicht befriedigt werden."

STERN

"sieben tage lang leben wir unter den berliner aktionsanalytikern, die so glücklich tun wie kleine kinder, und die uns doch nur einen schrecken nach dem anderen einjagen. wir werden zeugen der "freien sexualität", wo jeder mit jedem darf, grad wenn's einem passt."

die erregte diskussion über die AAO, die in vielen kreisen entstanden ist, entspringt oft einem realen informationsmangel und ist von allen möglichen vorwürfen und gerüchten geprägt wie faschisten, konterrevolutionäre, CIA-spitzel, sexisten, insel der glücklichen, therapiegesindel, sekte, kapitalkonzern. gerüchte gehen um, dass die AAO ein kapitalistisches unternehmen sei, wie IBM werden wolle und von einem obermacker beherrscht würde. alle diese diffamierungen haben eines gemeinsam: sie kommen von den gruppen, die selber nicht fähig waren, ihre ansprüche und ideen in einer lebenspraxis zu verwirklichen und die nicht anerkennen können, dass dies uns gelungen ist.
um diese diskussion über die AAO an die öffentlichkeit zu bringen, geben wir das buch
"AAO–PRO UND CONTRA"
heraus, in dem schriftsteller, zukunftsforscher, politologen, linke und revolutionäre in beiträgen ihre meinung über die AAO äussern und dazu kritisch stellung nehmen.

erscheint im September im:



DIETER DUHM

"ich war noch zu kurz da, aber ich habe die ahnung, dass mit dem AA konzept der freien sexualität tatsächlich ein grundstein gelegt ist für eine neue epoche, ein wirklich freies und soziales leben der menschen, das keine destruktive gärung, keinen bodensatz von misstrauen und hass mehr in sich trägt, das frei ist vom kräfteverschleiss der verstellung, frei vom projektions- und vorstellungsdrang aufgestauter bilder und bedürfnisse, frei von der angst vor den blicken der anderen. ein solches freies menschliches leben wird erst möglich sein in einer neuen sexuellen und sozialen ordnung, wo die sexuelle zuwendung eines menschen zu einem anderen in einem dritten keine angst, keine lähmung und keinen hass mehr hervorruft."

DER SPIEGEL

"mit der panzerbrechenden wunderwaffe der "selbstdarstellung", durch schreien, grimassieren, steigert sich der AA-mensch deshalb in einen ekstatischen, hysterischen hass – ein suggestibler zustand, in dem ihm, vorprogrammiert, das mutterl als böse hexe erscheint. nach muttermord oder gar "geburtserlebnis" entsteigt man sodann entfesselt dem KFM-monstr."

das buch enthält unter anderem beiträge von: **DIETER DUHM**, dr. phil.(soziologe) freier schriftsteller, wichtigste publikationen: angst im kapitalismus + der mensch ist anders. **PATRICK SCHNEIDER**, pädagoge und mitglied der berliner männerbewegung. **RUDOLF MRAZ**, arzt an der heidelberger freeklinik. **AIKE BLECHSCHMIDT**, assistent für volkswirtschaft an der universität frankfurt, veröffentlichung: löhne, preise und gewinne–materialien zur inflation und krise. **VOLKER ELIS PILGRIM**, dr. jur., studium der rechtswissenschaft, psychologie und soziologie, freier schriftsteller, veröffentlichungen: dressur des bösen, der selbstbefriedigte mensch + der untergang des mannes. **JEROME LISS**, m.d. amerikanischer bioenergetiker, veröffentlichung: free to feel. ausserdem artikel aus: **DER SPIEGEL, STERN, RAPPORT, BILD–ZEITUNG, ARBEITERKAMPF.**



Die Minderwertigkeit des Mannes

es ist wirklich an der zeit, dass wir männer uns mit der tatsache auseinandersetzen, die für viele als vollkommen unerwartetes phänomen erscheint, nämlich dass in der AAO viele männer mit der raschen emotionellen entwicklung der frauen, besonders was die selbstdarstellung und die lockerheit in der kommunikation betrifft, nicht mehr mitkommen. es ist erstaunlich, aber es ist tatsächlich so, dass die männer grosse schwierigkeiten haben und viele frauen uns emotionell längst überholt haben.

es ist erst etwas mehr als ein jahr her, dass die frauen in der AAO die FF frauenforderung gegründet haben, um ihre erziehungsbedingt weniger ausgebildete fähigkeit, als wirklichkeitsgestaltende organisatoren aktiv zu sein, aufzuarbeiten. diesen mangel an realitätstüchtigkeit haben die frauen selbst aber in kürzester zeit aufgeholt und heute können wir männer, wenn wir uns nicht selbst belügen wollen, nicht mehr übersehen, dass in allen AA-gruppen frauen dominanter und emotioneller sind als die meisten männer. frauen leiten arbeitsgruppen oder auch größere internationale organisationsbereiche wie die AA-magazine, und die bewusstseinsverbreitungsarbeit, frauen haben die AA-schule gegründet, leiten tourneen und sind als bewusstseinsverbreiter in ganz europa selbständig tätig.

aber organisatorische fähigkeit und realitätstüchtigkeit ist gar nicht das wesentliche dabei, sondern selbst nur eine folge und in der AAO identisch mit der überwindung der KF-verhaltensweisen und der entwicklung eines neuen bewusstseins, das einen erst befähigt, umsichtig und realitätsgerecht zu denken und zu gestalten. worauf es letztlich ankommt, ist die entfaltung der eigenen persönlichkeit und die verwirklichung aller bedürfnisse in der gruppe. das drückt sich besonders in der direkten auseinandersetzung mit der eigenen schädigung in der SD und in der offenheit der kommunikation in der gruppe aus.

hier gewinnen die frauen einen immer größeren vorsprung vor den männern, das ist nicht nur am friedrichshof so, sondern in allen AAO gruppen— das anerkennen zu müssen macht es notwendig, uns endlich damit auseinanderzusetzen und uns zu fragen: was ist mit uns männern los?

schon voriges jahr, kann ich mich erinnern, hat uns die gründung der frauenforderung einigen schrecken bereitet, als wir sahen, wie sich die frauen von uns lösten und selbständig zu denken, zu arbeiten und zu gestalten begannen. damals schon spürte jeder mann eine gewisse angst in sich hochsteigen, denn wir waren es einfach nicht gewohnt, frauen als arbeitsgruppenleiter und organisatoren anzuerkennen. natürlich war uns gleichzeitig auch bewusst, dass diese ängste vollkommen irrational und unbegründet waren und dass sie nur unseren mutterprojektionen und unserem verzerrten frauenbild entstammten, das sich in der kindheit in uns als das bild der dienenden, fleissigen und untergeordneten ehe- und hausfrau eingeprägt hat, und dass es in der AAO gar nicht darauf ankommt, welche arbeit man für die gruppe leistet, ob man für die ganze

SD walter und eva

AAO wichtige organisatorische arbeit macht oder in der kindergruppe oder einer anderen arbeitsgruppe mitarbeitet, sondern nur darauf, wie man sich in der gruppe emotionell entfalten und sich im kontakt genussvoll verwirklichen kann.

in diesem letzten jahr aber haben die frauen weit mehr entwickelt als nur fachliche und organisatorische fähigkeiten, sie haben vor allem eine emotionelle und schöpferische kraft entwikkelt, über die wir männer nicht verfügen. woran liegt es, müssen wir uns fragen, dass die frauen in der sexualität lockerer und freier, in der SD ungehemmter und in der kommunikation dominanter geworden sind als viele männer?

kaum ein mann in der AAO ist fähig, sich in der selbstdarstellung so emotionell offen zu zeigen wie viele frauen, er ist steifer, schüchterner, ängstlicher, und im verborgenen grössenwahnsinnig und eitel. aber obwohl wir männer das wissen, fällt es uns sehr schwer, dieses anerzogene patriarchentum und die herablassende verachtung gegenüber frauen in der SD darzustellen und zu zeigen, um sie überwinden zu können. stattdessen verhärteten wir uns, panzern uns ab und bleiben unbeweglich. oder warten wir noch immer drauf, dass sich eines tages von selbst herausstellen wird, wie toll wir männer doch sind und dass wir nach wie vor das tüchtigere, schöpferischere, genialere geschlecht sind? mit diesem geheimen grössenwahn glauben wir es gar nicht nötig zu haben, intensiv an unserer schädigung und bewusstseinsentwicklung zu arbeiten, obwohl wir jeden tag im leben und in den SDs das gegenteil erleben, nämlich was für überleggene darstellungen die frauen machen, die in ihrer emotionellen qualität, spritzigkeit, lebendigkeit und offenheit nur ganz selten einmal auch von männern erreicht werden.

ja wir männer müssen tatsächlich angst bekommen, dass wir einem zeitalter entgegengehen, in dem die frau ihre minderwertige rolle nicht nur aufgeholt und gleichwertig neben dem mann sich verwirklicht, sondern sogar weit über ihn hinauswächst.

wir männer könnten es natürlich auch geniessen, uns als kleine babys von der grossen mama emotionell und materiell versorgen zu lassen, aber mit dieser rolle des unmündigen babys, das nie erwachsen wird, werden wir uns letztlich nicht zufrieden geben können.

die schuld für unsere unfähigkeit können wir allerdings nicht den frauen zuschreiben, wir sind ganz allein selbst dafür verantwortlich, denn wir haben in der AAO genau die gleichen möglichkeiten, uns zu entwickeln wie die frauen, wir haben die gleichen möglich-



keiten in der freien sexualität der gruppe unsere sexuellen und kommunikativen bedürfnisse zu verwirklichen, wir haben abends bei den SDs die gleiche möglichkeit in die mitte zu gehen, uns darzustellen und dabei bewusstsein und emotionelle lockerheit zu gewinnen, aber wir sind viel zu wenig fähig diese möglichkeiten für unsere persönliche entwicklung zu nützen. sicher fällt es dem mann sehr schwer, seinen anerzogenen grössenwahn als wirtschaftlicher popanz und frauenbeherrscher, der er in der kleinfamilie immer war, aufzugeben, weil dieses verhalten in der AAO keine berechtigung mehr hat. aber es ist nicht nur diese männliche eitelkeit, die für seine emotionelle minderwertigkeit verantwortlich ist, denn die frauen hatten genauso ihre gesellschaftlich unterdrückte rolle aus der kleinfamilie aufzuarbeiten. ich glaube, dass dieses versagen noch viel weiter zurückreicht in die geschichte des mannes, es hat seinen ursprung in der verdrängung der sexualität durch leistung und intelligenz.

durch seine körperliche überlegenheit und ungebundenheit als nichtgebärer war er von anfang an derjenige, der sich mit der bewältigung der umwelt auseinandergesetzt hat, gegen feinde kämpfte, auf die jagd ging und für nahrung und sicherheit sorgte, er

"statt seine sexualität auszuleben, war er gezwungen, ein gehirnwichser zu werden, und das ist er bis heute geblieben."

stand vielmehr als die frau im direkten überlebenskampf und musste sein hirn enorm anstrengen, um mit erfindungskraft und list in dieser lebensbedrohenden umwelt bestehen zu können. als held der arbeit im wirtschaftlichen erwerbskampf, wurde er zwangsläufig auch zum besitzer aller materiellen güter, die er errang, und zugleich damit zum beherrscher der frau. allerdings kostete ihm diese vormachtstellung gegenüber der frau härteste anstrengung und arbeit. die ausbildung einer hochspezialisierten intelligenz, mit der er arbeitsgeräte, maschinen, technik und industrie erfand, konnte er nur mit verzicht auf die befriedigung seiner emotionellen bedürfnisse und auf seine sexualität leisten. er ist tatsächlich als bastler, techniker, maschinenbauer, erfinder der frau weit überlegen. nahezu alle technischen errungenschaften der geschichte des menschen sind uns männern zu verdanken, wenn wir heute den verwüsteten und ausgepressten erdball betrachten, müssen wir sagen, wir haben wirklich ganze arbeit geleistet!

seine hochentwickelte fähigkeit zu basteln hatte dem mann zwar eine machtposition in der gesellschaft eingebracht, aber um den preis der emotionellen entfaltungskraft, sie gereicht ihm heute in einer gesellschaft, wo neben der bastelleistung ausserdem noch bewusstsein und kommunikationsfähigkeit zählt, zu einem bitteren nachteil. bastler- und tüftlertum — die sogenannte intelligenz der kleinfamilie — stellt sich in der AAO als emotionelle verdummung und abpanzerung aus, als unfähigkeit, sich schöpferisch und emotionell zu zeigen. durch seine rolle als bezwinger der umwelt musste der mann einen grossteil seiner sexuellen lebensenergie weg vom körper ins hirn lenken und "sublimieren". statt seine sexualität direkt ausleben zu können, war er gezwungen, hirnwichser zu werden und das ist er bis heute geblieben.

die frauen haben ihre sexualität viel weniger verdrängt als die männer. die frau konnte zwar bisher auch nie ihre sexualität voll befriedigen, aber sie konnte sie mehr als der mann im kinderkriegen und im emotionellen kontakt mit dem kind ausleben, sie hatte direkt mit dem leben zu tun und nicht wie der mann nur mit toter materie. es scheint also immer noch besser zu sein, als hausfrau und mutter zu verdummen, wie es der frau immer ergangen ist, wie als lebender computer und roboter bei schwerer hirn- und körperarbeit zu verblöden.

das ist also die traurige bilanz eines jahrtausende währenden patriarchats, die wir heute vom standpunkt einer neuen gesellschaft, wo mann und frau gleichberechtigt in gemeinschaftseigentum und freier sexualität zusammenleben, ziehen müssen: die abgespaltene und lebensfeindliche intellektualität in uns müssen wir als schwere schädigung und abpanzerung erkennen und wir müssen intensiv daran arbeiten, sie in der SD zu durchbrechen und direkt emotionell und offen unsere krankheit darstellen zu lernen, um endlich unseren lebensgenuss und unsere geilheit zusammen mit den frauen verwirklichen zu können. □

Das biologische Fundament der AAO

So wie die französische revolution die schöpferische antwort auf das verfaulende ancien regime war und die sozialistische bewegung schöpferisch auf die ausbildung des kapitalismus geantwortet hat, so ist die AAO die moderne antwort auf die ausbildung und sinnlosigkeit der entwickelten kapitalistischen konsumgesellschaft.

die AAO fasst in sich nicht nur die sozialistischen impulse des 19. jahrhunderts zusammen, sondern auch die erkenntnisse des 20. Jahrhunderts über den menschen.

sie befreit insofern den gespaltenen modernen menschen aus seiner theorielastigkeit, indem sie die theorien in die praxis umsetzt und mit den biologischen bedürfnissen des menschen verbindet.

dadurch ist die AAO die einzige praktische antwort auf die bedingungen der 2. hälfte des 20. Jahrhunderts.

die AAO hat ferner die bedürfnisse, die in der unruhe der 60er jahre zu bewusstsein drängten, in sich aufgenommen und im zusammenleben artikuliert und zur darstellung gebracht.

die AAO ist die weiterentwicklung und synthese aus marxismus, den erkenntnissen s. freuds und den gesellschaftlichen erneuerungsversuchen der 60er jahre. sie hat ferner die impulse des wiener aktionismus der 60er jahre in ihrer lebenspraxis zur SD weiterentwickelt.

die AAO als noch relativ kleine bewegung ist ständig in ausdehnung begriffen. sie ist keine partei im herkömmlichen sinne, keine weltanschauung und keine politische gruppierung, sondern ein lebenspraktisches unternehmen, das den menschen und sein gesellschaftliches leben aus der KF-struktur herausreisst und seine selbstverwirklichung auf eine andere gesellschaftliche basis stellt.

die AAO stellt das zusammenleben der menschen auf eine neue basis, die insofern unzerstörbar ist, weil sie auf den emotionellen und körperlichen bedürfnissen der menschen ruht und auf dem bedürfnis nach uneingeschränkter sexualität und kommunikation in einem aggressionsfreien zusammenleben.

wir reden hier nicht von gesellschaftlich erzeugten bedrüfnissen, sondern von den biologisch vorhandenen bedürfnissen der menschen nach gemeinsamer lebensgestaltung in und mit der gemeinschaft, sie sind in den zellularen bedürfnissen seines körpers angelegt. sie sind evolutinär verankerte bedürfnisse, anders ausgedrückt: diese bedürfnisse des lebens haben sich im laufe von jahrmillionen herausgebildet und im menschen differenziert.

so gesehen ist die AAO mehr als eine gesellschaftliche bewegung, weil sie über diese bedürfnisse wieder anschluss an die jahrmillionen andauernde evolution gefunden hat.

die AAO schliesst das bewusstsein des menschen an die entwicklung der evolution des lebens an. sie hat den entwicklungsprozess der evolution als sexuellen entwicklungsprozess erkannt und bringt ihn in der entfaltung der freien sexualität zur darstellung.

die verankerung der neuen lebenspraxis der AAO ruht also auf einem tiefen evolutionären fundament, nämlich auf der zellularen struktur des tierischen menschlichen körper mit seinen bedürfnissen.

dadurch schliesst die AAO die spaltung von tier und denken, von körper und menschlichem bewusstsein.

diese tatsache macht die emotionelle kraft und lebendigkeit der AAO aus. anders gesagt, sie ist die rückführung des abgespaltenen und verwirrten denkens der menschen in den tierischen körper. die koppelung von körper, bedürfnis und denken, von sexualität, spontaneität und lebenspraxis. der mühsame, gewalttätige weg der gespaltenen menschheit gipfelt heute in der entwicklung der freien sexualität und der gewaltlosigkeit der lebenspraxis der AAO. □



Aktionistischer Emotionalismus

VON OTTO MÜHL

Der aktionismus unterscheidet sich grundsätzlich vom theater. er ist spontan, auch wenn von einem programm ausgegangen wird. das sprechen und sprachliche artikulieren ist assoziativ, emotionell und körperlich. es gibt keine rolle. probleme, die auftauchen, werden sofort spontan dargestellt. es wird nichts vorgetäuscht, die realität bleibt erhalten, sie wird mit einbezogen, die kommunikation bleibt direkt, der aktionist, der darsteller wird keine figur, sondern bleibt der mensch, der sich darstellt.

als ich mich 1961 entschloss, mit dem tafelbild schluss zu machen, weil ich glaubte, dass in der malerei nichts mehr drinnen wäre, hatte ich nur bedingt recht. aber gerade dieser irrtum machte mir die entdeckung eines neuen mediums, das des aktionismus und der selbstdarstellung möglich. dadurch wurde ich fähig, die kunst bis zur wirklichkeit auszudehnen. ich gab die malerei auf, weil ich keine möglichkeit mehr sah, mich in ihr intensiver auszudrücken. meiner malerei fehlte das fleisch und die geilheit. ich versuchte es damals auf dem psychomotorischen weg des abstrakten aktionismus. auch das konnte mich nicht zufrieden stellen. jede ungegenständliche malerei verfehlt die wirklichkeit, nur rhythmik ohne das körperliche bleibt saftlos und zeigt, dass dem künstler selbst etwas in seiner lebenspraxis fehlt. aber mit der körperlichen darstellung ist es in der malerei noch nicht getan. sie kann literarisch, dokumentarisch, erzählerisch sein, sie kann kitsch sein oder intellektuelle auseinandersetzung, auch hierin zeigt sich, dass der maler auf etwas wesentliches im bild verzichtet hat.

viele maler, die sich in der landschaft zerfleischen, hätten lieber geile bilder malen sollen, um dadurch ihre sexualität, auch die geschädigte, darzustellen. warum malen viele maler den menschlichen körper, warum versuchen viele, den weiblichen akt zu gestalten? warum malt leonardo seine femininen jünglinge, warum erschien vielen michelangelos jüngstes gericht als eine pornoszene? warum haben indes maler nicht offen ihre sexuelle schädigung dargestellt? warum malten angesehene maler pornographische darstellungen, die sie verheimlichten?

aber hier geht es nicht um verlogene darstellung der sexualität in der pornographie, sondern um die offene, geile darstellung des menschlichen körpers.





warum wurde nie in der akademie das modell mit gespreizten beinen hingelegt, sondern immer die gezierten stellungen bevorzugt, die zum beispiel die fut verheimlichten? dass männliche akte den schwanz offen zeigen durften, war dieser maskulinen gesellschaft selbstverständlich. warum ist keiner auf die idee gekommen, dem modell seinen schwanz nach hinten zu binden? aber selbst das männliche modell wurde nicht unbedingt so gelegt, dass schwanz und eier übermässig ins blickfeld rückten, oder so, dass man ihm direkt ins arschloch sehen musste. auf diese weise kamen die typisch akademischen aktstellungen zustande, die alle sentimental, kindisch, künstlich, geziert, manchmal filmisch wirkten. man würde sich wundern, was alles herauskäme, gäbe jemand einmal in einem aktsaal die geile stellung zum thema. dann würde nicht mehr das akademische stroh gedroschen werden, sondern es wäre ein thema da, das alle fasziniert. die intensität der geilen zeichner wäre in ihren darstellungen spürbar und hätte für den betrachter einen sinn, nämlich lebensbejahende energien zu vermitteln. die freie sexualität darzustellen, das ist die aufgabe der kunst. der KF künstler jedoch muss seine emotionen, seine energien, seine sexuelle stauung verschleiern oder bis zur unspürbarkeit abstrahieren und verstümmeln. er wird rhythmisch exzessiv, wie im tachismus. pollock hätte sicher nicht im besoffenen zustand an einen baum fahren müssen, hätte er statt linien menschliche körper und geile tänze aufführen lassen, ives klein wäre kaum an herzinfarkt gestorben, hätte er die frauen, die sich eingefärbt an die leinwand pressten, mit seinen händen zu gestalten begonnen.

die verzweifelte richtungssuche der kunst in den letzten 50 jahren blieb ergebnislos, sie ist der darstellung der geilheit ausgewichen. man stellte sie dar in landschaften, körperbewegungen, mythologisch, als sünder, als lächelndes portrait, als wilde, sich überschlagende linie, als rechteck und quadrat, als muster und ornament, als wilden farbaufschlag, der künstler raste vor der leinwand, er wurde aggressiv, er schlitzte die leinwand, verletzte sie, besudelte und beschmutzte sie, manche maler onanierten darauf, aber niemand wagte, die sexualität positiv in den griff zu bekommen. geilheit durfte in der hölle gezeigt werden, als freche pornographie, als minderwertiger witz, aber nie direkt als positive, geile lebensenergie.

ich wich der sexualität aus, indem ich das bild zerschlug und auslöschte in einem lustmörderischen akt. ich zerstörte das bild, nachher die skulptur, nachher das übliche bild vom menschen und landete im aktionismus, der immer mehr die sexualität zum thema nahm. über den aktionismus kam ich zur freien sexualität als lebenspraxis, zur darstellung der sexualität in der selbstdarstellung und schliesslich zur geilen malerei. die aufgabe der geilen malerei ist es, den menschlichen körper und seine sexualität darzustellen und zwar ohne die geringste rückversicherung. ich will damit nichts symbolisieren, wer sich auf dieses thema einlässt, hat keine formprobleme mehr. □



links oben: material aktion von otto mühl (1967)
links unten: SD toni

rechts oben: während eines SD abends
rechts unten: SD terese





Arno: Die Sehnsüchte eines Filmemachers



beim filmemachen in der kleinfamiliengesellschaft kann man seinen kult treiben mit der unlust am leben, kann illusionäre zeitbilder malen und seine ganze verachtung, seinen ganzen hass— bei manchen filmern heisst das dann "menschliche sehnsucht"— einfach aufs zelluloid bannen. die filmemacher wollen uns den spiegel vor die nase halten und uns zeigen, was für kleine kümmerliche wesen wir doch trotz den alltäglichen erfolgen der technischen revolution eigentlich sind. und doch kommen wir dann wieder mutig aus der abendvorstellung: da hat uns jemand erlaubt zu träumen, wir verstehen und bewundern ihn, den grossen da und möchten fortan wie der held der geschichte leben. ich selbst bin mit dem medium film hausieren gegangen; eine phantastische fluchtmöglichkeit, all meine ständigen ängste vor liebesverlust mit herrlich schwelgenden bildern zu verdrängen: "mama, schau her, wie toll ich bin, was für ein künstler aus mir geworden ist. lieb mich jetzt endlich! bitte, bitte hab mich lieb.."

solche hilferufe nun ein leben lang. meine eigene mamasehnsucht war so stark, dass ich glaubte, es nur mit dem filmoskar oder mit dem nobelpreis für literatur zu schaffen, mir ihre liebe zu erkaufen.

ich erinnere mich auch an die fahlen dramaturgen hinter den satten schreibtischen der fernsehlektorate; jedesmal hatte ich das gefühl, auch den längst im grab verwesten papa von der geni alität meiner ideen überzeugen zu müssen. so bin ich marschiert für die freiheit des individuums und der künste: "komm papa, gib mir endlich liebe, du schwein..." wohl jeder kann sich damit identifizieren, jeder von uns trägt diese scheinbar unstillbare sehnsucht in sich.

ich bin weiterhin für die freiheit der künste und des individuums. aber es ist an der zeit, sie zu beschneiden! freiheit des privateigentums, des profitstrebens einzig zur milderung emotionaler spannungszustände, freiheit in der kleinfamiliären zweierbeziehung heisst immer noch unterdrückung, manipulation und angst, miteinander leben zu können.

freiheit in der AAO aber heisst, dass wir es lernen, unsere verkrüppelten emotionen nicht nur zu begreifen, um darüber todtraurig zu sein, sondern sie in der täglichen lebenspraxis zu bewältigen, um wirklich mit allen menschen auf allen ebenen kommunizieren zu können.

eben darum bin ich in die AAO eingezogen.

eines tages werden wir u.a. auf das ersatzbefriedigende medium film verzichten können. jetzt aber wird es zur bewusstseinsverbreitung benutzt. □

Ideenskizze zum AAO-Spielfilm:

«RUMMELPLATZ»

irgendwo in einer deutschen universitätsstadt.

in der linken szene gärt es. der private guerillakrieg unter den einzelnen splittergruppen steckt in der sackgasse. bombenanschläge liefern den vertrockneten bürgern ihre tägliche angstration. staatsapparat und nachrichtenagenturen ersticken im bombastischen chaos.

inmitten dieses politischen müllhaufens leben wölle und kocki, zwei bürgerliche studenten mit der sehnsucht nach der grossen revolution, zwei kinder auf der suche nach unendlicher liebe.

aneinandergekettet und doch jeder für sich, versuchen sie ihre träume zu leben. trotzig und mit dem gebaren störrischer kinder rennen sie wie blind durch das stückchen leben, fallen hier und da auf die fresse, proben den aufstand und fallen erst recht.

zeitenlang lassen sie sich mitreissen vom terror auf der kleinfamilienfront: dem konsum, den springerschlagzeilen zum frühstück, dazu zwei weichgekochte eier im glas.

wölle träumt seinen bombenanschlag auf das justizministerium, dessen minister kockis vater ist. durch seine ständigen sexualängste fortwährend gestaut, sucht er immer neue ventile für seine verdrängte geilheit, flippt aus. kocki schmeisst ihre antibabypillen in den müll, bekommt ein kind. ihre mutter kauft wölle ein, die anschliessende hochzeit bildet den auftakt zu beider endgültigen selbstzerfleischung. wölle findet jetzt kaum noch ventile gegen den überdruck der angst und des ekels vor der bürgerlichen sattheit. schon morgens beim zähneputzen muss er kotzen; sein körper rebelliert. depressionen und aggressive ausfälle gegen seine frau kocki wechseln sich im ständigen schlagabtausch miteinander ab. halb wahnsinnig vor angst rennt kocki zu einem psychotherapeuten, beginnt mit der janovschen primärtherapie. zeitweise geht es ihr gut, oft aber bricht sie "draussen" in der realität der neurotischen kultivierung total zusammen. als sie nach einem geburtserlebnis in der therapiesitzung nachhause kommt, sitzt wölle mit dem baby und der kinderscheisse mitten im zimmer, ekelt sich stark und dreht durch: er schmeisst das total beschissene kind durchs fenster auf die strasse.

später fahren beide in einem alten vw-bus durch deutschland. sie besuchen landkommunen, suchen die alternative, lernen auf einer werbeveranstaltung die AAO kennen.

angeekelt von den faschistischen glatzköpfen und doch fasziniert, bauen sie auf dem weg ins europäische AA zentrum noch einen unfall. nach anfänglich euphorischen zuständen während eines 4-wochenkurses rutschen beide abwechselnd immer tiefer in ihr psychisches chaos, in ihre krankheit.

wölle ist blockiert, all seine geheimsten wünsche und perversionen, seine kommunikationsunfähigkeit und sexuelle frustration vor allen kommunarden schöpferisch darzustellen, er wird total impotent, als kocki mit anderen männern fickt. von wahnsinniger eifersucht zerfressen, schmeisst ihn die krankheit aufs bett, sucht ihren ausweg im fieberwahn. er ist unfähig, seine mutterfixierung zu lösen.

aber auch kocki rutscht immer wieder in die krankheit zurück, findet nur mühsam, fast qualvoll den weg aus ihrer verlogenen kleinmädchenidylle zu bruchstücken ihrer identität.

die filmische selbstdarstellung der AA-kommunarden zeichnet das bild einer aggressionsfreien gesellschaft, in der das privateigentum und damit die kleinfamiliäre zweierbeziehung abgeschafft ist.

die auf alle lebensbereiche praktisch angewendete gemeinsame kommunikation impliziert arbeit, sexualität, kinderaufwachsen und vieles andere, wovon die alten und neuen revolutionen nicht zu träumen wagten und immer noch nicht wagen.

kocki und wölle geraten in eine für sie unfassbare und doch reale traumwelt. aber sie können mit dieser freiheit nichts anfangen, sie nicht leben, nicht geniessen. wie lebenslänglich gefangene, die plötzlich nach jahrzehntelangem kerker auf den strassen der bürgerlichen freiheit zu marschieren gezwungen sind und schliesslich taumelnd wieder ans eisige gefängnistor klopfen, ziehen vielleicht auch kocki und wölle wieder hinein in ihren kleinfamiliensumpf, dem sie eben entronnen zu sein glaubten. sie können wieder frei sein, die freiheit geniessen, im rinnstein zu verrecken oder das grosse glück zu machen. wie auch immer das aussieht, wird dieser erste AAO-spielfilm zeigen. □

Detlev: Meine grosse Liebe



vom geltungssüchtigen patriarchengockel ....

Es war von anfang an eine an intensität, theatralischer verlogenheit, erpresserischer eifersucht und (selbst-)zerstörerischer cholerik kaum zu überbietende hassliebe, ein permanenter, verbissener clinch-wahnsinn zu zweit.

jetzt klingt das alles schon richtig literarisch, ich nehme es mir fast selber nicht mehr ab, aber dass meine grosse liebe trotz mehrerer ansätze, sie zu erwürgen, heute noch am leben ist, verdankt sie nicht ihren körperkräften, sondern allein dem glücklichen umstand, dass mir bei diesen szenen nicht auch noch die allerletzte sicherung durchbrannte und ich mich immer gerade noch losreissen konnte.

was mich immer wieder in blindwütigem hass durchdrehen liess, sodass ich sogar zuschlug, das waren ihre wüsten, geifernden beschimpfungen und vorwürfe, wenn ich wieder einmal fremd gegangen und sie dahintergekommen war, obwohl ich bis zuletzt versucht hatte, es abzustreiten und durch lügengeschichten zu vertuschen . in die ecke getrieben und allergisch gegen jede – noch so berechtigte – kritik schoss dann plötzlich die wut in mir hoch, ich verlor jede selbstbeherrschung und musste wie blind losprügeln. mit meiner männlich-überlegenen fassade war es vorbei, sie brach zusammen.

vom geltungssüchtigen patriarchengockel zum abgefuckten pornogeier, der ständig wie süchtig auf der suche nach frauen in zwanghafter ansprecharbeit versuchte, sie weich und ins bett zu reden, zum hurenbock und fickschwein, zum kaputten möchtegern don juan, der sich immer wieder neu bestätigen musste, dass ihn alle, aber auch restlos alle frauen dieser bösen, alten mutter erde lieben....

es war mein mutterhass, der mir hochstieg, wenn ich von meiner grossen liebe beschimpft wurde und ich wurde in solchen situationen zu meinem eigenen vater und erlebte sozusagen in seiner haut erneut das trauma meiner kindheit: abend für abend – 15 jahre das gleiche. meine mutter kommt völlig geschafft von der arbeit nach hause, an meinem vater vorbei, der zeitung lesend vor sich hin muffelt und reisst das fenster auf: "puuh, was ist das für ein gestank hier, ich kann diesen mann nicht mehr riechen, nun geh mal ein bisschen raus, ja? los, raus hier, raus hier!" dann schüttelte sie sich vor ekel, schob ihn aus dem zimmer und verhöhnte ihn als waschlappen und versager.

und nun wurde ich fertig gemacht. bloss wollte ich nicht auch den schwanz einziehen und mich ins hinterzimmer verkriechen – mit mir nicht!

ich war immer der verwöhnte, gekaufte bündnisgenosse meiner mutter gewesen, der schadenfroh grinsend dabeigestanden war, während sich gleichzeitig mein magen zusammenkrampfte. das war meine schizophrenie: abend für abend wurde ich zeuge ihres körperlichen ekels vor meinem erzeuger und andererseits beteuerte sie mir ständig ihre grosse (affen-)liebe, indoktrinierte mich förmlich damit, dass ich der einzige sinn ihres lebens, ihr ein und alles sei, umarmte und erdrückte mich überschwänglich, gluckenhaft, entmündigend.

dumpf spürte ich, dass diese grosse liebe meiner mutter etwas ungeheuer verlogenes hatte, ich wusste nichts von projektionen, aber das brauchte es auch nicht, um zu spüren, dass hier irgendetwas nicht zusammenpasste.

jedesmal wenn ich später von frauen abgelehnt wurde und ihnen hinterherlief, wieder einen tritt bekam, aber trotzdem stur, mit masochistischer hartnäckigkeit ihnen weiter hinterherlief, dann war das wie eine bestätigung für mein sich als berechtigt herausstellendes misstrauen meiner mutter gegenüber. ich genoss richtig, dass mein gefühl recht behalten hatte: "es stimmt ja gar nicht, ich werde überhaupt nicht geliebt, von meiner mutter nicht und auch nicht von den anderen weibern! kalt und verlogen sind sie und ihre liebe für mich ist nichts als ein einziger grosser schwindel!"

innerlich lachte ich sadistisch, wenn ich meine grosse liebe mich anschreien sah. wieder einmal hatte sich meine mutter entlarvt und ich hatte einen anlass gefunden. meine geliebte freundin, ein gefundenes fressen um ihr sie heimzuzahlen – ihre grosse liebe.

"wenn ich jemanden sehr lieb habe, brauche ich keinen andern" hatte sie mir am zweiten abend gesagt als ich mich bei ihr vortastete und wissen wollte, wie sie sich denn unsere beziehung in zukunft vorstellte.

"ja, ja, bei mir ist das genauso, glaub ich" antwortete ich hastig, ohne mich überhaupt auszukennen, was für eine haltung ich in sachen sexueller treue hatte. lieber feige und verlogen "ja" sagen, als sie schon vor dem ersten mal ficken wieder zu verlieren.

das war eigentlich bereits der heiratsvertrag, durch eine blume zwar, aber unmissverständlich im anspruch auf gegenseitige treue.



.... zu einer neuen lebenspraxis

ja, und dann gings los:

angekommen am ziel meiner wünsche liege ich auf dir, ausgehungert nach liebe, gierig nach deiner brust, deinem glatten, prallen frauenkörper. ich klammre mich fest an dir und fange plötzlich hemmungslos an, zu heulen. warum krieg ich plötzlich einen heuler?

ich kann mein glück nicht fassen.

endlich ist die welt in ordnung, endlich muss ich nicht mehr durch die halbe welt streunen, auf der suche nach...?

liebe nicht mehr nur als liebeskummer, schmerz, weltschmerz. gott-sei-dank! das ist vorbei!

ich will nie mehr runter von dir, nie mehr raus. ich steck bei dir drin, so tief, du bringst mich nicht mehr raus aus dir, zack boing, wir liegen fest. wir saugen uns aneinander fest und dann saugen wir einander aus, nacht für nacht, woche für woche, jetzt sind es schon monate: ich steck immer noch bei dir drin, die sonne scheint aufs bett, wir haben es heute wieder nicht in die uni geschafft. "raus aus meinem loch oder ich werd wahnsinnig! irgendwann muss doch auch wieder schluss sein mit dem lotterleben!" der ernst des lebens beginnt wieder.

ich will aber nicht, ich will dich nicht mit der uni teilen. kleinliches leistungsdenken, irgendwelchen scheinen hinterherzulaufen! du hast eben keine lust mehr, sags doch lieber gleich. und ich hab mir eingebildet, du seist verliebt, wie ich...

aggressionen, sie steigern sich, ich könnte dir den rotwein ins gesicht schütten, wenn du so einen scheiss daher redest! tus doch! bitte, du hast es ja so gewollt! was glaubst du eigentlich, wer du bist, raus aus meinem zimmer, raus hier, raus!!

ohrfeige, prompte erwiderung, haare raufen, treten, schlagen, blaues auge, blut. eskalation innerhalb von tagen, wochen. wir können nicht mehr aufhören, wir drehen durch es gibt kleinholz, überall wo wir auftauchen und wir ziehen oft um. gebrüll in der nacht, fensterscheiben gehen zu bruch, die nachbarn sind fassungslos, wir wüten weiter. physisches und psychisches orgienziel: irrenhaus. wenn die polizei kommt oder die ambulanz in italien, um uns abzuholen: "nein danke, nicht mehr notwendig, ich hab mich schon wieder beruhigt"..."wenn sie die frau noch einmal schlagen, dann schlage ich sie und ich habs gelernt" (DDR vopo auf der interzonen-autobahn),"reiss dich gefälligst zusammen, sag mal, hast du noch alle, noch ein wort und ich... sag das nochmal... du, ich bring dich noch um..."

wir machen uns systematisch verrückt: "fick sie doch, fick sie doch, ich hab doch gleich gemerkt, dass du geil auf sie bist, also worauf wartest du noch, du schwein, mir kannst du doch nichts mehr vormachen, mir nicht. mich so demütigen vor allen anderen, das verzeih ich dir nie, nie, hörst du?

wenn ich das schreibe, hör ichs wieder.

bis wir es schliesslich geschafft haben, voneinander wegzukommen, sind über 4 jahre vergangen, aber unser hass ist nicht aufgelöst, es gibt keine lösung, wir haben sogar noch geheiratet, doch das hilft auch nur ein paar monate. immer die gleichen situationen, affektgeladen, unbeherrscht, unser standardrepertoire, jahrelang der selbe hick-hack. immer lächerlicher, immer langweiliger unsere schon konditionierten wutausbrüche. als wir uns trennen, wiege ich zwanzig kilo mehr, du bist nahe daran, alkoholikerin zu werden.

das fazit unserer grossen liebe: eine ziemliche scheisse.

allein schafften wir es nicht. erst als du über die frauenbewegung in der du solidarität und psychischen halt und eine analyse der zustände fandest, von denen wir zwei ausgaben sind.

wir trafen uns nach der trennung öfter zum essen, ohne sex, die einschnappenden mechanismen, die eine normale unterhaltung fast unmöglich machten, konnten wir langsam abbauen, versuchten uns stinknormal zu behandeln, ich war zwar der mann, der unterdrücker, an allem schuld, historisch zwar, aber trotzdem. verachtung statt hass, überlegenheit statt minderwertigkeit.

aber wir stellten fest, wir suchen die gleiche richtung, alternative lebensweise, subkultur, landkommune, anfangen, was mit anderen zu machen, du nur mit frauen, aber auch ich mag nicht mehr unterdrücken, das ideal: möglichst angst- und herrschaftsfrei.

endlich weiss ich, was ich nicht mehr will und immer besser was ich suche: als ich dich damit konfrontiere, dass ich zur AAO gehe, weiss ich gefühlsmässig, dass es mehr sein wird als nur ein paar AA prinzipien, mehr als wieder nur eine neue dufte theorie: meine zukünftige lebenspraxis.

MYSTIK

Viele meditieren auch. meditation ist eine abpanzerung, ist das entfliehen aus dem realen, ist eine völlig beziehungslose scheinwelt. der buddha hat diese religion erfunden, weil er es mit seiner familie nicht aushielt, und wie der wichtel dann seine frau mit den kindern zuhause sitzen liess. typisch KFM. jesus freaks, hari hari, zen, steiner usw. alle sind sehr aggressive, eitle wegschwimmer, die sich in die isolation flüchten, um nicht in auseinandersetzungen mit der umwelt zu geraten. somit basteln sie sich ihr grössenwahnsinniges scheingebilde, in der jeder kaputte sich noch so wichtig erscheint. diese art der verdrängung, nämlich die religiöse, ist ein schweres krankheitssymptom der landkommunebewegung.

LANDKOMMUNEN

Die landkommunen sind die schrebergartenbewegung der sechziger und siebziger jahre. der rückzug in den charakterpanzer, diese bewegung ist ein geschichtlicher rückschritt, eine unbewusste bankrotterklärung ihres gesellschaftlichen verwirklichungsvermögens. die regression geht in richtung des religiösen, patriarchalischen, sexualfeindlichen mittelalters.

das land macht dumm! wer glaubt, sich zu entwickeln nur weil das land gesund und sauber ist, hat damit kein glück. sein körper ist nicht in erster linie so geschädigt, weil er in der stadt aufwuchs. was er vor allem braucht, ist sexualität, viel kommunikation, um aus seiner psychischen und physischen steifheit und verkampfung ausbrechen zu können – um gesund zu werden. frische luft und biogurkerl alleine können das nicht schaffen.

die landkommunebewegung, weil vollkommen sozial konform, wird in manchen zeitschriften viel gelobt. aber in wirklichkeit, wenn man sich in dieser scene auskennt, weiss man, dass diese bewegung nicht nur sexuell, sondern auch organisatorisch und ökonomisch vollkommen kaputt ist. am lande sind nur schwer jobs zu finden. viele freaks machen daher gelegenheitsarbeiten. eigene firmen für die eigene gruppe sind sie nicht fähig aufzubauen, geschweige denn gemeinsame unternehmungen von mehreren landkommunen. sie haben fast nie eine tragfähige wirtschaftliche basis. die meisten leben als staatsrentner. geld bekommen sie als bafög und arbeitslosenunterstützung oder durch andere sozialgelder. der staat, gegen den sie eigentlich sind, hält sie aus. selbst etwas zu produzieren, haben sie bislang kaum geschafft. ihre alternativen technologien, windrad, sonnenkollektoren, sind so stümperhaft, dass sie längst darin von den konzernen überholt worden sind.



landkommune bewegung in amerika,



hochzeit auf der "farm", tennessee, in der mitte stephen, der leiter.

die landkommunarden haben einen hang zur depression, zum weggeschwommensein, zur geisteskrankheit. kommunikation gibt es nur selten. dieses dahinsumpfen in den bauernhäusern ist totale resignation, die aufgabe jedes anspruchs und bewusstseins aus der eigenen schädigung rauszukommen.

in der amerikanischen landkommuneszene schaut es auch nicht besser aus. auf der "farm" tennesee, einer der grössten in usa, ist der rückzug aus dem kollektiv in richtung kleinfamilie zu verzeichnen. alle müssen heiraten. ausserehelicher geschlechtsverkehr ist verpönt, dafür gibt es jeden sonntag eine gemeinsame morgenmesse. verheiratet werden sie von ihrem leiter stephen, der nach dreimaligen gesprächen mit dem brautpaar die ehe erlaubt oder auch nicht. eines ist klar: wer ehe und religion braucht, ist sexuell sehr geschädigt. die sexuellen probleme, fixierung auf mama und papa, ihre schädigung, die aus der KF erziehung kommt, bleibt unangetastet und wird durch die religion noch verlängert.

WGs UND KOMMUNEN

In der kommunebewegung hat jeder sein eigenes leben, jeder ist individualist – vor allem in der krankheit, weniger in der schöpferischen praktischen entfaltung durch kommunikation. viele probleme bleiben da unausgesprochen, das problem der eifersucht wird in altgewohnter form primitiv ausagiert. das heisst, es gibt endlose streitereien und feindschaften zwischen einzelnen. niemandem ist bewusst, was wirklich vorsichgeht, die zweierbeziehung und die damit verbundenen konflikte hindern alle an einer gemeinsamen offenen kommunikation.

KOLLEKTIV UND ZWEIERBEZIEHUNG

Kollektiv und zweierbeziehung schliesst sich aus. ein kollektiv kann nur mit freier sexualität funktionieren. denn entweder werden kommunikation und liebesbedürfnis in einer zweierbeziehung verwirklicht, oder in der gruppe. wer eine zweierbeziehung hat, schliesst die anderen aus seiner intensivsten kommunikation, der sexualität, aus. das heisst, er lehnt sie ab und wird die gruppe bald nur mehr als hindernis erleben. deswegen ist es auch oft besser, als zweierbeziehung alleine zu leben als in einer gruppe.

die kindheit wird von allen bewusstlos in der gruppe wiedererlebt. das problem des leiters, der autoritätsfixierung ist ungelöst. wenn niemand offiziell leitet, dann gibt es trotzdem leiter, aber heimliche. die leiter, die sich in dieser bewegung herausbilden, sind es nur auf grund eines überlegenen KF-freikampfstils und sind meistens kaputter als die anderen. sie sind nicht die leiter, weil sie die geilsten und offensten sind, sondern weil sie die aggressivsten sind. niemand weiss, dass alle depressionen, hass, durchdreher, eifersucht, aufgrund des sexualstaus bestehen. es existiert kein bewusstsein. bewusstsein ist freie sexualität. mit wem man nicht fickt, der ist dein todfeind. alle landkommunen, koops, wgs, food koops usw. stehen immer am selben punkt an, an der sexualität. auf dieses problem reduziert sich die suche nach ihren tieferen subjektiven konflikten. man kommt in der alternativszene einfach nicht alternativ zum ficken, sondern nur nach KF-art – "was sagst du denn zu brokdorf?"

schauen wir bei unseren überblick über die alternativsszene auch die dänische tvindschule an– die fliegende hochschule. sie bauen ein grosses windrad und wollen das schulsystem reformieren. aber in der sexualität schaut es in dieser alternativhochschule nicht besser aus als sonst in der KFG. sexualität wird da nur im intimrahmen ausgelebt, aber öffentlich verschämt als gesellschaftlich nicht relevant und unwichtig erklärt.

EIN GEILER KATER MIT LINKEN SPRÜCHEN

Wenn ich zu irgendeinem alternativtreffen fuhr, war es immer dasselbe. ich schnurrte herum wie ein geiler kater mit meinen linken sprüchen auf der lippe, um jemand zum ficken zu überreden. ich dachte mir, ich hänge mich da oder dort an, weil es dort so viele geile frauen gibt. in den wohngemeinschaften, in denen ich lebte, herrschte eine dauerkrankheit – es waren nämlich immer viel weniger frauen da als männer. und die frauen, die da waren, hatten alle feste zweierbeziehungen – sie waren vergeben. geschlechtskrankheiten sind bei dieser chaotischen sexualität auch eine grosse plage. es war sexuell alles derartig verknakst, dass es schon eine art revolution war, als wir uns einmal alle nackt auszogen und dann mit irrsinnigen sexualängsten im zimmer sassen.

dann besuchte ich einen reich therapeuten und machte psychoanalyse. ich redete immer über meine gestörte sexualiät und erhoffte mir von ihm, dass er mich weiterbringen könnte.

ich dachte mir, dieses problem durch die therapie allein lösen zu können, ohne die realen umstände, in denen ich lebte, zu verändern. der therapeut, fand ich später heraus, der als der fortschrittlichste der ganzen szene galt, war in wirklichkeit impotent, und mit seiner freundin hat er ein jahr lang geschlafen ohne mit ihr zu ficken. er wollte sie nur schlecken und die ganze nacht streicheln. und das soll alternatives bewusstsein sein? die therapie endete damit, dass er mit mir zu streiten begann, ob das, was die AAO mit der sexualität macht, gut ist oder nicht. er war dagegen. er sagte: die sagen nur "ficken macht gesund", um zum ficken zu kommen, und nicht aus therapeutischen gründen. verrat an den edlen zielen von freud.

mir gefiel aber gerade die sexualität so gut, und so trennten wir uns nach einigen zerstrittenen analysestunden.

danach dachte ich, vielleicht geht es in indien bei den freaks lockerer zu. ich fuhr mit meiner freundin dorthin. zwei jahre zweierbeziehung. und noch ein freund und seine freundin. während der reise gab es keinerlei sexualität zwischen uns, obwohl wir uns als äusserst alternativ verstanden. aber die sexualität hatten wir verdrängt. als wir dann am strand in goa unter den palmen lagen mit den vielen freaks, wurde ich geil auf andere frauen. es war aber aussichtslos, denn meine charlotte überwachte mich ununterbrochen. es war eine vollkommen unbewusste sache. niemand unter den freaks redete oder hatte auch nur den anspruch, das problem der gemeinsamen sexualität zu besprechen. wegen der vielen ängste wird dieses thema verdrängt durch oberflächliches bla-bla oder durch naturbewunderung. mit meiner freundin konnte ich bald garnicht mehr ficken. beim geschlechtsverkehr stellte ich mir immer frauen am strand vor, ich war schon ganz ungeil und unheimlich fixiert. genauso wie alle anderen freakwurzelzwerg-paare, die dort waren. gleichzeitig war ich unheimlich eifersüchtig, wenn ich merkte, dass sich



↑ *mitglieder der "farm", usa*

← *landkommune in deutschland, 1972*

Öffentlichkeitsarbeit

KONTAKTE

durch kontakte mit bedeutenden persönlichkeiten der KFG macht die AAO das AA modell auch in diesen kreisen bekannt. informiert werden politiker, professoren, wissenschaftler, künstler und psychologen.
im bereich der öffentlichkeitsarbeit der osloer gruppe kam es zu einem 3stündigen gespräch mit zwei zukunftsforschern an der universität oslo, die an einem uni projekt arbeiten. sie zeigten sich sehr interessiert an unseren analysen über die KFG und stellten viele fragen über SD, sexualität und kinderaufwachsen in der AA, und wollen einen artikel über die AAO schreiben.
unter anderem kam es auch zu einem treffen mit einem soziologieprofessor der osloer universität, der mit studenten in kleinen gruppen reich studiert. im herbst sollen AAs aus oslo vorträge vor seinen studenten halten.
wenke (derzeitige leiterin der osloer gruppe) berichtet über ihr gespräch mit dem professor: ...ich redete viel über die aktionsanalyse und über sexualität. er wurde immer stiller, bis er plötzlich fragte, ob er ein gedicht vorlesen kann, das er den tag vorher geschrieben hat. ich nickte und dann las er ein sentimentales gedicht vor über die sehnsucht, die sonne und die wechselnden kräfte in der natur. er war ganz gerührt nachher, und als ich sagte, er solle anstatt sonne mama einsetzen, fing er an zu weinen. ich war ganz erstaunt, diesen 52 jahre alten professor so weinen zu sehen. ich forderte ihn auf, noch mehr zu weinen, er wollte erst nicht, fing plötzlich wieder ganz laut zu weinen an und nach einigen aufforderungen, legte er tatsächlich eine tolle hassdarstellung hin. nachher machten wir das radio an und tanzten zusammen einen monstertanz zu der liebevollen musik von james last. wir sprachen dann noch lange zusammen. er wollte sehr viel über die AAO wissen.



wencke

VERANSTALTUNGEN

die AAO gruppen in deutschland, österreich, frankreich,der schweiz und norwegen machen laufend veranstaltungen in nahegelegenen städten. in vielen städten gibt es informationsstände in fussgängerzonen oder auf alternativmessen und alternativjahrmärkten.
für herbst werden vorträge und seminare in volkshochschulen, schulen und unis organisiert.
im mai fanden in dänemark drei AAO veranstaltungen und ein marathon in kopenhagen an der open university statt. es nahmen 28 leute teil, die aus dänemark, island, norwegen und schweden kamen.
mitte juli findet in thylejren/dänemark wieder ein marathon der AAO statt. thylejren ist ein grosses sommercamp, wo im sommer viele alternative seminare stattfinden.

NEUE AAO VERSUCHSGRUPPEN IM ENTSTEHEN

in metz in frankreich ist aus einer gruppe von sozialarbeitern, ärzten und psychologen eine neue AAO versuchsgruppe entstanden. die gruppe bewirtschaftet einen grund von 4 ha ackerland, 10 ha wald, einen gemüsegarten, sie haben ausserdem viele obstbäume und 40 schafe.
in deutschland haben sich in einigen städten leute zusammengeschlossen, die regelmässig gästeabende der AAO besuchen. so wird wahrscheinlich in frankfurt bald eine neue AAO versuchsgruppe entstehen und möglicherweise auch in münster.



veranstaltung in berlin



informationsstand in münchen

AA Ökonomie

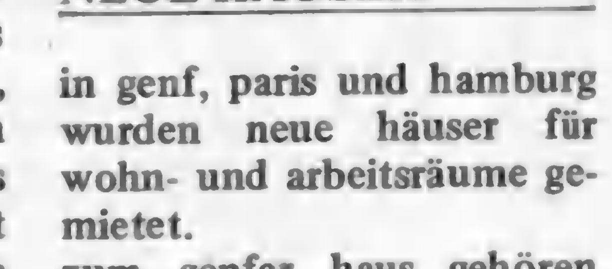
GRÜNDUNG VON GMBH'S

alle betriebe der AAO, die bisher zum teil noch als einzelunternehmen eingetragen waren, werden als zweigstellen in die schon bestehenden gmbh's in berlin aufgenommen. alle filialen werden eine einheitliche organisation und buchhaltung haben.
das organisationsbüro berlin ist intensiv beschäftigt mit der vorkontierung auf das neue datev-gerät, das ab 1.9. in betrieb genommen wird.
im juni sind folgende zweigstellen geplant:
filialen der "AA magazin gebrauchsgüterhandel gmbh": in hamburg, kiel, münchen und nürnberg.
filialen der "AAO KFZ handel und transporte gmbh": in hamburg, bremen, kiel, münchen und nürnberg.
filiale der "AA elektro- und malereibetrieb gmbh": in nürnberg.
filialen der "AA verlag, druck und publikations gmbh": in hamburg, bremen, kiel, münchen und nürnberg.
die AAO heizungsbau gmbh bremen wurde im mai ins handelsregister eingetragen.

LEHRLINGSAUSBILDUNG

franz duda, 34 jahre alt, seit 4 jahren mitglied der AAO wien und vorher 10 jahre als monteur und schlosser tätig, wird in den nächsten tagen seine meisterprüfung als schlosser machen, um mit der lehrlingsausbildung in der schlosserei beginnen zu können.
in münchen wollen brunhilde und gerlinde eine prüfung machen, mit der sie kaufmännische lehrlinge ausbilden können.

NEUE HÄUSER



in genf, paris und hamburg wurden neue häuser für wohn- und arbeitsräume gemietet.
zum genfer haus gehören 135.000 qm grund, davon 2/3 wald. das haus steht auf einer lichtung und hat 200 qm wohnfläche, dazu kommen noch ebensoviel nutzräume. ein zweites kleineres haus steht direkt an der strasse, mit ungefähr 120 qm wohnfläche, einer mechanikerwerkstatt, einer grossen arbeitshalle und einigen kleineren nutzräumen. vom haus aus kann man über eine weite ebene hinweg den genfer see sehen.
das neue haus in hamburg hat 800 qm, ist in sehr gutem zustand und wird gerade eingerichtet.
das neue haus in paris hat 800 qm wohn- und arbeitsfläche, besteht aus mehreren gebäuden und einem innenhof von 1500 qm.



franz duda (r.) und die schlossergruppe



das neue haus in genf

Interview mit Archie, dem Leiter der Gärtnerei am Friedrichshof

teo: archie, du leitest die gärtnerei am friedrichshof, was wird hier angebaut?
archie: wir bauen alle möglichen gemüsesorten an, rettich, salat, karotten, kohl, tomaten, paprika, gurken, erbsen, melonen, bohnen, mais, dazu beerensträucher, ca. 80 obstbäume mit allen obstsorten.
t: du hast den garten innerhalb von 2 monaten neu organisiert und aufs doppelte vergrössert......
a: ja, ich habe mich, als ich hier eingezogen bin im februar, sehr schnell auf die gartenorganisation gestürzt, um gleich aktiv etwas in die hände zu nehmen. ich habe den garten auf ein hektar vergrößert, er wird im nächsten jahr noch einmal verdoppelt. inzwischen ist auch das bewässerungssystem fertiggestellt, was uns viel arbeit erspart, dass wir mit 3 festen arbeitskräften auskommen, oft helfen zusätzlich noch einige gäste.
t: was hast du vorher gemacht, wie bist du zur AAO gekommen?
a: ich war bis 30 chemielaborant, dann eine zeitlang landfreak mit wechselnden zweierbeziehungen und arbeitete nebenher in einer grossgärtnerei. das höchste, was wir zu 6-8 an gemeinsamer kommunikation schafften, waren abendliche musikklimpereien zum wegschwimmen. in den letzten 4 jahren hab ich mich dann mehr und mehr zurückgezogen, habe 12 stunden am tag gemalt, immer mit dem ehrgeiz, alles am besten zu können und meinen eltern zu beweisen, dass ich besser bin als sie glauben, wurde dabei immer abgepanzerter und spürte, dass die ursache meine kaputte sexualität war. ich konnte immer nur mit einer frau ficken, wenn sie mir ganz alleine gehörte. in einer anderen landkommune las ich eines tages die AA nachrichten, propagierte überall die ideen von freier sexualität und gemeinschaftseigentum, aber wagte es nicht, zum FH zu fahren. als dann die zweierbeziehung zwischen mir und ulli immer unerträglicher wurde, fuhren wir hin. sie ist jetzt in der berliner gruppe. wir waren froh, als unsere gegenseitige gefangenschaft vorbei war.
t: wie ist die kommunikation in deiner arbeitsgruppe?
a: früher habe ich jahrelang in einer grossgärtnerei oder in meinem garten in der landkommune debil vor mich hingearbeitet, irgendwelche gedanken im kopf, es war vertane zeit. durch die selbstdarstellung habe ich gespürt, wie



sehr man dabei verblödet und versumpft, oft habe ich noch alkohol dazu getrunken, um überhaupt nichts mehr zu spüren. ausserdem ist schweigen in wirklichkeit aggression, die man nicht zeigen will. wenn ich spüre, ich denke nach über etwas, halte ich gleich eine rede an alle darüber oder erzähle von meiner letzten SD, drehe auf wie ein feldwebel in form einer SD —mein vater war feldwebel— oder lasse mich von den anderen beschimpfen. das wichtigste ist auch bei der arbeit nichts zu verdrängen.
t: was plant ihr weiter für die zukunft?
a: wichtig ist zuerst einmal mehr naturdünger zu bekommen, dazu habe ich mit der kompostwirtschaft begonnen, bei einigen pflanzen müssen wir jetzt noch mit nitromoncal nachhelfen, ab 78 werden wir mit kunstdünger restlos aufhören. im herbst bauen wir 2 glashäuser, um die versorgung auch für den winter zu sichern, weitere hundert obstbäume werden angepflanzt, der garten um eine weiteres hektar vergrössert. ich glaube in 1-2 jahren sind wir nicht mehr auf einkauf von obst und gemüse angewiesen. wir werden ganz auf den biologischen anbau übergehen, aber es wird 7 jahre dauern bis der boden ganz regeneriert ist.
für die gesamte AAO ist in allen ländern geplant, zentren wie den FH aufzubauen, die biologischen anbau beginnen und dann alle stadtgruppen mit obst und gemüse versorgen.
ich selbst bin von der erfahrung in industriellen grossbetrieben mit massloser kunstdüngernutzung in monokulturen ausgegangen und halte den biologischen anbau für sehr wichtig. der KF-produzent ist durch den harten konkurrenzkampf darauf angewiesen, jedes jahr rekordernten zu erreichen, um seinen minimalen lebensstandard zu halten, daher muss er hemmungslos kunstdünger benutzen. die böden aber werden in 20 jahren ruiniert sein, regenwürmer bleiben weg, die böden versanden, der humus verschwindet. ein bekanntes werbefoto zeigt eine maispflanze mitten in einer wüste, am leben erhalten durch eine nährlösung, sie schaut frisch und grün aus, ist aber total geschmacklos und enthält kaum nährstoffe.
wir aber sind nicht auf profitproduktion angewiesen. uns geht es um gesunde ernährung.

Steve Bieser: Meine Odyssee zur AAO

Vor zwei monaten kam ich zum dritten mal ins AA-zentrum friedrichshof. diesmal bin ich am ersten tag eingezogen. ich kenne die AAO jetzt schon seit zwei jahren.
als ich damals hier war, mußte ich in panischer angst den FH fluchtartig verlassen, weil mir niemand meine aufgesetzte selbstsicherheit und arroganz abkaufte und ich plötzlich unerträglich stark meine minderwertigkeit spürte. ich konnte die AAO aber niemals mehr vergessen, sie war für mich eine totale provokation und ein ständiger dorn im auge, weil sie das verwirklicht hatten, wovon ich immer geträumt habe. das, was ich mir als lebensziel vorgenommen hatte, war hier bereits gelungen. das konnte ich jedoch nicht vor mir selber zugeben, weil sonst alle meine pläne sinnlos gewesen wären. ich war von diesen leuten fasziniert und sofort auf sie fixiert. die totalen pappis, nach denen ich eigentlich mein leben lang gesucht hatte. denn wen gibt es schon in der KFG, den man als vorbild annehmen kann und von dem man etwas lernen will? meine idole waren mick jagger, che guevara, georg von rauch, bakunin, etc.
in der AA konnte ich keine autorität anerkennen, da ich mich als anarchist verstand und mein ganzes leben lang nur negative erfahrungen mit autoritäten gemacht hatte.
da war zuerst mal mein vater, dieser erzfaschist, dann lehrer, pfarrer, onkel, linke studenten, alles nur faschistoide typen, die sich an mir auslebten und gegen die ich mich tatsächlich wehren mußte. ich wollte es einfach nicht glauben, daß es noch menschen gibt, die wirkliche autoritäten sind. darunter verstehe ich leute, die sehr positiv sind, von denen man etwas lernen kann und die einen nicht unterdrücken. das hatte ich bisher noch nie kennengelernt. auf einige AA's projezierte ich total meinen vater, ohne dies jedoch zu wissen. ich wollte ihm beweisen, dass ich es noch besser machen kann als sie und reiste mit dem vorsatz vom FH ab, eine eigene kommune zu gründen.
zuerst zog ich in eine produktionskommune, machte dort einen riesenwirbel, versuchte dauernd die AA nachzumachen und scheiterte kläglich an meinem aggressiven, autoritären verhalten. niemand wollte mich anerkennen, da jeder spürte, dass ich selber irrsinnige probleme mit mir rumschleppte. all meine führungsansprüche konnte ich nicht verwirklichen. bei alledem geisterte ständig die AAO in meinem kopf herum. immer wieder traf ich leute, die vom friedrichshof kamen, dauernd wurde über die AAO geredet. neun monate hielt ich das aus. ich versuchte in der gruppe freie sexualität einzuführen, scheiterte aber an den fest gefahrenen beziehungen, der verlogenheit, die ich nicht aufdecken konnte, und am ende blieb mir nichts anderes mehr übrig, als selber eine zweierbeziehung anzufangen. ich zog mit einer frau zu-



SD steve

sammen, meiner "grosse liebe." wir puderten den ganzen tag, die welt war in ordnung, ich konnte endlich mal das leben geniessen. nach 2 monaten wurde es dann öde, man hatte sich nichts mehr zu sagen, alles hatte man schon 2-3 mal gehört, immer nur miteinander zu pudern wurde für uns zu einer pflichtübung, bei der man sich gegenseitig liebe vorheucheln musste. dann aber ging der streit los: ich fing an, mit anderen frauen zu ficken. wir redeten offen darüber, und wollten uns lockere zweierbeziehung mit seitensprungvertrag machen. tagelang haben wir verträge ausgehandelt. wie oft darf man mit wem und wie lang. natürlich war es mit einer anderen frau nie ganz so gut, man liebte doch schliesslich nur die eine. aber dauernd was vorzuspielen, ist auf die dauer nicht auszuhalten. es wurde immer ärger mit unserer grossen liebe. am schluss war fast nur noch tödlicher hass übrig. es kam zu hassausbrüchen mit schlägen und an den haaren reissen. hasschreie hallten durchs haus und türeschlagen war an der tagesordnung. da trennten wir uns vorerst mal für ein halbes jahr.
ich organisierte das 2. FAK, die freizeitalternative für kommunen, ein kommunefestival, das zwei wochen dauern sollte. es kamen gruppen aus ganz deutschland und frankreich. die gesamte alternativbewegung war vertreten. lauter kaputte sexualfeindliche krüppel und alle total grössenwahnsinnig. jeder bildete sich unheimlich viel ein auf seine gruppe, meinte, nur er hätte den richtigen weg eingeschlagen. niemand akzeptierte einen anderen. vor lauter unbewusster konkurrenz konnte gar nichts kreatives mehr stattfinden. nicht einmal organisieren konnte man das FAK, da jeder so starke autoritätsprobleme hatte, dass er sich von niemandem etwas sagen liess. man braucht ja keine organisation, keine verantwort-

lichen, jeder ist für alles, das heisst niemand für irgendetwas verantwortlich. gequält liess man irgend welche langweiligen workshops über sich ergehen, diskutierte über all das, was einen eh nicht interessierte. gefickt wurde aber fast nie, obwohl über hundert leute da waren. dafür wurden jeden abend lieder geklimpert, riesige mengen shit und alkohol konsumiert und stundenlang ins lagerfeuer gestarrt.

einmal schaffte ich es, 7 leute in einem zelt zu versammeln und diese in eine orgie zu verwickeln, die allen spass machte. das stöhnen konnten die liederfans nicht vertragen und sie verbaten uns den lärm. als zwei mädchen bei diesen liebesspielen in tränen ausbrachen, weil sie schuldgefühle bekamen, wurden ihnen sogar prügel angedroht. ich war total verschrien, weil ich es gewagt hatte, abends öffentlich alle frauen zu fragen, ob sie nicht mit mir pudern wollen. alle männer brachen vor eifersucht in hass aus, die frauen lehnten mich daraufhin als "abficker", "chauvi" und sexprotz ab. im laufe des FAK wollte mich sogar einmal einer abstechen, weil er es nicht aushielt, dass ich ununterbrochen über sexualität sprach. das war aber das einzige, was mich am ganzen FAK interessierte. es war jedoch total verboten, direkt und offen darüber zu reden. stattdessen gab es dann diskussionen über sexualität, wo man über die seltsamsten theorien sprach. jedoch durchdrehe, als ich fragte, wer mit wem ficken wolle, das würde doch mehr bringen als diese faden diskussionen.

einmal habe ich es nicht mehr ausgehalten und bin im wald zusammengebrochen, habe mich total allein gefühlt, trotz der vielen leute. nachher wurde ich gemieden, angeglotzt wie ein tier im zoo. man hatte sich sogar darüber gestritten, ob das nun echt sei oder nicht. gekommen ist niemand. von dieser alternative hatte ich jetzt wirklich genug.

ich fing an jeden tag analysen zu machen. allein, nur mit den erinnerungen von den 8 tagen friedrichshof im gedächtnis. dann machte ich auch mit anderen analyse.

ich zog wieder in eine gruppe ein, spaltete diese nach zwei monaten und gründete meine erste gruppe. bald waren wir ca. 15 leute. wir machten den ganzen tag selbstdarstellungen, freie sexualität, essen, redenhalten, theaterspielen und ich war der absolute chef. das hatte ich mir doch schon immer gewünscht. am anfang machte es allen spass. ich hatte viele ideen und es gab rauschende SD-feste.

aber in der realität war ich ein totaler versager. irgendwann gab es kein geld mehr. wir verteilten für eine firma prospekte bis zu 14-15 stunden am tag, ein horrorjob. ich wurde von tag zu tag steifer, härter, faschistischer, klammerte mich nur noch an meinen posten als SD-leiter. die leute, die mir am hörigsten waren, wurden von mir am höchsten eingestuft. noch verstand ich es, meinen willen durchzusetzen und die leute so zu manipulieren, wie ich es brauchte. aber ich spürte selber immer mehr, dass ich dabei ganz einsam wurde, unbeliebt und am schluss sogar total verhasst. nach einigen negativen ausbrüchen hielt ich es nicht mehr aus und bin dann mit der ganzen gruppe zum friedrichshof gefahren. total grössenwahnsinnig bildete ich mir irrsinnig viel auf "meine" gruppe ein, dachte ich sei gott-weiss-was für eine sagenhafte persönlichkeit geworden, und die AA müsste es nun endlich einsehen, was für ein toller bursche ich doch in wirklichkeit sei.

"dann bekam ich einen wahnsinnigen hass auf die AAO. ich dachte mir, die wollen mir nur meine gruppe wegnehmen."



es kam jedoch ganz anders. am friedrichshof getrauten sich die leute meiner gruppe das erste mal, mich richtig zu kritisieren, weil sie positiv unterstützt wurden. ich war total überrascht, was da an vorwürfen alles herauskam, wleche ängste sie vor mir hatten und welcher hass da plötzlich gegen mich losgelassen wurde. ich war enttäuscht, fühlte mich verraten und gelinkt. diese schweine, dachte ich mir. dann bekam ich einen wahnsinnigen hass auf die AAO. ich dachte: die wollen mir nur meine gruppe wegnehmen. all das, was ich unbewusst an herrschsucht und faschismus in mir hatte, schob ich der AAO zu. als sich dann auch noch alle entschlossen, in die AAO einzuziehen, brach für mich eine welt zusammen. wo ich mir doch so eine mühe gemacht hatte, es so gut meinte. ich war total beleidigt. gerne wäre ich selber am friedrichshof geblieben, aber ich war zu stolz darum zu bitten. das vertrug meine eitelkeit denn doch nicht. in irgendeiner gruppe irgendjemand und nicht der chef zu sein, das war unter meiner würde. tief gekränkt und angeschlagen rauschte ich mal wieder beleidigt vondannen, obwohl mir diesmal schon klar war, dass es nur an mir selber lag, und dass ich sehr kaputt und grössenwahnsinnig bin. aber ich schaffte es ganz einfach noch nicht.

noch immer glaubte ich, dass ich draussen etwas ganz tolles auf die beine stellen könnte. irgendwie war mir klar, dass dies nicht klappen würde, aber ich hatte angst, dass mir in der KFG etwas entgehen könnte. wieder versuchte ich eine gruppe an mich zu reissen und zwar in krefeld. fast wäre es mir auch gelungen, aber da kamen zufällig einige AAs vorbei und ich musste wieder meine unfähigkeit spüren. dann machte ich mit meiner früheren zweierbeziehung und anderen eine theatergruppe auf. MEFF! das totale aufdrehtheater. jeden tag stoned, stellten wir gott und die welt auf den kopf. ich zog nach berlin, lebte mich total aus, ob in u-bahn, kaufhäusern, auf der strasse, bei freeks oder sogar in der AA-berlin. überall tauchte ich auf, drehte total auf. ich organisierte treffen von wohngemeinschaften, machte einmal in der woche einen SD-abend mit leuten, die schon mal am FH waren und es nicht geschafft hatten, einzuziehen, fickte mit allen möglichen frauen und war dennoch ständig unzufrieden. das war es auch nicht, was ich brauchte. keine einzige beziehung war richtig intensiv, vom MEFF musste ich mich bald trennen, weil einer mit meiner freundin eine zweierbeziehung machte und ich jeden tag zwei bis dreimal durchdrehte. niemand konnte einen anderen anerkennen. alle kämpften nur noch und spielten sich gegeneinander aus. ich zog aus und in eine WG ein.

zwischendurch zog es mich wie ein magnet dauernd in die berliner AA. ich besuchte die gästeabende, und spielte immer mehr mit dem gedanken nun endgültig einzuziehen. ich machte ein marathon mit, das AAs vom friedrichshof leiteten. da war ich schon fast ganz überzeugt, aber ich drehte und wendete mich wie ein aal an der angel, reiste erst noch mal nach hamburg, besuchte eine gruppe, machte dort einen SD-abend, fickte mit allen frauen und merkte nach zwei tagen, dass ich total unfähig bin, eine gruppe zu leiten. ich brachte dann noch alle zu einen SD-kurs nach berlin und fuhr mit dem nächsten auto nach FH, wo ich jetzt nach zwei monaten noch immer bin. □

Mein letztes Weihnachtsfest

ich war über weihnachten nach hause gefahren. vati holte mich mit dem auto abends um 23.30 ab, in einem kleinen kellerlokal.

wir sassen zusammen im auto und fuhren nach hause. er war ziemlich angetrunken und ich auch. zunächst plätscherte die unterhaltung harmlos dahin. wir redeten über gemeinsame bekannte. dann sagte vati, dass jungs immer später entwickelt sind als mädchen.

dann fing er an, mir vorwürfe zu machen und mich zu beschimpfen. "du bist ein hi-wi, ein hilfsarbeiter! du streichst nur den ganzen tag fenster an! lässt dich nur ausnutzen und nachts dann noch durchficken, du nutte, du billige fotze!"

ich gab ziemlich freche, schnippische antworten, war aber im allgemeinen meist still. ich sagte: "du denkst doch immer nur ans bett! es stimmt ja gar nicht, dass wir nur pudern! du hast ja keine ahnung!– ja, natürlich meine cousinen petra und astrid sind 3x besser als ich."

er steigerte sich immer mehr rein, bekam einen richtigen tobsuchtsanfall, schrie: "ficken! ficken! ficken!" und dabei schlug er mir ins gesicht. beim ersten schlag war ich sehr erschrocken und fragte: "warum schlägst du mich?"

er aber schlug immer weiter zu, immer fester und schrie: "ficken!" ich drehte sofort mein gesicht zum fenster, nahm die brille ab und schützte mich so gut es ging mit der hand.

er schlug mich immer wieder auf den kopf, auf das linke ohr, auf die schulter. er riss mich an den haaren. ich machte mich ganz steif, zog die schultern hoch. ich zählte die sekunden, wann wir endlich zu hause wären. bei all dem fuhren wir mit 60 stundenkilometern über die landstrasse. die linke hand hatte er immer am steuer.

endlich waren wir zu hause. langsam bog er in die garage ein. ich dachte: nur so schnell wie möglich rausspringen! aber er war leider schneller. er packte mich am kragen, riss mich nach hinten, sodass mein gesicht offen vor ihm lag. dann drosch er rücksichtslos hinein, ich schrie immer lauter und verzweifelter, wand mich, kämpfte, er war stärker, hielt mich unten. endlich konnte ich mich losreissen und entwischte ihm. draussen vor dem garagentor kreuzten sich



angelika (3 jahre) mit ihrem vater

nochmal zwangsläufig unsere wege, er fiel wieder über mich her.

da hörte ich noch einen schrei: meine mutter! sie stand an der haustür und sah uns! sie schrie vor entsetzen! ich rannte zu ihr hin und stürzte mich in ihre arme! zusammen eilten wir die treppe hoch in mein zimmer. nur in sicherheit bringen vor diesem ungeheuer!

ich wollte das zimmer abschliessen, aber es gab keinen schlüssel dafür.

wie ich fürchtete, kam er die treppe hoch gekeucht und nochmal in mein zimmer. er war rot vor wut! erneut beschimpfte er mich: "noch in 20 jahren wirst du es von den leuten zu hören bekommen, dass du eine nutte bist!– schau mich nur an!– ja, das willst du nicht hören!"

mutti: "nein! tu ihr nichts! schlag lieber mich tot als das kind!"

vati: "geh weg, ich hau sie nicht mehr!"

bevor er ging, trat er mir nochmal fest gegen das schienbein. am schienbein entstand ein blutiger riss, das gesicht war rot und verschwollen, voller prellungen, der ganze kopf tat irrsinnig weh, die nase war blau geschlagen, aus dem mund blutete ich, auf der rechten schläfe kratzer, ebenfalls am hals und am arm kratzer und rote flecken. die pelzjacke, die ich anhatte, war völlig zerrissen.

mutti brachte mir dann ständig nasse waschlappen und versuchte mich zu beruhigen: "es war ja nicht so schlimm! dass er sich aber auch so vergessen muss! wo er mir extra versprochen hatte, nicht zu schimpfen und dir nichts zu tun. und jetzt sowas! könnte ich es nur ungeschehen machen! könnte ich dir nur helfen! du glaubst nicht, wie weh mir das tut. lieber soll er mich tot schlagen als dich.

ich werde mich auch nicht umbringen. vielleicht brauchst du mich ja noch. du weisst, dass ich immer für dich da bin, dass du immer zu mir kommen kannst.

glaubst du denn an gott? als junger mensch habe ich auch nie gebetet aber seit du auf der welt bist, habe ich jede nacht für dich gebetet.

am besten ich bleibe die ganze nacht an deinem bett sitzen, wer weiss, wann das wieder einmal möglich ist.

du darfst das dem vati nicht so übel nehmen! du musst ihm verzeihen! du musst das vergessen!"

ich dachte: jetzt nur weg aus diesem haus! nur schnell weg von hier! endlich habe ich ein wirklich schlagkräftiges argument, um das haus auf der stelle zu verlassen. darüber war ich sehr erleichtert. obwohl ich gleich ahnte, dass es schwierigkeiten geben würde.

ich stellte es mir toll vor, in der wiener AA mit offenen armen empfangen zu werden.

am nächsten abend beschimpfte mich mein vater erneut und sagte, er hätte noch viel ärger zuschlagen sollen.

nach diesem ereignis hatte ich nie mehr heimweh!

mein vater ist selbständiger architekt und bauingenieur.

brief von meinem vater

liebe angelika!

nachdem du nun als nutte bei elf hengsten gelandet bist, kenne ich deine wahre innere einstellung. du bist nun das oberschwein des gesamten wetteraukreises, denn niemand sonst als nur du billige fotze, hat sich aus diesem kreis für deinen kommunen-buff interessiert. ich finde es abscheulich wie du in einem solchen armeleuteverein leben kannst. ich schlage vor, dass du dich hier zu hause nicht früher mehr blicken lässt, als du deinen geilen verein aufgibst.

die sachen, welche du holen und verscherbeln willst, gehören nicht dir und bleiben deshalb hier bei uns.

wenn du in die annalen als obernutte eingehen willst, so wirst du noch einige zeit bei diesem sauhaufen bleiben müssen, ansonsten rate ich dir sehr bald eine vernüftige lehre zu beginnen, sonst ist es um dein leib und leben geschehen.

dein vati □

AUSZUG AUS DEM BUCH « AAO-PRO & CONTRA »

Jerome Liss:

Was die AAO der Welt zu bieten hat:



jerome liss
leiter von bioenergetikgruppen, mitarbeiter von ronald d. laing und david cooper. veröffentlichungen: "free to feel" (wildwood house, london 1974), "small self-regulating groups and their social revolution" (self and society 1977)

DAS GENIE IN DER FLASCHE

die AA ist nicht vollkommen, aber sie kann der welt auf jeden fall eine einmalige und bemerkenswerte neue lebenspraxis anbieten, die unsere zivilisation wirklich umkrempeln kann. noch nie seit dem beginn städtischer zivilisation hatten wir eine so dramatische gelegenheit, alle unsere gesellschaftlichen institutionen positiv zu verändern. die besondere "erfindung" der AA heisst selbstdarstellung (SD). sie bildet den schöpferischen rahmen, in dem jedermann seine augenblickliche "existenzielle wahrheit" finden und – für alle sichtbar – zeigen kann.

die SD ist verblüffend einfach: alle gruppenmitglieder sitzen im kreis und jeder kann sich, einer nach dem andern spontan in der mitte gefühlsmässig ausdrücken. die einzig wichtige regel bei diesem "freien ausdruck" ist: der betreffende soll nicht normal reden, sondern alle seiten seiner kommunikation, wie worte, gesten, bewegungen und posen übertreiben. "sei nicht so langweilig", "hör mit dem bla bla auf" oder "jetzt kannst du wirklich alles zeigen, also tus auch!" sind ein paar der ermunterungen, die den SDler zu einer darstellung provozieren und führen sollen, die schliesslich das aufdekken soll, was er vor sich selbst und vor anderen versteckt.

die SD ist das kreative und dynamische element, das zu jedem zeitpunkt und bei jedem zusammenkommen sowohl den einzelnen, als auch die gruppe verwandeln kann. die methode heisst "das genie in der flasche" und ermutigt jeden, das genie in sich zu entdecken. dabei gibt es keinen endpunkt, keine letzte voraussagbarkeit, weder für den SD "star", noch für die SD gruppe. somit haben wir hier eine echte konkretisierung von trotzkys "ständiger revolution", denn wir haben die möglichkeit zu einer "fortwährenden evolution" sowohl des einzelnen, als auch der gruppe eröffnet.

die institutionelle bedeutsamkeit der SD liegt in der tatsache, dass keine institution rigide und unveränderlich bleiben kann, wenn ihre teilnehmenden mitglieder ihre verborgenen, wahren gefühle in der SD mitte zeigen. aus diesem grund bleibt die SD und ihre künftigen modifizierungen und verbesserungen die hauptsächliche dynamik, welche die AAO der welt anzubieten hat.

viele sind von der AA entmutigt, weil sie wohl nie an allen alltäglichen AA lebenspraktiken teilnehmen können werden noch wollen: am gemeinsamen eigentum, der gemeinsamen arbeit, der freien sexualität in der gruppe, der gemeinsamen verantwortung für die kinder, dem gemeinsamen, kurzen haarschnitt, dem tragen einfacher arbeitskleidung und so weiter.

aber der widerstand der öffentlichkeit den positiven und revolutionären AA idealen gegenüber ist durch die tendenz der AA verstärkt worden, sich als ein genau zu befolgendes modell zu präsentieren und nicht als eine anregung, wegweiser und begleiter für jeden einzelnen und alle gruppen, die ihre revolution schon jetzt durch einen neuen, dynamischen sozialen prozess verwirklichen wollen.

ich muss an dieser stelle nicht erneut die fundamentale kritik an der familie wiederholen und darlegen, wieso ungerechtigkeiten, leiden und kriege, die unsere zivilisation ins unglück stürzen, auf die struktur der kleinfamilie zurückgehen.

diese gedanken sind von der AA literatur und den schriften wilhelm reichs sowie von politischen philosophen der letzten zwei jahrhunderte, wie engels im 19. jahrhundert und paul goodman in unseren tagen zur genüge ausgearbeitet worden.

aber bis jetzt war nur die AAO fähig, eine echte und funktionierende alternative zur kleinfamilie zu schaffen. das ist ein wendepunkt in der gesellschaftlichen entwicklung und die AA gemeinschaften verdienen, von allen menschen, die an einer gesellschaftlichen höherentwicklung interessiert sind, welche unsere moderne, selbstzerstörerische welt umgestalten kann, intensiv und ernsthaft studiert zu werden.

WER ZUR AAO KOMMT

die leute, mit denen ich während meines mehrtägigen besuchs am friedrichshof geredet habe, sind alle zur AAO gekommen, weil ihnen die normale gesellschaftliche umgebung fast nichts bieten konnte. einige steckten in einer emotionellen krise, meistens wegen der auflösung einer zweierbeziehung, aber noch häufiger hatte der jeweilige ein ziemlich einsames leben gefristet, mit zu oberflächlichen freundschaften, die er als unbefriedigend empfand oder mit zuwenig zeit oder gelegenheit, neue freundschaften zu schliessen: "ich arbeite den ganzen tag und dann komm ich heim, um am abend allein zu hocken. das ist kein leben."

einige AA mitglieder kommen von schon bestehenden gemeinschaften, die trotz anfänglicher hoffnungen und ideale es nicht schaffen, ihre probleme zu lösen. das hauptproblem ist die ungelöste emotionelle spannung, manchmal wegen der sexualität oder wegen persönlichkeitskonflikten oder geldproblemen. was diese gruppen betrifft, so entschliessen sich von denen, die sich schon entschieden haben, am kollektiven leben einer gruppe teilzunehmen und diese lebensform zu wählen, mehr als 60 prozent, in der AA zu bleiben.

die soziale schicht und die soziale situation derjenigen, die zur AA kommen, unterscheiden sich sehr voneinander: die meisten sind endzwanziger, einige sogar jünger, ein paar ein bisschen älter. ein mädchen war krankenschwester in der psychiatrie, eine andere hatte ihr studium abgebrochen, eine dritte hatte gejobt.

bei den männern hatten zwei vorher hilfsarbeiten gemacht, einer war automechaniker gewesen, ein anderer hatte ein universitätsdiplom in philosophie und wieder ein anderer war arbeitslos. einer im alter von 37 war geschäftsführer in einer möbelfirma gewesen, war seit drei jahren geschieden und vater von zwei kindern, als er zur AA kam. jetzt arbeitet er in der baugruppe, mauert die wände des neuen gebäudes und sagt: "vorher hab ich überhaupt nichts gewusst. ich hab hier über mich selbst gelernt und hab auch gelernt, zu arbeiten, was mir wirklich spass macht."

die tatsache, dass die leute aus vielen verschiedenen gebieten der gesellschaft kommen, ist ein sehr positives merkmal der AA gruppen. die

altersmässige eingrenzung, also, dass die meisten ende zwanzig sind, kommt vielleicht von der notwendigkeit, alt genug zu sein, sich in der AA welt radikal zu engagieren und jung genug, um sich diesem neuen leben anzupassen.

DAS EMOTIONELLE KLIMA AM FRIEDRICHSHOF

die meisten der leute hier sind ein jahr oder weniger in der AA. ich nehme an, dass viele mitglieder mit längerer AA erfahrung jetzt in einer der satelliten gruppen leben, die in den meisten europäischen ländern gerade erst aus dem boden schiessen. diese neuen AA mitglieder scheinen mir in einer wichtigen phase ihrer persönlichen entwicklung zu sein. als ich ein paar von ihnen fragte, wie sie sich fühlten, sagten sie oft: "nicht sehr gut. ich fang an zu sehen, wer ich bin. ich muss viel hass und aggressionen loswerden." ihre einstellung erinnert mich an leute, die sich gerade in einer schwierigen phase der psychoanalyse oder intensiver psychotherapie befinden: "der moment, in dem du anfängst, die ganze scheisse in dir zu sehen."



mein eindruck ist, dass sie menschen der mehr introvertierten als der extravertierten art sind, die direkt auf ihre blockierung stossen. gemeinsame arbeit, gemeinsame sexualität, das tägliche existentiell verbundene zusammenleben, ermöglicht die begegnung untereinander und die tägliche SD sorgt für "die öffnung", durch die alle spannungen, die sich sammeln, ihren freien ausdruck finden können.

es gibt viel bewunderung für die, die "höher oben sind", also die AA mitglieder, die in der gemeinschaft 5, 6 oder 7 jahre gelebt und durch aktionsanalyse an sich gearbeitet haben und von denen man sagt, dass sie über ein "höheres bewusstsein" verfügen.

ich selbst würde die "höheren" nicht als mit höherem bewusstsein ausgestattet beschreiben, entsprechend meinem eigenen beurteilungsvermögen



natürlich. aber es gibt keinen zweifel, dass die "höheren" lebendiger, ausdrucksfähiger, lustiger und vielleicht auch willensstärker sind als die neuen mitglieder.

es war auch interessant zu sehen, dass die frauen offenere und ausdrucksstärkere persönlichkeiten waren, als die männer. andere haben mir diese beobachtung bestätigt. die AA erklärung ist, dass die frauen ihren gefühlen näher sind und schneller von der SD arbeit profitieren, die ja auf emotionellem ausdruck basiert. die männer sind zu verfangen in ihren autoritätsrollen, die ihnen körper und geist zuschnüren, sodass der evolutionäre weg für einen mann länger und schwieriger ist als für eine frau. was auch immer der grund für den unterschied sein mag, jedenfalls eröffnet eine gemeinschaft, in der frauen eine starke stimme haben und eine rolle spielen, die so wichtig oder sogar wichtiger als die der männer ist, neue möglichkeiten des gesellschaftlichen zusammenlebens, möglichkeiten, die wir in unserer männerbeherrschten zivilisation noch nicht gesehen haben.

DIE AA MIT BEIDEN BEINEN AUF DEM BODEN

besonders beeindruckt war ich von der geschäftigkeit der friedrichshofkommune und auch von der kleineren kommune in wien, wo ich meine erste nacht verbrachte. hier am friedrichshof kann man den ganzen tag die betonmaschine und andere arbeitsmaschinen arbeiten hören. jeder wacht um acht uhr am morgen auf, es gibt ein gutes frühstück und dann helfen die gäste vormittags bei den arbeitsprojekten mit, während der rest der AA gemeinschaft fast den ganzen tag durcharbeitet, bis ungefähr 17 uhr.

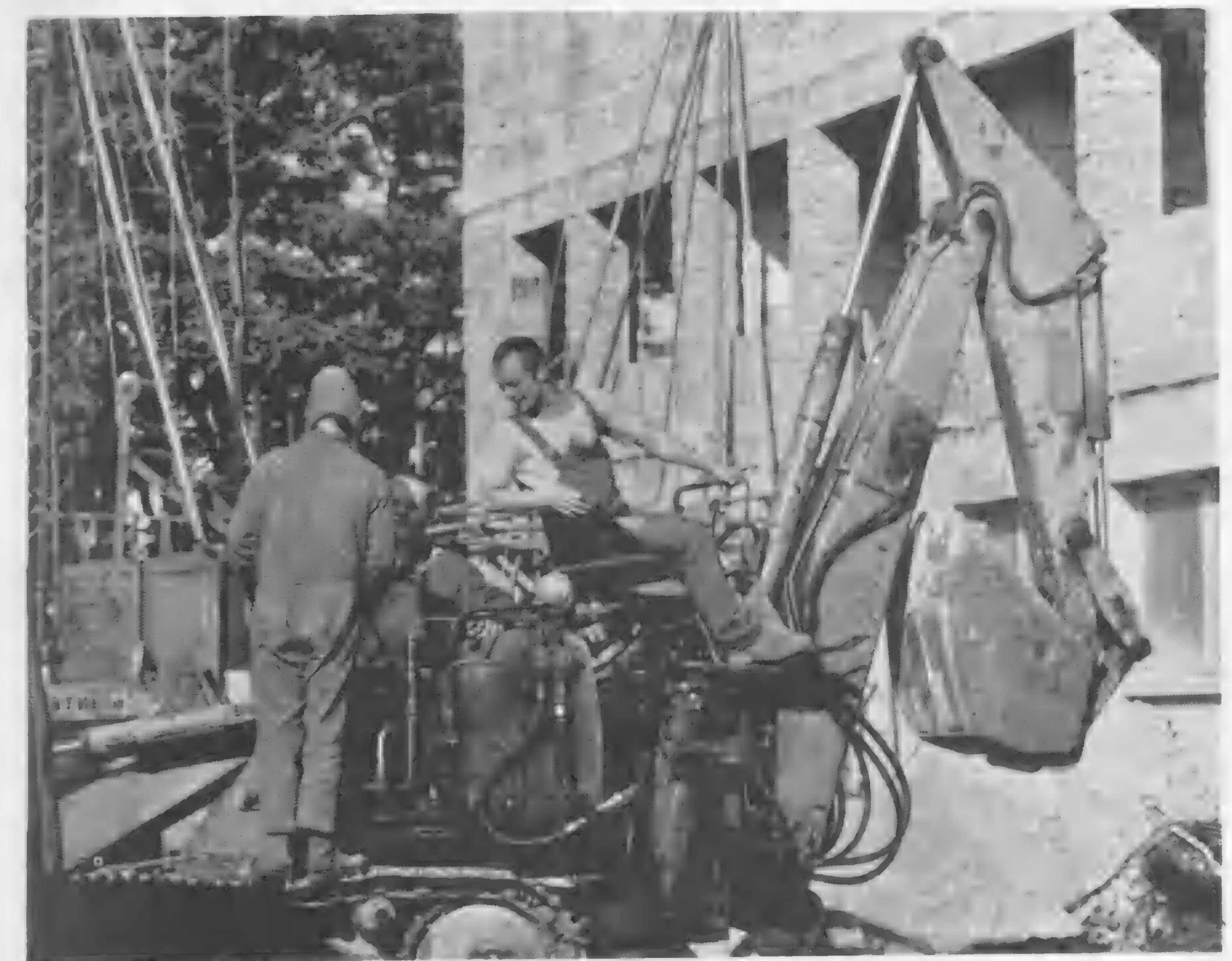
ich arbeite körperlich nicht besonders gern viel und hab das einigen leuten gesagt. aber ich war der einzige, der sich darüber beschwerte. andererseits waren die arbeitsleiter im allgemeinen entspannt und ohne autoritär-befehlerische haltung. ein paar leute sagen, dass die AAs sich während der arbeitszeit jederzeit zum ficken zurückziehen könnten, aber ich hab dies nie mitgekriegt. (wie konnte ich auch! sie gehen in ihr eigenes haus) ein realistischeres AA mitglied meinte, dass diejenigen AAs, die pudern wollten, dies gewöhnlich nach dem essen tun.

einmal sass ich auf meinem bett und schrieb. eine AA frau kam herein und sagte: "du solltest arbeiten gehen, da bekommst du kommunikation mit den leuten." ein anderes mal spielte ein besucher am morgen klavier. eine andere AA frau trat ein und sagte: "du musst mit dem klavierspielen aufhören und arbeiten gehen. wenn die anderen dich spielen hören, werden sie denken: warum muss ich jetzt arbeiten, wenn jemand anderer da sitzen und klavier spielen kann?" ich fand, dass sie das ziemlich direkt und ohne umschweife sagte.

gleichzeitig scheint die arbeit in einer recht entspannten atmosphäre vonstatten zu gehen. es gibt pausen für kleine zwischenmahlzeiten und die meisten leute scheinen mehr zeit darauf zu verwenden, miteinander zu reden (vielleicht über die arbeit, aber vielleicht auch über was ihnen gerade einfiel) als zurückgezogen und isoliert bei ihren aufgaben zu bleiben. von den handwerksgruppen maurer, klempner, elektriker, schreiner, gärtner, schweinezucht, habe ich nicht viel gesehen,



aber bei meinen wenigen flüchtigen blicken sah ich, dass die leute bei der arbeit auch miteinander redeten. ein AA drückte es ironisch so aus, indem er behauptete, "nein, wir sind nicht so



tüchtig wie bei VW." und doch, die arbeit wird gemacht. wir haben wenige wochen vor anfang juli, und ich hab den eindruck, dass das haus im bau nie mehr rechtzeitig für die welle der sommergäste fertig wird (ein wichtiger teil der AA ökonomie) – aber mir wurde versichert, dass das haus rechtzeitig fertig würde.

die AA arbeit ist notwendig für die ökonomie der gemeinschaft und deshalb für ihr überleben. die leute respektieren die notwendigkeit, zu arbeiten, und darüber hinaus als teil der entwicklung des einzelnen. ich stimme damit überein, aber ich glaube auch, dass es ideal wäre – und hier ist die AA den idealen weit überlegen, weil sie tatsächlich funktioniert – wenn die menschen nicht mehr als vier oder fünf stunden täglich arbeiten müssten, um dann den rest des tages mit den kindern, der eigenen entwicklung und spass zu verbringen. in der tat war ich sehr beeindruckt, als ich in einer AA zeitschrift gelesen hatte, dass jeder nur bis 13 uhr am nachmittag arbeitet und dann den rest der zeit mit SD und anderen selbstverwirklichungsgruppen verbringt. als ich dann bemerkte, dasss die AAs mindestens sechs monate im jahr sowohl morgens wie nachmittags arbeiten, war ich ziemlich enttäuscht. aber es wurde mir dann erklärt, dies sei eine "besondere zeit" mit einem grossen ausdehnungsbedarf wegen des hereinströmens neuer mitglieder und auch vieler gäste während des sommers. ich hoffe nur, dass sich die AAO nicht im "ausdehnungsbedarf" verliert, wie es in der welt der "kleinfamilie" geschieht und sie ihr ziel der "bewusstseinsverbreitung" als ein projekt im auge behält, das in der gegenwart und nicht in der zukunft verwirklicht wird.

otto mühl sprach gestern mit der gruppe der besucher. vielleicht hab ich seine worte wegen der übersetzung nicht klar verstanden, aber ich glaube, er sagte der gruppe: "die AA braucht viele gute leute für die bewusstseinsarbeit. handarbeit zu leisten – für jeden am anfang eine notwendigkeit – ist nur ein vorübergehendes stadium und zuviel von dieser arbeit macht uns langweilig und lässt uns an bewusstsein verlieren. wir brauchen viele gute leiter für die bewusstseinserweiterung der gruppen und sobald ihr zeigen könnt, dass ihr soweit seid, dann kann das eure arbeit sein.

GEMEINSAME SEXUALITÄT

ein besucher kann sehr wenig zur gemeinsamen sexualität der AA sagen,



weil sie in den räumen der AAs stattfindet. es ist bekannt, dass die leute nicht mit demselben partner an aufeinanderfolgenden nächten schlafen. ich fragte einige leute, ob das die "regel" sei und sie antworteten: "nein, es ergibt sich einfach so". "warum?" "mit derselben person zusammenzubleiben wäre zu eingeschränkt. dann bleibt die kommunikation nicht offen".

auf meine frage, ob es manchmal vorkomme, dass zwei leute einfach zusammenbleiben wollten und deshalb die gemeinschaft verlassen mussten, lautete die antwort: "nein, das ist nie passiert."

meine meinung ist, dass diese form freier und wechselnder sexualität so radikal verschieden ist von jahrhunderten gesellschaftlicher tradition, dass es wichtig wäre, gefühlsmässige vorurteile bei der frage zu vermeiden, ob dies für eine grössere gruppe von leuten von wert ist oder nicht. wir brauchen mehr information über das, was hier läuft und was passiert, wenn andere gruppen das selbe muster anzuwenden versuchen. zum beispiel, was ist der intensitätsgrad der intimität in diesen beziehungen? gibt es viel zärtlichkeit? wachsendes vertrauen zwischen den leuten? reden die leute von liebe?



ungefähr 120 AA mitglieder leben zur zeit am zentrum friedrichshof (juni, 1977) und sie sind in gruppen von ungefähr je 30 aufgeteilt, nach der höhe des jeweiligen bewusstseins. die freie sexualität ist nur innerhalb einer jeden gruppe möglich und nicht zwischen den gruppen. es gibt auch keinen geschlechtsverkehr mit besuchern oder nicht AA mitgliedern. diese begrenzungen sind auf grund der sehr realen ansteckungsgefahr durch geschlechtskrankheiten getroffen worden. es ist eine überaus traurige angelegenheit, dass diese krankheiten unserer zivilisierten welt das AA experiment mit seiner vision von freier sexueller liebe und offener sexualität zwischen allen menschen auf so dramatische weise behindern. es ist nicht freie sexuelle liebe allein, die die welt verändern und retten kann, aber in den köpfen vieler leute muss sie in unsere beziehungen eingang finden, wenn wir nach positiverer und offener kommunikation suchen. □



AA BEWUSSTSEINSKURSE IM EUROP. AA-ZENTRUM FRIEDRICHSHOF

die SD ist ein schöpferischer prozeß der selbstverwirklichung, eine methode der auseinandersetzung und auflosung psychischer schwierigkeiten, die in der kleinfamilienerziehung entstanden sind. da bewußtsein nur durch direkte lebenspraxis und nicht durch theorie allein erworben werden kann, beinhalten die AA-bewußtseinskurse neben den selbstdarstellungen die volle teilnahme am gruppenleben in der AAO. nach dem mittagessen finden täglich für alle kursteilnehmer verschiedene gruppenselbstdarstellungen und bewußtseinskurse statt, die je nach bedarf auf deutsch, französisch, englisch und italienisch abgehalten werden.

in der gruppenselbstdarstellung erfolgt die offene auseinandersetzung mit der eigenen schädigung, und es wird schon nach kurzer zeit eine auflockerung der verhaltensrollen anderen gegenüber und eine positive veränderung der gesamten persönlichkeit erreicht. durch die offene kommunikation in der selbstdarstellung wird der kontakt zu den verschütteten emotionen und zum liebesbedürfnis wiederhergestellt. in den gruppenselbstdarstellungen, die von erfahrenen SD-leitern geleitet werden, werden auch die grundlagen des AA-bewußtseins vermittelt, indem alle themen, die das gesellschaftsmodell der AA betreffen, in rhetorischen selbstdarstellungen behandelt werden. am abend nehmen alle teilnehmer an den gemeinsamen selbstdarstellungen mit den AAs teil. hier lernt der darsteller, in kommunikation mit einer großen gruppe zu treten und seine hemmungen und ängste dabei abzubauen.

die bewußtseinsarbeit im AA zentrum friedrichshof dient unter anderem der verbreitung des AA-bewußtseins.

der kursbeitrag beinhaltet neben den SDs und der bewußtseinsarbeit unterkunft und biologisch vollwertige verpflegung. die kurse können jederzeit beliebig verlängert werden. bezahlung bei kursbeginn in ÖS.

mütter mit kindern brauchen eine spezielle anmeldung, da wir vom platz und der betreuung her eingeschränkt sind. die anmeldung muß mindestens 10 tage vor kursbeginn schriftlich oder telefonisch bei uns erfolgt sein.

SOMMERBEWUSSTSEINSKURSE IN HAMBURG, BERLIN, GENF UND PARIS

ab 1. juli bis ende september finden in diesen städten regelmäßig AA bewußtseinskurse statt.

I GRUNDKURSE 6 tage 150,-- DM

jeden nachmittag und abend gemeinsame gruppenselbstdarstellungen.

II INTENSIVKURSE 6 tage 400,-- DM

jeden nachmittag und abend gemeinsame gruppenselbstdarstellungen, 6 einzelselbstdarstellungen.

information und anmeldung in den jeweiligen AAO gruppen. ADRESSEN DER AAO-GRUPPEN SIEHE S. 66

KURSARTEN:

I GRUNDKURSE

JEDEN TAG NACHMITTAGS UND ABENDS GEMEINSAME GRUPPENSELBSTDARSTELLUNGEN, 10 TAGE GRUNDKURS DM 380,-/ÖS 2.650,-

II GRUPPENKURSE

GILT AB 5 PERSONEN, JEDEN TAG NACHMITTAGS UND ABENDS GEMEINSAME GRUPPENSELBSTDARSTELLUNGEN, 10 TAGE DM 280,- ÖS 1.950 PRO PERSON

III INTENSIVKURSE

10 TAGE INTENSIVKURS MIT 5 EINZELSELBSTDARSTELLUNGEN DM 630,-/ÖS 4.400,- 4 WOCHEN MIT 14 EINZELSELBSTDARSTELLUNGEN DM 1.500,-/ÖS 10.500,-

ANMELDUNG

AAO BEWUßTSEINSKURSE

A–7100 NEUSIEDL/SEE
POSTFACH 3 TEL:02167/8163
BANKVERBINDUNG: SPARKASSE NEUSIEDL/SEE
KONTONUMMER 305

jeder gast soll sich von seiner krankenkasse ein spezialabkommen für österreich besorgen und mitbringen, damit er hier gleich versichert ist, außerdem bringt bettzeug und warme kleidung in den wintermonaten mit.

MAMA...

Ein SD Abend am Friedrichshof



PRESSESCHAU

LES ENFANTS DE LA DÉBAUCHE

« TU utiliseras l'énergie cosmique dans ta vie de tous les jours. Tu ne dois posséder ni argent, ni biens personnels. Tu ne dois ni exploiter les autres ni te laisser exploiter. Tu ne dois pas faire de tort à tes enfants. Tu n'emploieras jamais la force, tu ne puniras pas. Ta sexualité ne sera pas réservée à une seule personne, mais tu donneras ton corps à tous. »

« Tu ne te marieras pas. Tu n'auras pas d'amant en privé. Tu ne seras pas jaloux. Tu combattras tes défauts. Tu devras prouver ton énergie cosmique en l'exhibant devant tous. Tu dois réformer le monde. »

qu'on tient aux enfants de quatre ou cinq ans ;

« Toi aussi tu devras te libérer de tous tes blocages, de tes problèmes sexuels, de ta jalousie, de la peur de la concurrence et

LES REGLES

Tels sont les douze édifiants commandements d'une nouvelle secte berlinoise dont le but est tout simplement de « libérer » le monde et de faire son bonheur par… la débauche !

complexes » Chaque jour ils se réunissent dans une grande salle, tout nus, et commencent à grogner, hurler, vociférer ; on trépigne, on se roule par terre, on bave, on griffe.

La séance d'hystérie collective a bien commencé.

Dans la folie générale, c'est lui, Wolfgang, le mieux « parti ». Il est en plein psychodrame. Il libère son « énergie cosmique » ! Les autres font cercle autour de lui, certains sourient. D'autres se pâment.

Après MOON une nouvelle secte de l'outrance

Leur slogan : le bonheur par la dépravation

L' « Organisation Analyse et Action » (c'est le nom de cette secte) laisse les moonistes et autres sectes bizarres à bien des longueurs.

Cette fois, il sera bien difficile d'aller plus loin dans la débauche. Chaque jour, …

On l'encourage, on le pousse à « exprimer clairement son agressivité ».

Dans un coin de la salle, une fille déboutonne son corsage. D'autres enlèvent leur salopette délavée (c'est la tenue de rigueur), tout le monde se met dans la tenue d'Adam (ou d'Eve…).

On commence à … Homme …

Elle mord tous ceux qui se présentent.

« Je suis un vampire, dit-elle, je suis un vampire. »

La séance va durer un bon moment, jusqu'à ce qu'ils s'écroulent tous, pantelants, les uns sur les autres.

Cela, c'est la pratique. Mais il ne faut

de la compétition.

« Tu dois prendre conscience de toutes les agressions auxquelles tu es soumis. Elles te pèsent et il faudra que tu t'en libères »

Evidemment, l'enfant n'y comprend rien.

ANSI · SHAFARAZ

Notre 'tuyau' 4 fois à l…

Le Meilleur

N° 406 ● Du 10 au 16 juin 1977 ● 2,20 F ● 18 FB ● 1,30 FS

La SECTE la plus DANGEREUSE DU MONDE en FRANCE

Pire que MOON!

65% des français favorables

Sondage exclusif

Bombes aérosols…

Brøl og skrik i SEX-KOLLEKTIV

Av TERJE HALVORSEN

Felles bord og seng … Det er målingen for en ny gruppe mennesker som i disse dager gjør fremstøt i Oslo. 12 mennesker … AAO-kommunen … som i dag lever i kollektiv i Oslo.

ker: I en atmosfære … skrik. Hjertehul ette… aggressive brøl me… Slik har de i to … hundretalls undre… Samfunnshuset i O…

Kort hår

«JIG… SAM…»

BILD-Hamburg · Hamburg, 8. Juni 1977 · BILD · Seite 5

12 Frauen

12 Männer

12 Matratzen

FEIERABEND IN DER GROSSKOMMUNE — Zum Abendbrot gab's Kartoffelpuffer und Rhabarber, danach drei Stunden „Selbstdarstellung". Gleich gibt's Liebe, Liebe, Liebe …



DIE AA MODE — Veronique und Christiane zeigen (unter anderem) die amerikanischen Overalls, die es in dem AA Jeansshop an der Belleallancestraße 32 zu kaufen gibt

Jede Nacht: Liebes-Roulett bei den Kindern des Glücks

Sa. Hamburg, 8. Juni

JEDEN ABEND geht es in einem abgelegenen Backsteinbau bei Quickborn-Bilsen zu wie im Tollhaus: 24 kahlgeschorene Gestalten kreischen, weinen, verziehen Gesichter zu Fratzen, tanzen, stöhnen, einer springt auf und reißt sich die Kleider vom Leib …

JEDE NACHT geht es dort zu wie in einer Sexkommune: Auf Matratzen wälzen sich nackte Paare zu viert, zu sechst in einem Zimmer. Jeder liebt jeden, der Franz die Hansi, die Christine den Georg, die Veronique den …

Es ist kein Sexklub, …

„Aktions-Analytische Organisation", kurz AAO.

WAS SIND DAS FÜR LEUTE, die man „Kinder des Glücks" nennt?

15 bis 35 Jahre alt

Es sind ehemalige … Schlosser, zwischen 18 und 35 Jahre alt.

WAS WOLLEN SIE?

„Das Lebensmodell der Zukunft." Die 25jährige Gruppenleiterin Hansi, Tochter eines reichen Kaufmanns und einer Ärztin, erklärt das so: „Die Kleinfamilie … ausschreien können, die Seele und den Körper total freimachen …"

Schreie und Küsse

Deshalb sitzt die 24-(kahl-)köpfige Gruppe jeden Tag aufgereiht wie auf einer Hühnerstange an der Wand des sogenannten „Selbstdarstellungsraumes". Da schreien sie alles heraus, wenn ihnen danach zumute ist. Da sie — die „Psychotherapie" dauert oft Stunden.

WOVON LEBEN SIE?

Von einem Jeans-Shop auf St. Pauli zum Beispiel, und einem kleinen Transportunternehmen, einem Grafikerstudio — immerhin können sie davon 2400 Mark Miete für ihr Ex-Gasthaus bezahlen, ihre Großeinkäufe für die Großfamilie, ihre Gitarren, ihre Schreibmaschinen, Fotoapparate.

Aber doch recht anstrengend?

Die Antwort: „Na ja, einer wurde impotent."

Kindern gefällt's

Zumindest den vier kleinen Kindern scheint's zu gefallen. Sie toben nackt herum, sogar der Vierjährige darf noch an Mutters Brust nuckeln, wenn er dazu Lust hat

---

Conférence de l'A.A.O.

Tout en commun. Pour quel bonheur ?

ALLA ÄLSKAR MED ALLA!

Chock-bilder!

Så lever svenska ungdomar i ett sexkollektiv

… 1977 PRIS 5:— (inkl moms) Danmark 12:25, Finland Fmk 6:35, Norge 8:50 (inkl moms)

COSTUME · VITA MODERNA

E vomitò la mamma

Un miscuglio di teorie reichiane, di pratiche magiche, di psicodramma. La chiamano analisi attiva. È una nuova terapia di gruppo per liberarsi dalle repressioni imposte dai genitori. In realtà è un'orgia di sesso.

Scelgono una strada a caso. Arrivano in gruppo, uomini e donne, tutti vestiti allo stesso modo: tuta e maglietta. I capelli cortissimi e freschi di shampoo. I piedi nudi. Montano una bancarella sulla quale dispongono dischi, opuscoli, manifesti e libri di propaganda. E un enorme cartello con due « A », una sigla per « analisi attiva ». Poi di colpo si mettono a urlare, emettono suoni inarticolati, fanno boccacce. Siccome sembrano pazzi, la gente si ferma. E allora, dalla fase di richiamo, si passa a quella di reclutamento. Si affronta uno dei curiosi con una frase provocatoria, tipo: « Perché vai in giro con la barba finta? Hai paura della tua identità! Tu non esisti. Sei finto, finta la barba, finto tuuuu… ». Dalle parole ai gesti: l'individuo viene circondato, toccato, spintonato senza tanti complimenti, palpeggiato dalla testa ai piedi.

Modello idraulico. « Così si stabilisce il contatto: la provocazione innesca la reazione. E generalmente questo individuo diventa un nostro proselito », spiega Otto Mühl, il personaggio più rappresentativo del Centro europeo della vita cosciente e dell'analisi attiva di Friedrichshof nell'Austria orientale.

L'origine della comunità di analisi attiva risale agli inizi degli anni Settanta quando Mühl era in cura da Josef Dvorak, un terapeuta viennese, che, rifacendosi alle teorie di Wilhelm Reich, praticava l'analisi di « scaricamento ». Secondo queste teorie la psiche umana è una sorta di modello idraulico, cioè si comporta come una macchina « che deve periodicamente liberare vapore ».

Dopo che la terapia di Dvorak l'aveva portato a concepire la vita di comunità secondo le leggi dell'« orda originaria » dominata da un superindividuo, Mühl mise in piedi il primo centro scegliendo i soggetti tra persone con molteplici esperienze di cure psichiatriche alle spalle, individui afflitti da manie e con forti sensi di frustrazione.

I gruppi di … dall'Austria … oggi diffusi in molte città … secondo lo psicologo Robert … che ha studiato il fenomeno … bero più di 200 nella Germania … dentale e deci… e a Oslo, a … e a Parigi.

Nell'ultimo a… sono triplicati: … ne sono più di … 00.

Vivono racco… tamenti, in ca… ti, in case di … no, convinti, ch… diventando un … destinato a « rea… tichi desideri de… paradiso terrestr…

Genitori. Il pri… guaci di Mühl è … che si annida in… l'upf, l'uomo del… Secondo Mühl al… frustrazioni dell'… i genitori che han… bino a corazzars… esternamente con… hanno fatto perde… re. Tutto ciò gli … sensualità che or… riguadagnarsi me… esercizi di « eruzio…

L'autorappresent… miracolosa di Mühl … che soffocano l'uo… cendo versacci si … di estasi isterica … la madre appare … Questa apparizione … no riviva il traum… nascita.

Generalmente la … così: un groviglio … si contorcono …



AUTORAPPRESENTAZIONE IN UNA COMUNITÀ DI ANALISI ATTIVA A VIENNA
Per liberarsi del complesso della piccola famiglia e sfogare la sensualità.

AAO-kollektiv — også i Trondheim?

«— Ekteskapet er en sykdom»

Felles sex, felles barneoppdragelse

Skal Trondheim få Norges andre AAO-kollektiv, en samlivsform som bygger på felles seksualitet, felles barneoppdragelse, og felles eiendom?

— Dette er selvfølgelig vårt ønske, men sannsynligvis er det ikke realistisk. Interessen er neppe stor nok til å danne et livskraftig kollektiv her i Trondheim. Det bør nemlig være relativt stort, minst 20 medlemmer, sier Svein During. Han bor selv i Oslo-kollektivet, noe han har gjort det siste halve året. Nå er han i Trondheim for å forberede et informasjons-arrangement i Studentersamfundet torsdag kveld.

Hva er egentlig AAO, Svein During?

Det er en slags livspraksis, et bevis på at samliv er mulig uten aggresjoner og anvendelse av vold, og uten seksuell undertrykking.

Det startet tidlig i 70-årene som et vanlig kollektiv. Dette utviklet seg blant annet til oppløsing av par-forholdene. Gruppen ble etter hvert preget av Wilhelm Reich's teorier. Kroppsorientert terapi ble utviklet til mer aktive terapi-former, som f.eks. teater.

— „Sex-kollektiv" er gjerne brukt som betegnelse på denne samlivsformen. Men sex er vel ikke det eneste grunnlaget for å skape et slikt kollektiv?

— Nei, men vi mener at menneskene skal få dekket sine grunnbehov, og et av disse behov er knyttet til kjønnslivet. Vi ser fri seksualitet mellom gruppens medlemmer som nødvendig for videreføring av kommunikasjon og samhold.

Ellers viser det seg gjerne at det er flest jenter i kollektivene. I Oslo består gruppen av 8 jenter og 7 gutter. Erfaringene viser at det er jentene som har lettest for å tilpasse seg livet i kollektivet.

— Årsaken til dette?

— I et slikt kollektiv med felles seksualitet må mennene gi avkall på sine tillærte mannsroller. I et parforhold har mannen et tak på sin kvinnelige partner. I det frie kollektivsamlivet har jentene den følelsesmessige makt, nettopp fordi guttene er opplært til å avstå fra å vise følelser. Derfor blir mennene gjerne usikre i den nye rollen. Ellers viser det seg at et kollektiv med bare 15 personer blir for lite. Man bør være mellom 20 og 80. I Oslo har man hatt en fast kjerne på omkring 10 medlemmer. Rundt disse har det vært en del utskiftninger. Det tar gjerne et par år før medlemmene kan sies å være virkelig etablert i kollektivet.

— Hvilken bakgrunn har de som bor i AAO-kollektivene?

— I Oslo er det flest studenter. Men i Østerrike er 40 prosent av medlemmene folk med arbeiderbakgrunn.

— Og hva driver du med?

— Nå jobber jeg i kollektivets gartneri. Tidligere var jeg ekspeditør ved Vinmonopolet.

— AAO-filosofien blir hardt angrepet, ikke minst fra ytterliggående venstre hold innen politikken. Marxist-leninistene har ikke mye til overs for denne livsformen?

— Nei, og dette er litt underlig. Kollektivene rekrutterer jo flest … de radikale. … muligens … Det hevdes … legge vekt … seksualitet … somheten … vesentlige … During.

På torsdag … vist film … og fire k…



Svein During, medlem av Oslo-kollektivet, informere om AAO-gruppene.

Arbeider-Avisa

KINDER DES GLÜCKS?

STERN-Bericht über die »Aktions Analytiker Organisation«

Ausschütteln und schreiben

STERN Nr. 21/1977: »Kinder des Glücks« – Bericht über die »Aktions Analytische Organisation« (AAO), die mit Psychotraining und freiem Sex die »Selbstbefreiung« erreichen will.

Wir sind zwei streng katholische Kinder, durch den STERN allerdings schon etwas frühreif. Wir bitten Sie, so etwas wie den Bericht über die AAO nicht mehr abzudrucken. Uns wundert, daß die Leute sich nicht genieren, sich in solchen schweinischen Posen fotografieren zu lassen.

MATHILDA RAUCH
Neustadt/Weinstraße

Ich bin nicht aktives Mitglied bei der AAO, weiß aber einiges über ihre Lebensform und Therapie. Was aus Ihrem Bericht heraussticht, ist die Arroganz und Blasiertheit eines Spießbürgers, der sich hinter Zynismus versteckt.

MICHAEL WAAP
Reutlingen

Es drängt sich die Frage auf, warum Otto Mühls AAO-Heilsarmee nicht längst öffentlich gefördert wird, ja warum ihm nicht für jede Person, die er in seine Großfamilie integriert, ein staatlicher Zuschuß in Form einer Pauschale bezahlt wird. Das wäre keine Fehlausgabe, wenn es stimmt, daß Ottos Kommunarden sogar sozial- und rentenversichert sind. Wer für sich den großen Durchbruch schafft, greift nicht mehr zur Maschinenpistole.

KURT OBERNDORFER
München

Ich finde es eine unbegreifliche Schweinerei, diese freie Gruppe von Menschen als ein paar Schwachsinnige zu bezeichnen. Sie haben das geschafft, was viele junge Menschen sich wünschen, nämlich aus dieser stinkfeinen Gesellschaft auszubrechen.

ANDREA KROPP
Bremen

Ich habe seit vier Jahren eine 1-Frau-Bürgerinitiative mit einem Institut für Sexualinformation. Die AAO ist ein sehr wichtiges Modell, das ganzheitlich arbeitet. Jeder, der aus dem Knast, der Psychiatrie und der neurotischen Kleinfamilie kommt, sollte einige Zeit in Gruppen leben, die Landwirtschaft betreiben, Grundhandwerke, Kinder aufziehen und zu angstfreier Sexualität ermuntern.

Die AAO hat erleben müssen, daß, wenn die Gefühle hochkommen, die zerstörerischen Aggressionen bearbeitet werden müssen. Das Selbstdarstellungs-Theater ist die intensivste Möglichkeit, wenn wir nicht andere Menschen oder Dinge beschädigen wollen.

HELGA GOETZE
Hamburg

Helga Goetze in ihrem Hamburger »Institut für Sexualinformation«

In Ihrem Artikel erwähnen Sie meinen Bruder Georg (das Greenhorn), der wie die meisten AA's auf freien Sex und freies Leben hereingefallen ist. Leider hat er noch nicht erkannt, daß die geradezu faschistisch anmutende Gruppenhierarchie ihm keinen Freiraum zur Selbstverwirklichung bietet. Es war mir unmöglich, mich bei meinem Besuch mit Georg frei zu unterhalten, dauernd wurden wir „beschattet" und unser Gespräch unterbrochen, obendrein war mein Bruder völlig verwirrt worden durch die „Regieanweisungen" des neuen Ober-AA's Herbert, der ein schließlich ergebnisloses Gespräch mit den Worten abschloß: „Audienz beendet."

WOLFRAM RITSCHL
Berlin

Man möchte vielen Menschen … sie am Arbe… öffentl… sich … schi… sie … Ver… oft … und …

HA…
Be…

Soiree AAO : pour une société différente

(SG) — Qui n'a pas encore entendu parler de l'AAO ? Ce groupe très actif (« Organisation analyse actionnelle pour une pratique de vie consciente »), compte déjà plus de quatre cents membres vivant en Autriche, Allemagne, France et Suisse. Il prêche une forme de vie communautaire sans agression, sans violence, sans répression sexuelle. Il veut prouver que la santé mentale, ou le bonheur de vivre, passe par l'expression de toutes les émotions.

Par une conférence très informelle à la salle communale des Eaux-Vives, ce groupe a essayé — ce n'est pas la première fois — de convaincre un public joyeusement critique. Les nombreuses questions prouvaient l'intérêt soulevé. Un court métrage montrait comment les émotions les plus vives et les plus fortes peuvent s'exprimer lorsqu'on leur laisse libre cours.

Le groupe AAO de Genève présente en outre une sorte de théâtre « spontané et émotionnel » à son café-restaurant (3, rue des Deux-Ponts) chaque vendredi à 20 heures (adultes), chaque samedi à 15 heures (adolescents) et chaque jeudi à 15 heures (enfants).

Sie haben mir in Ihrer Story über den Anal-Aktionisten Otto Mühl und dessen AA-Weltorganisation ja eine schöne Rolle zugewiesen! So ein Doktor Frankenstein bin ich gar nicht! Mühls „Überbau" ist nicht der meine. Vielmehr hat der schlaue Otto von mir und anderen linken Subkulturgrüblern etwas Jargon aufgeschnappt — zu Etikettierungszwecken. Seinen sexualfaschistischen Gehirnwäsche- und Herrschafts-Zirkus hat er schon selbst zu verantworten.

Der Kontakt zu Otto Mühl und seinem Anhang wurde von mir aus abgebrochen, nachdem mir klargeworden war, daß hier der Psycho-Boom von Scharlatanen in unverantwortlicher Weise kommerziell ausgenützt werden sollte.

JOSEF DVORAK
Wien

Dem Artikel ist kaum mehr etwas hinzuzufügen, auch nach meinen reichhaltigen Erfahrungen mit diesen Sexualfaschisten. Dieser Rattenfänger vom Friedrichshof trillert auf seinem Schwanz, und junge Menschen verrotten, noch bevor sie überhaupt zu leben beginnen. Wenn sie kommen: Wehrt euch, indem ihr denkt. Dem Denken sind Fickmaschinen nicht gewachsen.

ROLF DROSSARD
Thing — Niederrheinische Gemeinschaft für freie Kulturentfaltung e. V.
Krefeld

Ich bin der Meinung, daß die Sexualität zu unseren primitivsten Trieben gehört, und ich hoffe, daß die Kultur einmal soweit kommt, daß die Sexualität überflüssig ist. Der Mensch ist ein geistiges Wesen.

HILDEGUN ANDERSEN
Homleby (Norwegen)

Im Urschlamm

(Nr. 20/1977, SPIEGEL-Reporter Fritz Rumler über die Aktions-Analytische-Kommune des Otto Mühl)

Was Sie schreiben, sind Sie selber: ein Größenwahnsinniger, ein schmieriger, abgepanzerter Wicht, der für das Wort „pudern" ein Synonym verwendet, nämlich „bumsen". Sehr verräterisch!

ELEFTHERIA KEFALOUKOS
Essen

Welch infame Wichtel-Mentalität gärt da im Urschlamm.

JOACHIM MEYER
Münster

Als Ex-AA-Mensch empfehle ich denen, die von Frust- und Fressferien auf Mallorca und Guadeloupe die Schnauze voll haben und auf Vitalkost umstellen möchten, einen Urlaub bei den „Kindern des Väterchen Frust".

HANS WAELTI cand. phil.
Zürich

Ich war als Gast zur gleichen Zeit auf dem Friedrichshof wie „Fritz" und sein kußmundiger Photograph. Da hat man nun tagelang geschrubbt, gestrichen und gar die obligatorischen Matratzen durch Elemente und Teppichboden ersetzt. Schon der morgige Weckruf über Lautsprecher hieß SPIEGEL! Und nach aller (auch meiner) Müh dann so ein (AA)-bewußtloser Artikel. Ob wohl Fritzens nicht hochgekommener Mutterhaß sich hier offenbarte?

Ich selbst bin eine trauernde Hinterbliebene, die unter anderem Freunde, Genossen und die langjährige Zweierbeziehung an die strenge Gruppenhygiene verlor. Und dennoch, ich bleibe draußen in der emotionslosen Kopfscheiße als Theologie- und Soziologie-Studentin. Wer weiß, wie lange noch?

SYLVIA RODI
Hamburg

KLEINANZEIGEN

als teil unseres leserservices sind diese anzeigen kostenlos. einsenden an den AA-verlag, A-7100 neusiedl/see, postfach 3, bis zum 10. des vormonats vor dem erscheinungstermin.

suche im raum heidelberg AA interessierte, da ich noch keine möglichkeit habe, auf einen kurs nach östereich zu fahren.
chiffre 6/2

da ich demnächst in eine AA gruppe einziehe, möchte ich mein privateigentum auflösen: jugendstilmöbel, stereoanlage, 1 motorrad, campingausrüstung anfragen an peter borgum, 1190 wien,
chiffre 6/1

habe selber noch zuviel angst vor der AA, bin aber interessiert an WG-kollektiv ohne freie sexualität.
frankfurt/main chiffre 6/8

lebe seit 5 jahren allein in berlin, suche musikergruppe für gemeinsames zusammenleben mit AA prinzipien.
chiffre 6/12

alter knacker 45/178/80, sucht junge WG zum knacken. wer mag mich ? lebe in gesicherter stellung, barvermögen vorhanden. bin interessiert an allen alternativen lebensformen.
unter WG knacker aus münchen an die redaktion. chiffre 6/10

WG in frankfurt sucht andere WGs für gemeinsame selbstdarstellungsabende. wer interesse hat, schreibe an den aa verlag.
chiffre 6/14

WIR SUCHEN:

für einen dokumentarfilm über die AAO suchen wir eine WG in oder um münchen, aus der zwei oder mehrere leute in nächster zeit - bis spätestens august - als kursgäste zum friedrichshof kommen wollen. am geeignetsten wäre eine zweierbeziehung. geboten wird halber kurspreis.
für weitere filmvorhaben suchen wir einen guten kameramann, tontechniker und jemanden, der uns eine gute super 8, besser 16 mm-ausrüstung leihen oder billig verkaufen kann.

emotioneller
Mechaniker(in)
wird für das europ. AA zentrum friedrichshof gesucht.

welcher praktizierende
Zahnarzt
hat lust, die aufsicht über sämtliche AA zähne zu übernehmen?

wir brauchen eine
Maschinenschreibkraft
mit englischen und französischen kenntnissen für die verlagsarbeit in unserer druckerei.

AA verlag sucht:
Offsetdrucker Repro/Litho fachmann

Abkürzungen

AA	aktionsanalyse
SD	selbstdarstellung
SDL	selbstdarstellungsleiter
KF	kleinfamilie
KFG	kleinfamiliengesellschaft
FH	friedrichshof
BAG	bewusstseinsarbeitsgruppe

Adressen der AAO-Gruppen

AAO MÜNCHEN
schwanthalerstr. 141
D-8000 münchen 2
tel. 089/50 34 13

AAO NÜRNBERG
hochstr. 23
D-8500 nürnberg
tel. 0911/261 388

AAO BREMEN
fährstr. 10
D-2800 bremen 1
tel. 0421/49 11 48

AAO ZENTRUM FRIEDRICHSHOF
postfach 3
A-7100 neusiedl/see
tel. 02167/8163

AAO WIEN
praterstr. 32/2/12
A-1020 wien
tel. 0222/26 51 32

AAO BERLIN
bülowstr. 90
D-1000 berlin 30
tel. 030/262 33 60

AAO KIEL
schuhmacherstr.28
D-2300 kiel
tel. 0431/939 78

AAO GENF
19, rue william rappard
CH-1293 bellevue
tel. 022/297820

AAO PARIS
5-7, rue du 14 juillet
F-94700 maisons-alfort
tel. 2075281

AAO OSLO
1390 vollen
postboks 87
heslebergsveien 16
tel. 79 10 53

AAO HAMBURG
rahlskamp 2
D-2000 hamburg 54
tel. 040/544057



TRANSPORT-HILFE
ENTRÜMPELUNGEN

München: 50 34 13
Hamburg: 04106/68556
Kiel: 93 978
Berlin: 262 33 60
Bremen: 49 11 48
Nürnberg: 26 13 88
Wien: 26 51 32
Genf: 33 47 15
Paris: 2428592